



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG
WIRTSCHAFTSRECHT (BACHELOR)

Prüfungsordnung 01.09.2024
Stand: 16.04.2025

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft
Aktuelle Rechtsfragen der Digitalisierung
Applied Event Management
Arbeitsrechtliches Seminar
Assetmanagement und Mergers & Acquisitions
Auslandsstudiensemester (Wirtschaftsrecht)
Außenwirtschaft
Bachelorarbeit
Bilanzierung (HGB)
Blockveranstaltungen
Chinesisch A1 (Grundkurs)
Chinesisch A2.1 (Aufbaukurs)
Chinesisch A 2.2 (Vormittelstufe)
Chinesisch: Praxistraining in Wirtschaftskontexten B1.1
Controlling
Corporate Finance
Corporate Social Responsibility
Corporate Social Responsibility (englisch)
Current Issues in the Global Economy
Datenschutzrecht
Digitale Rechtsbeziehungen
E-Learning und digitale Kompetenzentwicklung
Englisch A2 (Aufbaukurs)
Englisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Englisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Enterprises and Globalisation
Ertrag- und Erbschaftsteuer
Europarecht
European Law
Event Design and Storytelling
Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling
Eventplanung und -umsetzung: hybrid, analog und digital
Fallstudien
Financial Management
Financial Markets und Valuation
Finanzmanagement
Französisch A2 (Aufbaukurs)
Französisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Französisch B2 (Fachsprache Wirtschaft)
Französisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Französisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung
Gesellschaftsrecht

Growth and Development
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Grundlagen des Marketing
Grundlagen des Veranstaltungsmanagements
HR Recruiting und Development
IFRS und Konzernrechnungslegung
Insolvenzrecht/Kreditsicherungsrecht
Internationale Aspekte des Arbeitsrechts
International Economics
International Finance
International Human Resource Management
Kollektives Arbeitsrecht
Leadership und Performance Management
Legal Aspects of International Business
Logistics Management
Logistik-Management
Logistikseminar
Management Reporting
Markenrecht
Marketing-Mix
Marketing-Projekt
Marktforschung
Operatives Controlling (SAP)
Patent- und Designrecht
Personalmanagement und Arbeitsrecht
Praxisprobleme des Arbeitsrechts: Fremdpersonaleinsatz, Betriebsübergang, Datenschutz
Praxissemester
Principles of Business Management
Principles of Event Management
Principles of Marketing
Privatrecht 1 und juristische Methodenlehre
Privatrecht 2
Privatrecht 3
Privatversicherungsrecht
Production, Logistics and Procurement
Produktion, Logistik und Beschaffung
Rechtsvergleichung / Comparative Law
Russisch A1 (Grundkurs)
Russisch A2 (Aufbaukurs)
Russisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Russisch B2.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Russisch B2.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Societal Perspective on Sustainable Development
Spanisch A1 (Grundkurs)
Spanisch A2 (Aufbaukurs)

Spanisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Spanisch B2 (Fachsprache Wirtschaft)
Spanisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Spanisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Steuerrecht
Strategisches Controlling mit digitalen Tools
Supply Chain Management
Tax Accounting
Trends and Challenges in Human Resource Management
Umsatzsteuer und Besteuerungsverfahren
Unternehmensbesteuerung
Unternehmen und Globalisierung
Urheberrecht
Veranstaltungsmanagement in der Praxis
Veranstaltungsrecht
Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution
Wachstum, Umwelt und Entwicklung
Wettbewerbsrecht
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsrechtliches Projekt - Vertragsgestaltung
Wirtschaftsstrafrecht
Wirtschaftsverfassungsrecht
Wirtschaftsverwaltungsrecht
ZPO

Hinweise zum Modulhandbuch

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

AKTUELLE FRAGEN DER WELTWIRTSCHAFT

Current Issues in the Global Economy

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0850 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0850
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Während in der Veranstaltung "Außenwirtschaft" die Frage verfolgt wird, wie die Öffnung einer Volkswirtschaft gegenüber der Welt das wirtschaftliche Geschehen eines Landes beeinflusst, wird in dieser Veranstaltung die Blickrichtung umgekehrt und eine weltwirtschaftliche Sicht auf aktuelle ökonomische Prozesse und Strukturen eingenommen.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und -politik (Einführung bzw. Wiederholung) 2. Elemente des Globalisierungsprozesses 3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit 4. Internationaler Vergleich von Standorten 5. Die Nutzung nationaler und globaler Umweltgüter 6. Welthandelsordnung 7. Internationale Finanz- und Währungsordnung 8. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Entwicklungsländer 9. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Transformationsländer 10. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: EU und Osterweiterung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Klausur oder
- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA). Die Klausur und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 12-15 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 8 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikro- und Makroökonomie, Außenwirtschaft/ International Economics

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft. Sie kennen die Ursachen für diese Entwicklungen und die gegenwärtig diskutierten Lösungsansätze.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft mit den grundlegenden Theorien und Konzepten zu verbinden. Sie können die gegenwärtigen Entwicklungen mit Blick auf die historische Perspektive ausreichend reflektieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft anhand der relevanten Daten zu analysieren. Sie können Hypothesen über mögliche Fehlentwicklungen aufstellen und bei der Beurteilung der aktuellen Lösungsansätze einen differenzierten, kritischen Standpunkt einnehmen.

Die Studierenden können, vor dem Hintergrund ihres Wissens und ihrer Einschätzungen zu den aktuellen Entwicklungen der Weltwirtschaft, die Konsequenzen aus dem multinationalen und nationalstaatlichen Handeln für bestimmte Unternehmensentscheidungen ableiten.

Nutzung und Transfer

Studierende sind in der Lage, aktuelle weltwirtschaftliche Fragen zu analysieren und zu beurteilen. Sie sind dabei in der Lage, mit Hilfe theoretischer Instrumente ihre Urteile gut zu begründen.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende erkennen die vielfältigen Herausforderungen für die handelnden Akteure, sowohl auf der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Ebene. Sie erfassen die vielfältigen Dilemmata, mit denen sich die Akteure konfrontiert sehen und lernen, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

In Arbeitsgruppen arbeiten Studierende gemeinsam an der Analyse weltwirtschaftlicher Zusammenhänge. Absolventinnen und Absolventen lernen, ihre Erkenntnisse zu präsentieren

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erfassen, welche persönlichen Fähigkeiten notwendig sind, um in international tätigen Organisationen erfolgreich agieren zu können.

Literatur

Gilpin, R. (2001): Global Political Economy. Understanding the International Economic Order; Krugman, P. (2009): Die neue Weltwirtschaftskrise, Campus-Verlag, Frankfurt; OECD (o.J.): "World Economic Outlook", (jeweils aktuellste Version); Rodrik, Dani (2011): Das Globalisierungsparadox, C.H. Beck; , "Weltbank (diverse Jahrgänge): Weltentwicklungsbericht" ; IMF (o.J.), Finance & Development" (diverse Jahrgänge) diverse Diskussionspapiere und Zeitschriftenartikel; Stiftung Entwicklung und Frieden (diverse Jahrgänge): Globale Trends. Analysen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul setzt ein solides Grundverständnis betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge voraus. Der Besuch der Module der Vertiefungen, die internationale Fragen aufgreifen (Außenwirtschaft, Unternehmen und Globalisierung) ist hilfreich für ein vertieftes Verständnis.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Mayer, Peter

Lehrende

- Mayer, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

APPLIED EVENT MANAGEMENT

Applied Event Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1294 (Version 1) of 21.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1294
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to all phases and elements associated with the planning, design and execution of events (e. g. strategic planning, financing and budgeting, quality management, marketing and risk planning). This module particularly considers the strong practical and interdisciplinary nature of the event industry.

Teaching and learning outcomes

- Students gain relevant theoretical and practical knowledge to plan, design and execute events whereby different types of events are covered (e.g., exhibitions and trade shows, meetings and conventions, corporate events or sport and leisure events).
- Next to the lectures (to acquire the theoretical foundations), the students gain valuable practical experiences through the cooperation with partners from the event industry (e. g., event agencies, convention and exhibition centres, small and medium sized businesses, public institutions, etc.), field trips and guest lectures.

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
20	Lecture	Presence	-
40	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
10	Preparation/follow-up for course work		-
50	Work in small groups		-
10	Study of literature		-
20	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Portfolio exam or
- Portfolio exam or
- Project Report, written

Remark on the assessment methods

PFP-1 consists of a one-hour written examination (K1), a presentation (PR) and a written project report (PSC). Students can get 100 points in total: 30 points for the exam, 20 points for the presentation (PR) and 50 points for the project report (PSC).

PFP-2 consists of a presentation (PR) and a written project report (PSC). For the presentation (PR), students can get a maximum of 30 points, for the written project report a maximum of 70 points.

Exam duration and scope

Written examination: In accordance with the valid study regulations

Project report, written: approx. 15-20 pages

Presentation: approx. 15 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

"Principles of Event Management"/"Grundlagen des Veranstaltungsmanagement"

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully completed this module know the different phases of successful event planning and organisation (including for example strategic planning, event design, execution, controlling and evaluation) as well as valuable tools and methods from quality, risk and project management and can apply them professionally.

Knowledge deepening

Students who have successfully completed this module are able to identify different target groups as well as customer wishes and needs and develop creative and tailor-made event concepts.

Knowledge Understanding

Students who have successfully completed this module are able to assess and evaluate important framework and environmental conditions, critically scrutinise and evaluate tasks, customer briefings and supplier offers, and – based on that – can plan, organise and implement tailor-made events.

Application and Transfer

Students who have successfully completed this module can transfer learned theories into practice while continuously considering the environment and current situations and conditions. They are able to identify risks and can act in a solution-oriented manner once problems occur.

Academic Innovation

Students who have successfully completed this module are able to transfer and apply current research findings in the context of event planning and management to practice in a targeted manner.

Communication and Cooperation

Students who have successfully completed this module have gained good communication and presentation skills and are able to present information in a well-structured form in an appealing and target group-oriented manner. They can communicate and cooperate efficiently with project partners and other representatives in order to fulfill a task or solve a problem quickly and responsibly.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students who have successfully completed this module can justify their own actions with theoretical and methodological knowledge and can critically reflect on their actions in relation to the expectations of the client/cooperation partner.

Literature

- Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. (2021). Festival and Special Event Management (Essentials Edition). Wiley, Milton.
- Antchak, V.; Ramsbottom, V. (2019). The Fundamentals of Event Design. Routledge
- Beech, J., Kaiser, S., & Kaspar, R. (2014). The Business of Events Management. Harlow, UK: Pearson
- Bladen, C.; Kennell, J.; Abson, E.; Wilde, N. (2018). Events Management: An introduction. Second edition. Routledge.
- Ferdinand, N.; Kitchin, P.J. (2017). Events Management: An International Approach. Second Edition. Sage.
- Frissen, R.; Janssen, R.; Luijter, D. (2016). Event Design Handbook: Systematically Design Innovative Events Using the #EventCanvas. BIS Publishers.
- Getz, D.; Page, S.J. (2016). Event Studies: Theory, research and policy for planned events. Third edition. Routledge
- Jones, M. (2022). Sustainable Event Management: A practical guide. Third edition. Earthscan.
- Reic, I. (2017). Events Marketing Management: a consumer perspective. Routledge.
- Richards, G.; Marques, L.; Mein, K. (2017). Event Design: Social Perspectives and Practices (Routledge Advances in Event Research). Routledge.
- Smith, A.; Mair, J. (2022). (Eds.) Events and Sustainability: Can Events Make Places More Inclusive, Resilient and Sustainable? Routledge.
- Werner, K.; Ding, Y. (2020). Events: Future, trends, perspectives. Utb Verlag, München.

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the module "Veranstaltungsrecht" and the module "Grundlagen des Veranstaltungsmanagements" (or "Principles of Event Management"), the module forms the "Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement" in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

AKTUELLE RECHTSFRAGEN DER DIGITALISIERUNG

Current Legal Issues of the Digital Transformation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1571 (Version 1) vom 30.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1571
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In dem Modul werden aktuelle Rechtsfragen der Digitalisierung behandelt. Die Lösung von Rechtsproblemen im Bereich der Digitalisierung gehört aufgrund der zunehmenden Digitalisierung sämtlicher Gesellschaftsbereiche zu den zentralen Fähigkeiten jeder Wirtschaftsjuristin und jedes Wirtschaftsjuristen. Die ausgewählten Fälle decken die im jeweiligen Semester in der Praxis aktuell diskutierten, relevanten Fragestellungen ab. Hinsichtlich der jeweiligen Rechtsinhalte ist das Modul bewusst offen gehalten, um auf jeweils aktuelle Fragen im sich sehr schnell wandelnden Digitalisierungsumfeld eingehen zu können.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden erlernen das fachliche und methodische Rüstzeug, um insbesondere auch noch weitestgehend ungeregelte Rechtsfragen der Digitalisierung einer angemessenen Lösung zuführen zu können.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorausgesetzt werden solide Kenntnisse im Privatrecht. Studierenden wird zudem empfohlen, das Modul Urheberrecht aus dem Schwerpunkt Recht des geistigen Eigentums als Wahlpflichtfach zu belegen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breitere Kenntnisse des Rechts in digitalen Kontexten. Sie können juristische Themen methodisch bearbeiten und lösen. Sie haben die Fähigkeit erlangt, das erworbene rechtliche Wissen anhand von Sachverhalten methodisch und ergebnisorientiert umzusetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes fachliches und methodisches Wissen in den behandelten Themengebieten des Lehrgebiets.

Wissensverständnis

Die Studierenden setzen das erworbene Wissen ein, um Rechtsfragen im Bereich der Digitalisierung zu bearbeiten und strukturiert anhand der Gesetze zu bearbeiten.

Die Studierenden analysieren und bewerten Rechtsfragen anhand der einschlägigen Rechtsquellen.

Die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in bekannten und neuen Kontexten an.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden entwickeln Lösungsansätze und realisieren dem Stand der Wissenschaft entsprechende juristische Lösungen in den Anwendungsbereichen der Digitalisierung.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden leiten Forschungsfragen ab, die sich in Zusammenhang mit den noch größtenteils unregulierten Sachverhalten ergeben.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen aktueller digitaler Rechtsbeziehungen, formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten im Rahmen juristischer Lösungen auch im Bereich gesetzlich unregelter Sachverhalte.

Literatur

Leupold/Wiebe/Glossner, IT-Recht, C.H.Beck, aktuelle Auflage

Schmidt/Hübener, Das neue Recht der digitalen Märkte, Nomos, aktuelle Auflage

Kraul, Das neue Recht der digitalen Dienste, Nomos, aktuelle Auflage

Schreiber/Pommerening/Schoel, Das neue Recht der Daten-Governance, Nomos, aktuelle Auflage

Reusch, Future Law, Autonomes Fahren, Augmented Reality, Blockchain, Cybersecurity, Digital Twin, Recht und Wirtschaft, aktuelle Aufl.

Staudinger / Artz, Neues Kaufrecht und Verträge über digitale Produkte, C.H. Beck, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ARBEITSRECHTLICHES SEMINAR

Labour Law Seminar

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1817 (Version 2) vom 06.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1817
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul "Arbeitsrechtliches Seminar" ist das letzte Modul der Vertiefung Arbeitsrecht im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht LL.B.. Daher werden hier aufbauend auf den beiden anderen Modulen der Vertiefung Arbeitsrecht Seminarthemen im Arbeitsrecht vergeben, die die Studierenden bearbeiten und in einem Referat vortragen sollen. Durch das Modul sollen am Ende des Studiums nochmal aktuelle arbeitsrechtliche Themen unter Verwendung der Rechtsprechung des BAG wissenschaftlich vertieft behandelt und eine Vorbereitung auf die Bachelorabschlussarbeit sein.

Lehr-Lerninhalte

Aktuelle Fragen des individualen, kollektiven und internationalen Arbeitsrechts auf der Grundlage aktueller BAG-Rechtsprechung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

In der Regel ist ein Referat über ein aktuelles Thema im individualen oder kollektiven Arbeitsrecht zu halten.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat: ca. 20 Minuten + schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Gute arbeitsrechtliche Grundkenntnisse sind zwingend erforderlich.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können aktuelle Problemstellungen des Arbeitsrecht beurteilen und kennen die dazu ergangene Rechtsprechung des BAG.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die aktuellen Problemstellungen des Arbeitsrechts und über die aktuelle Rechtsprechung des BAG.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die aktuelle Rechtsprechung des BAG beurteilen und deren Bedeutung für die Unternehmenspraxis einsortieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können aktuelle arbeitsrechtliche Probleme erkennen und auf die jeweilige Situation im Unternehmen übertragen und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des BAG einer zielgerichteten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können eigene innovative Ansätze bei der Lösung aktueller arbeitsrechtlicher Probleme entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Problemlösungen aus dem Individual- und Kollektivarbeitsrecht kommunizieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können arbeitsrechtliche Lösungen und Entscheidungen des BAG kritisch reflektieren.

Literatur

Aktuelle arbeitsrechtliche für die jeweiligen Seminarthemen relevante Literatur und Rechtsprechung der Arbeitsgerichte, insbesondere des BAG

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist Teil der Vertiefung Arbeitsrecht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Strauß, Rainer

Lehrende

- Strauß, Rainer

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ASSETMANAGEMENT UND MERGERS & ACQUISITIONS

Asset Management and Merges & Acquisitions

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1775 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1775
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnen Erkenntnisse vertiefen. Erfahrene Praktiker (Honorarprofessoren) werden den Studierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement vermitteln.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen des Asset Managements 2. Strategische und taktische Asset Allocation 3. Performancemessung von Portfolios 4. Strategische Ausrichtung vor einer Fusion 5. Vorüberlegungen zu einer Fusion 6. Management von Fusionsrisiken 7. Benchmarking und Balanced-Scorecard 8. Changemanagement

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der PFP-2: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement.

Literatur

Bruns / Meyer-Bullerdiek, Professionelles Portfoliomanagement, Schäffer-Poeschel. Cartright, Susan, Cooper, Cary L., Managing Mergers, Acquisition and Strategy, Alliances, Oxford. Doppler, Klaus, Fuhrmann, Hellmuth, Unternehmenswandel gegen Widerstände, Change Management mit den Menschen, Frankfurt, New York. Kotter, John, Leading Change, Boston. Heinemann, Bernd, Gröninger, Benno, Shareholder Value, Warum es auf den Unternehmenswert ankommt, im: Handbuch Strategisches Management, Herausg. Harald Hungenberg, Jürgen Meffert, Wiesbaden. Kaplan, Robert, Norton, David, Die strategiefokussierte Organisation. Führen mit der Balanced Scorecard, Stuttgart. Schmitz, Christof, Change Management in: Harvard Businessmanager, Febr. Seppelfricke, Peter, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart. Simon, Hermann, Das große Handbuch der Strategiekonzepte. Ideen, die die Businesswelt verändert haben, Frankfurt, New York.

Jeweils in der aktuellen Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht in thematischen Zusammenhang zu den weiteren Modulen aus dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft (Corporate Finance, Financial Markets und Valuation).

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Seppelfricke, Peter

Lehrende

- Seppelfricke, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

AUSLANDSSTUDIENSEMESTER (WIRTSCHAFTSRECHT)

Study Semester Abroad (Business Law LL.B.)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1153 (Version 1) vom 15.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1153
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Auslandsstudiensemester belegen Studierende Module einer ausländischen Partnerhochschule an deren Standort.

Lehr-Lerninhalte

Studium von Fächern an einer Kooperationshochschule während des Auslandsstudiums. Die Studierenden sollen die Möglichkeit nutzen, landes- oder studienortsspezifische Lehrveranstaltungen zu wählen, durch die sie ihr auslandsbezogenes Fachwissen in der jeweiligen Landessprache (oder Englisch) erweitern und vertiefen können. Ferner sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich in länderspezifische Rechtssysteme und –gebiete einzuarbeiten. Die konkreten Lehrinhalte bestimmen sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
360	Sonstiges	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
540	Sonstiges		-

Weitere Erläuterungen

In Übereinstimmung mit dem Angebot der Partnerhochschule.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsform richtet sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Prüfungsform richtet sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Englisch 4, Contract Law

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Lernergebnisse richten sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ausländisches Fachwissen sowie über vertiefte fachbezogene, im Ausland erworbene Sprachkenntnisse.

Wissensverständnis

Das Wissensverständnis, welches Studierende im Rahmen des ASS erwerben, richtet sich nach der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Nutzung und Transfer

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen richten sich nach der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Wissenschaftliche Innovation

Das Trainieren wissenschaftlicher Innovation richtet sich nach der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Kommunikation und Kooperation

Das Trainieren von Kommunikation und Kooperation richtet sich nach der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Das Trainieren des wissenschaftlichen Selbstverständnisses richtet sich nach der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Literatur

Die erforderliche Literatur wird von der jeweiligen Partnerhochschule bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht für diejenigen Studierenden, die im englischsprachigen Ausland studieren, mit dem Modul Contract Law in Verbindung. Dieses im vierten Semester liegende Modul dient der sprachlichen und inhaltlichen Vorbereitung von Vorlesungen auf Englisch zur anglo-amerikanischen Rechtskultur.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Sutschet, Holger

Lehrende

- Sutschet, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

AUSSENWIRTSCHAFT

International Economics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0851 (Version 1) vom 26.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0851
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftliche Verflechtung über internationale Güter und Faktormärkte bietet Möglichkeiten zur Erhöhung des nationalen Wohlstands. Infolge wechselseitiger Abhängigkeiten resultieren daraus jedoch auch innen- und außenpolitische Probleme. Unternehmen agieren zunehmend in diesem globalen Umfeld.

Lehr-Lerninhalte

1. Freihandel vs. Autarkie
2. Protektionismus, insb. Zölle
3. Integrationsstufen: Freihandelszone, Zollunion, Gemeinsamer Markt
4. Zahlungsbilanz
5. Wechselkurse, insb. Determinanten
6. Wechselkursregime: Fixe vs. flexible Wechselkurse, Bedeutung von Zentralbanken, Währungsunionen
7. Nationale Handels- und Währungspolitik
8. Europäische Aspekte
9. Multilaterale Akteure: IWF und WTO

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
58	Vorlesung	Präsenz	-
2	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
70	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Portfolioprüfung mit insges. 120 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 60 erreichbaren Punkten.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: Siehe jeweils gültige Studienordnung.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, bzw. Mikroökonomik / Mikroökonomische Theorie und Politik; Makroökonomik wäre ein weiterer Vorteil

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen außenwirtschaftlichen Fragestellungen, wie z.B. Quellen von Außenhandelsgewinnen und Einflussfaktoren auf Wechselkurse, sowie das außenwirtschaftspolitische Instrumentarium und Zielsystem.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über das Wissen, Gewinner und Verlierer außenwirtschaftlicher Interaktionen zu identifizieren und die Folgen staatlicher Interventionen zu beurteilen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können außenwirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare außenwirtschaftliche Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können ein ausgewähltes volkswirtschaftliches Instrumentarium kreativ einsetzen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können außenwirtschaftliche Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden haben eine Fähigkeit zur Abstraktion entwickelt, die es ihnen erlaubt, volkswirtschaftliche Konzepte auf aktuelle außenwirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden und eine multidimensionale Bewertung vorzunehmen.

Literatur

Skala, M. (2021): Modellklassiker der VWL: <https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/index.html> ***** Krugman, P., Obstfeld, M. (neuste Aufl.), Internationale Wirtschaft -- Theorie und Praxis der Außenwirtschaft, München. ***** Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Außenwirtschaft ist eng verbunden mit Mikroökonomik und Makroökonomik. Darüber hinaus bietet sie den Rahmen für alle internationalen Geschäftstätigkeiten, die in der BWL thematisiert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Skala, Martin

Lehrende

- Skala, Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BACHELORARBEIT

Bachelor Thesis

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0507 (Version 1) vom 19.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0507
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	12.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehr-Lerninhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

1. eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
2. regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
3. Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 360 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	individuelle Betreuung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
350	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Studienabschlussarbeit: ca. 40-60 Seiten

Kolloquium: Siehe allgemeiner Teil der Prüfungsordnung.

Die konkreten Rahmenbedingungen und Anforderungen werden zwischen Erst-/Zweitprüfenden und Studierenden abgestimmt.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes. Je nach Studiengang: Wissenschaftliches Praxisprojekt, Wirtschaftsrechtliches Projekt - Vertragsgestaltung, Empirisches Projekt, Betriebswirtschaftliches Projekt zu aktuellen Themen der Gesundheitswirtschaft.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studiengangbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang und die erzielten Ergebnisse, schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden jeweils in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes zu einem individuell gewählten Thema. Je nach Studiengang: Wissenschaftliches Praxisprojekt, Wirtschaftsrechtliches Projekt -Vertragsgestaltung, Praktikum, Betriebswirtschaftliches Projekt zu aktuellen Themen der Gesundheitswirtschaft, IT-Projekt und Future Skills.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsinformatik - WiSo
 - Wirtschaftsinformatik B.Sc. (01.09.2024) WiSo
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Wirtschaftspsychologie
 - Wirtschaftspsychologie B.Sc. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Frie, Jan

Lehrende

- Frie, Jan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BILANZIERUNG (HGB)

Financial Statements

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1813 (Version 1) vom 09.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1813
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen die Prinzipien der Bilanzierung verstehen, anwenden und bewerten können. Sie lernen auf Fallstudieniveau einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach deutschem HGB und nach internationalen Rechnungswesenstandards über die Buchhaltung aufzustellen, zu interpretieren und betriebswirtschaftliches Handeln auf die Auswirkungen des Jahresabschlusses hin zu beurteilen.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung in die Buchführung als Grundlage der Bilanzierung
2. Grundlagen des Rechnungswesens und der Bilanzierung gemäß HGB
3. Bilanz gemäß HGB
4. Grundlagen der Bilanzierung gemäß IFRS
5. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses gemäß HGB
 - 5.1 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 5.2 Kapitalflussrechnung
 - 5.3 Anhang und Lagebericht
 - 5.4 Eigenkapitalsveränderungsrechnung und Segmentberichterstattung
6. Jahresabschlussanalyse und Jahresabschlusspolitik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Mündliche Prüfung: Siehe allgemeiner der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die Funktion des Rechnungswesens und erlernen die Bilanzierung nach vorwiegend deutschen aber auch internationalen Standards. Sie erlernen an Fallbeispielen das Erstellen der Jahresabschlüsse mit Schwerpunkt Kapitalgesellschaften.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis insbesondere der Vorschriften des III. Buches HGB und erwerben Fähigkeiten in der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anhand praktischer Beispiele.

Wissensverständnis

Die Studierenden lernen, einen Jahresabschluss zu lesen und verstehen. Sie können Auswirkungen der Wahrnehmung von Wahlrechten bei der Bilanzierung auf den Erfolg ableiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis des Aufstellens und der Interpretation von Jahresabschlüssen in Deutschland aber auch international. Sie können aus Geschäftsvorfällen Buchungen ableiten und deren Auswirkung auf den Unternehmenserfolg quantifizieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden lernen die aktuellen Entwicklungen in der Bilanzierung gemäß HGB kennen und verstehen die Gründe für Gesetzesänderungen. Sie entwickeln die Auswirkungen der Änderungen auf den Jahresabschluss.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erlernen betriebswirtschaftliche Fachsprache durch das Diskutieren über Jahresabschlüsse. Sie erlernen die Vorgehensweise mit Ansatz und Bewertung in der Bilanzierung. Sie erlernen das Anwenden und Entwickeln von Prüfschemata zur Lösung von Bilanzierungsproblemen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden erleben Rechnungswesen- und Bilanzierungskennnisse als Grundlage für ihre spätere Berufstätigkeit. Insbesondere für Steuerberatende und Wirtschaftsprüfende und auch andere Führungskräfte werden bedeutsame Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Literatur

Berkau, C.: Bilanzen, 5. Aufl. Konstanz, München: UTB 2020

Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung, 16. Auflage, München: Erich Schmidt 2023

Coenenberg, Adolf G. : Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche und internationale Grundlagen, 27. Auflage, Stuttgart: Schäffer Poeschel 2024

Hufnagel, Wolfgang: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 10. Auflage, Herne: NWB 2022

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul vermittelt das grundlegende Verständnis für wirtschaftliche und steuerrechtliche Themen, welche z.B. in den Studienschwerpunkten Steuern, Finanzwirtschaft, Accounting und Audit vertieft werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Balzer, Heike

Lehrende

- Balzer, Heike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BLOCKVERANSTALTUNGEN

Block Seminars

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B9024 (Version 1) vom 07.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B9024
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Das Lehrangebot wird semesterweise von den Fachgruppen der Fakultät abgestimmt und im Zuge der zentralen Abfrage des Lehrangebotes an das Team Lehrplanung gemeldet. Dabei können Veranstaltungen in der Blockwoche von hauptamtlichen Lehrenden oder von Lehrbeauftragten durchgeführt werden. Ziel ist ein breites Angebot dieses Lehrformates, das Veranstaltungen in möglichst allen der unter Besonderheiten des Moduls genannten Kategorien vorsieht. Gegenwärtig findet die Blockwoche im Sommersemester mit fakultätsweit und im Wintersemester mit hochschulweit wählbaren Angeboten für Studierende statt.
Dauer des Moduls	2 Semester

Besonderheiten des Moduls

1. Die Lehrveranstaltungen sind im Rahmen der beschriebenen Ziele insbesondere drei Formen (Veranstaltungstypen) zuzurechnen: Exkursionen und Praxiserkundungen, gruppen- und erfahrungsbezogene Lerngelegenheiten sowie studienfachspezifische Themen. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Moduls darf nicht fachliche Voraussetzungen geknüpft sein und kann von Studierenden im Rahmen der Verfügbarkeit frei gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen dürfen daher ebenso nicht dem Erreichen studiengangspezifischer und curricularer Qualifizierungsziele dienen, die die Wahlfreiheit unterlaufen würden. Hingegen sind die Lehrveranstaltungen so zu konzipieren, dass sie allen Studierenden der Fakultät bzw. Hochschule nach Möglichkeit offenstehen und einen interdisziplinären Transfer der vermittelten Inhalte unterstützen. Die Teilnehmendengruppe soll dabei das prägende Lernmedium sein, um projekt- bzw. problembezogenes Lernen oder praxiserkundende Lernziele zu erreichen. Studierenden soll in diesem Modul eine Mitgestaltungsmöglichkeit von Schwerpunktsetzungen und Abläufen der Lehrveranstaltung eingeräumt werden, um interessenorientierte und selbstwirksame Lehr-Lernprozesse zu fördern. Vorerfahrungen, Kenntnisse der unterschiedlichen Fachgebiete und Bildungsziele der Studierenden sollen daher einbezogen und didaktisch wie inhaltlich als belebende Elemente in der Gestaltung der Blockwoche dienen.
2. Das Verhältnis von lehrendengebundener und -ungebundener (sprich selbständiger, vor und nachbereitender) Zeit soll in diesem Modul ca. 40% zu 60% betragen, um den ausgeführten Lernzielen einer Themen- und Projektwerkstatt möglichst umfassend zu entsprechen. Die Lehr- und Lernformen dieses Moduls (siehe 3.) sehen neben der Wissensvermittlung durch Lehrende vor allem ihre Rolle in der Initiierung, Begleitung und Moderation des Wissenstransfers sowie von einer projekt- bzw. problembezogenen Arbeitsweise der Studierenden vor. Hierfür können auch digitale Methoden in synchroner und asynchroner Form eingebunden werden und die Lehre in Präsenz ergänzen.
3. Die Mindestteilnehmendenzahl einer Lehrveranstaltung dieses Moduls beträgt 10, die Höchstteilnehmendenzahl kann je nach den angestrebten Lehr- und Lernzielen von den jeweiligen Lehrenden festgelegt werden. Eine Lehrveranstaltung dieses Moduls umfasst 2 SWS, also 22 Zeitstunden, die in der Regel an 4-5 Tagen der im Semester vorgesehenen Blockwochenzeit erbracht werden. Dieser Gesamtzeitrahmen kann von den Lehrenden didaktisch flexibel gehandhabt werden (Lernort, -form und -methoden betreffend).
4. Eine der in der Regel zwei im Studienverlauf zu wählenden Lehrveranstaltungen dieses Moduls soll einen internationalen Charakter haben, sprich im Ausland, englischsprachig oder deutschsprachig mit einem internationalen Bezug der Veranstaltungsinhalte bzw. unter Einbeziehung internationaler Gastlehrender stattfinden. Die Möglichkeiten der digitalen Lehrgestaltung können hier besonders zum Tragen kommen und internationale Lernräume in virtueller Form erschließen.
5. Studierende können beim Studiendekanat einen Antrag auf Anrechnung einer besuchten Lehrveranstaltung eines anderen Moduls als Blockwoche stellen, wenn diese den hier beschriebenen Zielen und Lehrformen entsprechen: Hierfür kommen Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich des Studienangebotes der Fakultät bzw. Hochschule, aus einem Auslandsstudiensemester, sowie der Besuch einer Summer University in Frage.
6. Lehrende haben die Möglichkeit, den Besuch einer Fachtagung, eines Unternehmens oder eine Exkursion, die außerhalb der vorgesehenen Blockwochenzeit stattfindet, als Veranstaltung dieses Moduls anzubieten, wenn sie den hier beschriebenen Zielen und Lehrformen entspricht. Insbesondere eine vor- und nachbereitende Erarbeitung der Modulziele muss in einer kurzen Veranstaltungskonzeption ersichtlich sein, die vorab beim Studiendekanat einzureichen ist.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Blockwoche bietet ein spezielles Lehrformat, in dem Studierende Exkursionen und Praxiserkundungen, gruppen- und erfahrungsbezogene Lerngelegenheiten sowie studienfachspezifische Themen absolvieren können. Die Lehrveranstaltungen folgen dem Ziel, allen Studierenden der Fakultät bzw. Hochschule nach Möglichkeit offenzustehen und einen interdisziplinären Transfer der vermittelten Inhalte zu unterstützen.

Lehr-Lerninhalte

Werden in Abhängigkeit vom jeweiligen Themenfeld der Lehrveranstaltung dieses Moduls konzipiert und vermittelt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Sonstiges	Präsenz	Blockveranstaltung 1
30	Sonstiges	Präsenz	Blockveranstaltung 2

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Sonstiges		Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
45	Sonstiges		Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

Weitere Erläuterungen

Seminar, Exkursion, Projekt, Planspiel, Fallstudie

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Lehrveranstaltungen des Moduls schließen mit einer unbenoteten Prüfungsleistung ab, die in der Regel am Ende der Lehrveranstaltung bzw. Blockwochenzeit erbracht (und im Sinne des Werkstattcharakters dieses Lehrformats veranstaltungsbegleitend erarbeitet) wird. Als Prüfungsformen kommt hier die regelmäßige Teilnahme § 7a Abs. 2 des ATPO der Hochschule Osnabrück in Frage.

Für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung werden 5 ECTS-Leistungspunkte vergeben – das entspricht zwei Blockwochen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die aufgeführte unbenotete Prüfungsleistung bestanden ist. Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß § 10 ATPO der Hochschule Osnabrück mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

Regelmäßige Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen, davon muss mindestens eine Blockveranstaltung international sein. Die regelmäßige Teilnahme an einer (mit 5 ECTS kreditierten) internationalen Summer University im Ausland ersetzt die Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Eine Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS, also 22 Zeitstunden, die in der Regel an 4-5 Tagen der im Semester vorgesehenen Blockwochenzeit erbracht werden. Dieser Gesamtzeitrahmen kann von den Lehrenden didaktisch flexibel gehandhabt werden (Lernort, -form und -methoden betreffend).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der gewählten Lehrveranstaltung.

In der jeweiligen Lehrveranstaltung können von Lehrenden Aufgaben (z. B. Lektüre oder themenbezogene Arbeitsaufgaben) als Vorbereitung gestellt werden.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können spezielle, fachbezogene und studienfachbezogene Inhalte erweitern und dabei Fachgebiete auch außerhalb der Themenfelder des belegten Studiengangs einbeziehen. Sie erkennen entsprechende fachliche Zusammenhänge, berufliche Anforderungen und können das darauf bezogene Analysieren, Konzipieren und Handeln in erweiterter Form realisieren (Variabilität durch Wissensverbreiterung).

Wissensvertiefung

Die Studierenden können über die eigene Disziplin hinaus Wissen spezieller Themengebiete vertiefen sowie relevante Problem- und Fragestellungen anhand der aktuellen Fachdebatte, Forschungsbefunden und Entwicklungsprozessen der Praxis reflektieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die erweiterten und vertieften Wissensbereiche reflektieren, situationsbezogen analysieren und fachliche Urteile daraus ableiten. Ferner lernen sie, Problemstellungen zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, Lösungsansätze zu entwickeln sowie methodische Vorgehensweisen darauf abzustimmen. Ferner üben sie eine kritische Haltung gegenüber Fachwissen, Diskursformen und Positionen ein.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Wissensbestandteile eines Themenfeldes recherchieren, zusammenführen, bewerten und interpretieren. Dabei führen sie anwendungsbezogene Projekte und Aufgabenstellungen durch, erkunden und erproben Lösungsansätze und gehen selbständige Lernprozesse (individuell und in Gruppen) ein.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können Forschungs- und Entwicklungsfragen aus der Beschäftigung mit Themenfeldern ableiten, begründet formulieren, konkretisieren (operationalisieren) und Methoden anwenden. Sie sind ferner in der Lage, ihr Vorgehen, das Themenspektrum, Forschungs- und Entwicklungsziele zu erörtern, zu referieren und in einem akademischen Diskurs zu reflektieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können einen fachlich begründeten und durch den Wissenserwerb fundierten Diskurs eingehen, dabei gleichermaßen mit (fachbezogenen und fachfremden) Personen, Gästen, den Lehrenden sowie teilnehmenden Studierenden erörtern und klären. Die Reflexion von Lernprozessen und Fachinhalten in der Gruppe sowie die Präsentation von Lernergebnissen machen ebenso Ziele in diesem Bereich aus.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihr durch den belegten Studiengang geprägtes Berufsbild erweitern, das Spektrum professioneller Merkmale dessen erweitern, ihre Fähigkeiten einschätzen, erweitern und vertiefen. Dabei können sie das berufliche Handeln und das professionelle Selbstverständnis im Rahmen des gewählten Themenfeldes auf gesellschaftliche Fragen hin kritisch reflektieren.

Literatur

Wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht in keinem curricular oder didaktisch geplanten, direkten Zusammenhang mit anderen Modulen eines Studiengangs, da es den interdisziplinären, praxiserkundenden und erfahrungsbezogenen Lernrahmen in wahlfreier Form ermöglichen soll. Dabei können Studierenden sowohl fachvertiefende, als auch bewusst fachübergreifende Themen wählen, die an keine näheren Voraussetzungen gebunden sind. Ziel ist das interessenorientierte, Kenntnisse erweiternde und die eigene Profilbildung unterstützende Lernen als Bildung für Persönlichkeit, Beruf und Gesellschaft. In diesem speziellen, variabel gestaltbaren und thematisch vielfältigen Lehr- und Lernformat (mit dem Charakter einer Themen- und Projektwerkstatt) soll diesem Anliegen im Studienverlauf besonders Raum gegeben werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Maykus, Stephan

Weitere Lehrende

Lehrende der Fakultät und Hochschule, Lehrbeauftragte

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH A1 (GRUNDKURS)

Chinese for Beginners A1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1585 (Version 1) vom 26.10.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1585
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Chinesisch A1 bietet eine Grundausbildung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an.

Die Studierenden ohne Vorkenntnisse oder mit geringen Vorkenntnissen erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der chinesischen Sprache (Hochchinesisch) und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen).

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen.

Lehr-Lerninhalte

- Kurze und einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen und einen grundlegenden Austausch mit anderen Personen ermöglichen.
- Übungen zum Wortschatz zu ausgewählten alltäglichen Situationen
- Grundlagen der Aussprache anhand des Pinyin-Systems, Grundlagen der Grammatik und Orthographie
- Aussprachtraining auf Laut- und Wortebene
- Lese-, Hörstrategien und Methoden zum Lernen von Vokabeln

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

FFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K30 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

FFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K1 wird mit 50 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine bis geringe Vorkenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere alltagspraktische Texte zu verstehen und dank Basisgrammatik und Grundwortschatz in alltagspraktischen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Wissensvertiefung

Vermittlung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie Hörverstehen und Kommunikationsfähigkeit in alltagspraktischen Situationen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen alltagspraktischen Grundwortschatz anwenden.

Nutzung und Transfer

Dank kurzer Präsentationen und Textproduktionen können sich die Studierenden in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen sprachlichen und kulturellen Besonderheiten. Auf dieser Grundlage entwickeln sie die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation.

Literatur

- Unvergessliches Chinesisch, Stufe A: Lehrbuch Taschenbuch, 5. November 2018, ISBN-13-978-3940497321, 7., verb. Auflage, Herausgeber: Huang, Hefei
- PONS Grammatik kurz und bündig Chinesisch: Die beliebteste Nachschlagegrammatik (PONS Grammatik kurz & bündig) Taschenbuch, 5. Februar 2018, ISBN-13-978-3125620551, 2. Auflage, Herausgeber: PONS GmbH

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf die Teilnahme am Modul "Chinesisch A 2.1" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH A2.1 (AUFBAUKURS)

Elementary Chinese Course A2.1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1586 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1586
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau A2 vor.

Lehr-Lerninhalte

- Erweiterung der Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen und landeskundlichen Themen;
- Wiederholung und Vertiefung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie deren Anwendung in verschiedenen Alltagssprachlichen Kommunikationssituationen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PPF-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K30 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

PPF-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K1 wird mit 50 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Chinesisch A1 (Grundkurs) oder HSK Niveau 1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, gelernte Basisgrammatik zu erklären und entsprechende Beispielsätze zu bilden. Zudem sind sie in der Lage, grundlegende Redemittel in die jeweilige passende Situation einzuordnen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, den Grundwortschatz zu klassifizieren und bei der Satzbildung für alltagssprachliche Situationen auf die richtige Satzstruktur zu achten.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendung von ähnlichem Grundwortschatz in alltagssprachlichen Kommunikationssituationen auszudifferenzieren.

Nutzung und Transfer

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in relativ komplexeren alltagssprachlichen Kommunikationssituationen zu agieren.

Kommunikation und Kooperation

Studierende sind in der Lage, Grundwortschatz und grundlegende Redemittel in etwas komplexeren alltagssprachlichen Alltagssituationen kulturkonform zu verstehen und zu verwenden.

Literatur

- Unvergessliches Chinesisch, Stufe B, Lehrbuch Taschenbuch, 7. September 2015, ISBN-13-978-3940497499, 3., verb. Auflage., Herausgeber: Hefei Huang
- PONS Grammatik Chinesisch kurz & bündig: Die Nachschlagegrammatik mit Online-Übungen (PONS Grammatik kurz & bündig), Taschenbuch – 18. Juli 2022, ISBN-13-978-3125624467, Herausgeber: PONS Langenscheidt GmbH

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf dem Modul "Chinesisch A 1" auf und bereitet auf das Modul "Chinesisch A 2.2" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH A 2.2 (VORMITTELSTUFE)

Pre-Intermediate Chinese Course A2.2

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1587 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1587
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	winter and summer terms
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens weiter. Das Modul bereitet auf den Erwerb der Sprachkenntnisse in Wirtschaftskontexten vor.

Lehr-Lerninhalte

- Erweiterung der Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen, landeskundlichen und wirtschaftskundlichen Themen;
- Stärkung und Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenzen im Sprechen, Hören, Lesen und Verstehen;
- Wiederholung und Vertiefung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie deren Anwendung in verschiedenen alltagsprachlichen Kommunikationssituationen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PF-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 20-minütigen Klausur (K20), einer 90-minütigen Klausur (K90), Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K20 wird mit 10 Punkten und K90 wird mit 50 Punkten gewichtet. PR wird mit 15 Punkten und M wird mit 25 Punkten gewichtet.

PF-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 20-minütigen Klausur (K20), einer 90-minütigen Klausur (K90) und einer Präsentation (PR). K20 wird mit 20 Punkten, K90 wird mit 60 Punkten und PR wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Chinesisch A2.1 (Aufbaukurs) oder HSK 2

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, ihren Grundwortschatz selbständig mithilfe des Wörterbuchs zu erweitern und mit den gelernten Satzstrukturen Sätze zu bilden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, komplizierte Sätze zum besseren Verständnis grammatisch zu strukturieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind dazu in der Lage, leichte authentische Texte zu lesen und zu verstehen und in Alltagssprachlichen Gesprächssituationen zu agieren und zu kommunizieren.

Nutzung und Transfer

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren alltagsprachlichen Kommunikationssituationen zu agieren.

Kommunikation und Kooperation

Studierende sind in der Lage, die gelernte Sprache in komplexeren alltagsprachlichen Alltagssituationen, einschließlich in einfachen hochschulgeprägten und arbeitsweltbezogenen Situationen kulturkonform zu verstehen und zu verwenden.

Literatur

- Unvergessliches Chinesisch, Stufe C. Lehrbuch Taschenbuch, 7. Mai 2015, ISBN-13-978-3940497611, 2. Auflage, Herausgeber: Hefei Huang Verlag GmbH
- Chinesische Grammatik für Deutsche: Ein Lehr- und Übungsbuch mit Lösungen, Taschenbuch – 25. März 2015, ISBN-13-978-3875487152, 2. Auflage, Herausgeber: Buske, H

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf dem Modul "Chinesisch A 2.1" auf und bereitet auf die Teilnahme am Modul "Chinesisch: Praxistraining in Wirtschaftskontexten" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH: PRAXISTRAINING IN WIRTSCHAFTSKONTEXTEN B1.1

Chinese: Practical Training in Business Contexts B1.1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1588 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1588
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Chinesisch, Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und ermöglicht den Studierenden aufgrund praxisnaher Lehr-Lern-Settings den Erwerb der grundlegenden wirtschaftsspezifischen Sprachkenntnisse.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre und Analyse ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der chinesischsprachigen Wirtschaftspresse;
- Grundlegende Wirtschaftsvokabular;
- Mündliche und schriftliche Textproduktion, Diskussionen und Kurzpräsentationen;
- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im wirtschaftlichen Kontext

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PF-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

PF-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K1 wird mit 60 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnungen

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Chinesisch A 2.2

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, aufgrund der vermittelten Grundlage der chinesischen Wirtschaftssprache selbständig ihr Fachvokabular auszubauen. Ferner sind sie in der Lage, Ausdrücke in alltagssprachlichen und in businessbezogenen Kommunikationssituationen zu identifizieren und diese zu differenzieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, einfache grammatikalische, syntaktische und idiomatische Strukturen in wirtschaftsbezogenen Zusammenhängen zu wiederholen, erweitern und anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, einfache arbeitswelt- und wirtschaftsbezogene Texte zu verstehen und zu interpretieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, ihre wirtschaftsbezogenen Sprachkenntnisse und -Fertigkeiten selbstständig weiterzuentwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich in unkomplizierten Wirtschaftskontexten zu verständigen, mit einfachen Sätzen auf Rückfragen zu reagieren und Diskussion zu führen.

Literatur

- Gateway to Business Chinese: Daily Communication [+MP3-CD] (Business Chinese Readers / Shangwu hanyu xilie jiaocai) Taschenbuch, 1. Januar 2004, Herausgeber: Beijing University Press
- Unternehmenskommunikation Chinesisch Taschenbuch, 1. Mai 2010, ISBN-13-978-3905816365, 1. Auflage, Herausgeber: Chinabooks E. Wolf
- Wirtschaftskorrespondenz Chinesisch: zielsicher formulieren - erfolgreich handeln Taschenbuch, 28. August 2018, ISBN-13-978-3905816716, 1. Auflage, Herausgeber: Chinabooks E. Wolf

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf dem Modul "Chinesisch A 2.2" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CONTROLLING

Controlling

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0140 (Version 1) vom 29.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0140
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Die Lehrveranstaltung "Controlling" wird jedes Semester angeboten.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Controlling befähigt die TeilnehmerInnen, Geschäftsprozesse kostenrechnerisch so abzubilden, dass unternehmerische Planung und Steuerungsentscheidungen unterstützt werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung Controlling 1.1 Ursprünge & Konzeption 1.2 Aufgaben und Funktion 1.3 Controlling Organisation 1.4 Operatives & Strategisches Controlling
2. Unternehmensentwicklung analysieren 2.1 Kennzahlensysteme 2.2 Erfolg, Rentabilität, Liquidität, Vermögen, Kapital 2.3 Working Capital 2.4 Unternehmensanalyse 2.5 Cashflow-Analyse 2.6 Balanced Scorecard
- 3 Das Unternehmen auf den Markt ausrichten 3.1 Break Even Analysen 3.2 Einsatz der DB Rechnung 3.3 DB-Rechnung 3.3.1 Einstufig 3.3.2 Mehrstufig 3.3.3 Mehrdimensional
- 4 Interne Prozesse analysieren 4.1 Prozessmanagement 4.2 Produktionsprozesse 4.3 Produktionsstandards 4.4 Leistungsplanung 4.5 Kostenstellenrechnung 4.6 Kalkulation 4.7 Ergebnisrechnung 4.8 Einfache Abweichungsanalysen
- 5 Das Unternehmen durch Investitionen steuern 5.1 Investitionscontrolling 5.2 Vollständiger Finanzplan 5.3 Investitionen & Innovationen
- 6 Das Management mit Informationen unterstützen 6.1 Grundlagen Informationsversorgung 6.2 IT-Unterstützung 6.3 Berichte & Visualisierung 6.4 Digitalisierung
- 7 Integrierte Fallstudie

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungswesen und Bilanzierung

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Kostenrechnung und Leistungsrechnung als System. Sie kennen die Beziehungen der wesentlichen Bausteine eines modernen Controllings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ein integriertes Planungs- und Reportingsystem in EXCEL aufbauen und haben Grundlagenwissen für die Übertragung des Systems nach SAP.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können unternehmerische Entwicklungen und Ereignisse (z.B. zu Produkten, Kunden, Regionen) einordnen und kritische Fachfragen aus unterschiedlichen Perspektiven ableiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen Controlling als Subsystem der Führung, das Teilsysteme auf Gesamtziele koordiniert. Sie können Elemente des Systems der Erlös-, Leistungs- und Kostenrechnung problemadäquat einsetzen, was geeignete Anpassungen des Grundsystems beinhaltet.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, leiten in Gruppenarbeit kritische Forschungsfragen aus unternehmerischem Datenmaterial ab. Es werden system-gestützt Szenarien simuliert und auf dieser Datenbasis Empfehlungen diskutiert.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ihre kostenrechnerische Abbildung von unternehmerischen Sachverhalten argumentativ vertreten. Sie beherrschen den Planungs- und Kontrollprozess im Sinne des Controllings als kommunikativen Koordinationsprozess.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Bewertungen von Produktions- und Serviceprozessen durchführen. Sie können ein z.B. Vertriebscontrolling aus verschiedenen Sichten aufbauen und für einen Soll-Ist-Vergleich handhaben. Sie können den Beitrag von Unternehmensprozessen zum Ergebnis quantifizieren. Weiterhin vermittelt das Modul die Rolle des Controllings als Business Partner des Managements.

Literatur

Weber, Jürgen und Schäfer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschl) 2011.
Coenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschl) 2016. Kilger, Wolfgang u.a.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden (Gabler) 2012.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen/Bilanzierung an. Zudem bereitet das Modul auf weiterführende Module aus verschiedenen Themenbereichen vor. Zu diesen Themenbereichen gehören insbesondere Management-orientierte Module. Darüber hinaus soll den Weg bereiten für die drei Module aus der Vertiefung Controlling.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Jede, Andreas

Lehrende

- Jede, Andreas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CORPORATE FINANCE

Corporate Finance

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1769 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1769
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung vermitteln. Studierende werden in die Lage versetzt Entscheidungen im beruflichen wie privaten Umfeld zu treffen, unter Berücksichtigung der finanziellen Konsequenzen und individueller Ziele.

Lehr-Lerninhalte

1. Rahmenbedingungen für die Definition finanzieller Unternehmensziele 2. Cash Flow und Finanzplanung 3. Grundlagen der Investitionsentscheidungen (kurze Wiederholung des Wissens aus dem Grundstudium) und Grundzüge der Unternehmensbewertung (unter Sicherheit) 4. Wertmanagement als Integration von Risiko- und Ertragsmanagement 5. Grundzüge des Risikomanagements 6. Suche nach der optimalen Kapitalstruktur 7. Rahmenbedingungen für die Kapitalstrukturentscheidung - Basel II / Rating; Finanzierung im Unternehmenszyklus 8. Ausgewählte Finanzierungsinstrumente

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) in der Mitte des Semesters (mid-term) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der PFP-2: ca. 20-30 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement bzw. Financial Management

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden wenden die Kenntnisse der Grundlagenveranstaltung Finanzmanagement an und entwickeln diese weiter.

Die Unternehmenswertsteigerung wird als (noch) dominierendes Unternehmensziel analysiert und kritische reflektiert. Ergänzungen und Spannungsfelder zu den ESG-Zielen werden deutlich. Auf dieser Basis werden die Aspekte Rentabilität, Liquidität und Risiko vertiefend behandelt.

Wissensvertiefung

Rentabilität adressiert verschiedene Methoden zur Unternehmenwertsteigerung. Bei der Auseinandersetzung mit dem Begriff des Risikos werden die Grundlagen des Portfoliomanagements nach Markovitz (Standardabweichung) und das systematische Risiko im Zusammenhang mit dem CAPM hergeleitet. Die Liquidität vertieft bilanzielle Kennzahlen und die (indirekte) Cash-Flow Entwicklung.

Bei den Grundzügen des Risikomanagements wird der vereinfachte Zyklus aus Identifikation, Bewertung (R-Inventar, Riskmap und Value at Risk) und Bewältigung erarbeitet.

Bei der Frage nach der optimalen Kapitalstruktur wird der Risikoaspekt mit dem Rating zusammengebracht und auf Besonderheiten der Bankaufsicht/Basel II/III/IV eingegangen und diese Modigliani/Miller und den Wirkungen des Leverage-Effektes gegenübergestellt.

Eine Auswahl einzelner Finanzierungsformen wie Leasing und syndizierte Kredite zeigen konkrete Anwendungsbeispiele.

Wissensverständnis

Am Ende werden die Studierenden in der Lage sein einzelne (finanzielle) Entscheidungen auf der Aktiv- und Passivseite des Unternehmens, also Investitions- oder Finanzierungsentscheidungen, auf Ihre Wirkung zur Zielerreichung des Unternehmens hin zu beurteilen und damit Auswahlen treffen zu können.

Nutzung und Transfer

Das Wissen kann im gesamten kaufmännischen Bereich des Unternehmens Anwendung finden. Insbesondere in den Bereichen Treasury, Investitionsentscheidungen, Risikomanagement und an der Schnittstelle zum Controlling.

Wissenschaftliche Innovation

Wissenschaftliche Innovationen werden mit Aktualitätsbezug und einzelfallbezogen aufgegriffen und kritisch reflektiert, beispielsweise aus dem Bereich Decentralized Finance.

Kommunikation und Kooperation

Es werden Fachexperten vereinzelt hinzugezogen, um Zusammenhänge zu Anwendungsfällen deutlicher werden zu lassen. Beispiele sind Finanzierungsinstrumente wie Leasing oder Themen aus dem Bereich (financial) reporting.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns an Berufsfeldern orientiert. Sie sind in der Lage das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu beurteilen.

Die Studierenden erkennen die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen des beruflichen Agierens und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen,.

Sie kennen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten, reflektieren diese und nutzen diese unter Anleitung.

Literatur

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., München 2020. Brealey, R.M. / Myers, St.C./ Allen: Principles of Corporate Finance, 13. Auflage. Gleißner, W. / Fuser, K.: Leitfaden Rating - Basel II: Rating-Strategien für den Mittelstand Schierenbeck, H. / Lister, M.: Value Controlling, 2. Aufl., München 2002. Seppelfricke, P.: Handbuch zur Aktien- und Unternehmensbewertung, 3. Aufl. Stuttgart 2018. Gantenbein, P.: Unternehmerisches Finanzmanagement - Meilensteine der Entwicklung, in: Die Unternehmung, 70. Jg., 4/2016, DOI: 10.5771/0042-059X-2016-4-387.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die Inhalt dieses Moduls lassen sich mit allen angebotenen Vertiefungen verknüpfen. Dies sind zunächst Controlling und Steuern/Wirtschaftsprüfung, aber auch Nachhaltigkeits- oder Personalmanagement und Marketing.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Arnsfeld, Torsten

Lehrende

- Arnsfeld, Torsten

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Corporate Social Responsibility

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1776 (Version 1) vom 10.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1776
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Alternativ zum Wintersemester ist die Möglichkeit gegeben im Rahmen der Summer University Osnabrück den Kurs zu belegen. Damit wird eine Alternative für den Besuch des Wintersemesters gegeben.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit und der fundamentalen Bedrohung des Lebens durch das Artensterben. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure. Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens ist vor dem Hintergrund des beschränkten Materialdurchsatzes daher eine wichtige Voraussetzung, um Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt zu begrenzen sowie dazu beizutragen, dass nicht durch kurzfristig orientiertes Gewinnstreben die Ausbeutung von Menschen und die Ausrottung von anderen Lebewesen sich verfestigt bzw. weiter fortschreitet. Gleichzeitig können gerade durch diese Begrenzungen bzw. ein nachhaltiges Handeln für Unternehmen neue Perspektiven des Umsatz- und Ertragswachstums entstehen.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzeptes (Begriff, Leitprinzipien, Dimensionen, Akteure)
2. Verantwortung des Unternehmens als Grundlage eines umwelt- und sozialverträglichen Handelns (CSR)
3. Ansprüche, Möglichkeiten und Barrieren des betriebswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsmanagement
4. Instrumente des nachhaltigen Ressourcenmanagements
5. Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten
6. Prozess des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements (Strategische Geschäftsfelder, Marktsegmentierung, -auswahl und -positionierung)
7. Konzept und Merkmale eines nachhaltigen Marketing-Mix (inkl. Logistik)
8. Systematisches Widerspruchsmanagement (inkl. Stakeholdermanagement)
9. Change Management als Grundlage des langfristigen Wandels von Organisations- und Managementsystemen
10. Nachhaltigkeitscontrolling
11. Praxiskontakte: Bei Nachhaltigkeit engagierte Unternehmen, DBU, Agenda-Arbeitskreis etc.
12. Selbsterfahrung nachhaltiges Leben.
13. Konzeptionen und Implementierungsansätze nachhaltigen Personalmanagements

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
53	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Referatsvorbereitung		-
37	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R), einer Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur (AWV), einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). R und PR werden jeweils mit 30 Punkten gewichtet. AVW und HA werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). K1 und R jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

PFP-1:

- Referat: ca. 15-20 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-8 Seiten
- Antwort-Wahl-Verfahren Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: ca. 8-12 Seiten
- Präsentation: ca. 15-20 Minuten

PFP-2:

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse Controlling, Finanzen, Logistik, Marketing, Personal

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln die Kompetenz zur inter- und transdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes, umfassendes Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in den betriebswirtschaftlichen Disziplinen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Aktivitäten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung kritisch zu reflektieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die verschiedenen Analysemodelle für ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement zu deuten und für Managemententscheidungen nutzbar zu machen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen zu verstehen und praxisorientierte Lösungen herauszuarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, denen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement auftretenden Widersprüchen kommunikativ zu begegnen und handlungsorientiert aufzulösen

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage ein eigenes normatives Grundverständnis für ihren Beruf zu entwickeln und dieses strategisch und operativ umzusetzen.

Literatur

Balderjahn, I. (2013): Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, UVK / Lucius Verlag
Brügger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation: Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen (German Edition), Gabler Verlag Müller-Christ, G. (2010): Nachhaltiges Management: Einführung in die Ressourcenorientierung und widersprüchliche Managementrationalitäten, Nomos Verlag Ferner werden weitere aktuelle Veröffentlichungen integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul CSR ergänzt die klassischen Grundlagenmodule der Betriebswirtschaft (z.B. Controlling, Logistik, Personal) um die Perspektive einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dieses Modul ist Teil des Schwerpunktes "Nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung" (mit Ausnahme des Studiengangs "Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit").

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Griese, Kai Michael

Lehrende

- Griese, Kai Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (ENGLISH)

Corporate Social Responsibility (englisch)

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1777 (Version 2) of 09.05.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1777
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

Sustainability has become one of the most important social issues worldwide. The requirement of sustainability is rooted in the finite nature of the world's resource extraction and pollution absorption capacity, and in the still unresolved issue of intra- and intergenerational equity and the fundamental threat to life posed by species extinction. Building on this, the material throughput of the global economy is fundamentally limited in terms of sustainability; combined with fundamental principles of equity, this has far-reaching implications for all stakeholders. Against the background of the limited material throughput, operational sustainability management by a company is therefore an important prerequisite for limiting the world's resource extraction and pollution absorption capacity and for helping to ensure that the exploitation of people and the extinction of other living beings does not become entrenched or progress further as a result of short-term profit-seeking. At the same time, it is precisely these limitations and sustainable action that can open up new prospects for companies in terms of sales and earnings growth.

Teaching and learning outcomes

1. basics of the sustainability concept (term, guiding principles, dimensions, actors).
2. corporate responsibility as the basis for environmentally and socially compatible action (CSR)
3. demands, possibilities and barriers of business sustainability management
4. instruments of sustainable resource management
5. sustainable management and consumer behavior
6. process of strategic sustainability management (strategic business areas, market segmentation, selection and positioning)
7. concept and characteristics of a sustainable marketing mix (incl. logistics)
8. systematic contradiction management (incl. stakeholder management)
9. change management as a basis for long-term change in organizational and management systems
10. sustainability controlling
11. practical contacts: Companies involved in sustainability, DBU, Agenda working group etc.
12. self-experience of sustainable living.
13. conceptions and implementation approaches of sustainable human resource management.

Translated with www.DeepL.com/Translator (free version)

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
53	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Exam preparation		-
30	Presentation preparation		-
37	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Portfolio exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

PFP-1 covers 100 points and consists of a report (R), a multiple choice written exam (AWV), a presentation (PR), and a written paper (HA). R and PR are weighted by 30 points each. AWV and HA are weighted by 20 points each.

PFP-2 covers 100 points and consists of a written examination (K1) and a report (R). K1 and R are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

PFP-1

Report: approx. 15-20 minutes with written report of approx. 5-8 pages

Multiple choice written exam: in accordance with the valid study regulations

Presentation: approx. 15-20 minutes

Written paper: approx. 8-12 pages

PFP-2:

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Report: presentation of approx. 20-40 minutes with written report of approx. 5-10 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Basic knowledge of controlling, finance, logistics, marketing, human resources.

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully studied this module will develop the competence to work inter- and transdisciplinarily with different disciplines.

Knowledge deepening

Students who have successfully studied this module will have detailed, comprehensive knowledge of sustainability in the business disciplines.

Knowledge Understanding

Students are able to critically reflect on business activities in terms of sustainable development.

Application and Transfer

Students who have successfully studied this module will be able to interpret the various analytical models for corporate sustainability management and make them useful for management decisions.

Academic Innovation

Students who have successfully studied this module will be able to understand complex interrelationships between social, economic and environmental issues and to work out practical solutions.

Communication and Cooperation

Students who have successfully studied this module will be able to confront the contradictions that arise in corporate sustainability management in a communicative manner and resolve them in an action-oriented manner.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students are able to develop their own basic normative understanding of their profession and implement it strategically and operationally.

Literature

Belz, F.-M.; Peattie, K. (2012): Sustainability Marketing. A Global Perspective, Wiley, Second Edition.

Heinrichs, H.; Martens, P.; Michelson, G.; Wiek, A. (2016): Sustainability Science. An Introduction, Springer

Chabowski, B.R.; Mena, J.A.; Gonzalez-Padron, T.L. (2011) The structure of sustainability research in marketing, 1958–2008: a basis for future research opportunities, Journal of the Academy of Marketing Science, 39, 55-70

Applicability of the module

Linkage to other modules

The CSR module supplements the classic basic modules of business administration (e.g. controlling, logistics, human resources) with the perspective of responsible corporate management.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Griese, Kai Michael

Teachers

- Griese, Kai Michael

[Back to Table of contents](#)

CURRENT ISSUES IN THE GLOBAL ECONOMY

Current Issues in the Global Economy

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B0718 (Version 1) of 23.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B0718
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The current developments in the world show how key factors of the world economic system are changing and substantially impact on countries and firms. It is important for students to get to know the trends and to understand and interpret the trends from a theoretical perspective. By doing so, students will both develop an understanding of theory and practice and the interconnectedness.

Teaching and learning outcomes

1. Basics of international economics and trade theory and policy (introduction or repetition) 2. Elements of globalisation processes 3. International competitiveness 4. International comparison of locations 5. Use of national and global environmental goods 6. World trade order 7. International finance and monetary order 8. Regional dimension of the global economy: developing countries 9. Regional dimension of the global economy: transition countries 10. Regional dimension of the global economy: EU and eastern expansion

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
105	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Homework / Assignment or
- Written examination or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a one-hour written examination (K1) and a written paper (HA). The K1 and the HA are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

Written paper: approx. 12-15 pages

Written examination: in accordance with the valid study regulations.

Written paper of the portfolio exam: approx. 8 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

A good understanding of microeconomics and macroeconomics and the basic modules in business management. A prior exposure to the theoretical tools of international economics is equally helpful

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students have broad and integrated knowledge and comprehension of the present developments in the global economy. They know the reasons for these developments and the currently discussed proposals for further developing the world economy.

Knowledge deepening

Students are able to reflect on the current developments in the global economy using the relevant theories and concepts. They are able to understand and discuss the current developments with regard to the historical perspective

Knowledge Understanding

Students are able to analyze the current developments in the global economy by using relevant data. They can hypothesize about possible development paths and are able to adopt a critical viewpoint.

Based on their knowledge and their assessment of the current developments in the global economy, students can deduce the consequences for certain decisions for an international enterprise or for governments.

Application and Transfer

Based on their knowledge and their assessment of the current developments in the global economy, students can deduce the consequences for certain decisions for the company from the multinational and national acting.

Academic Innovation

Students are able to present verbally or in writing the results of their analyses and thereby show the significance of the results

Communication and Cooperation

Students are able to take positions in discussions on the many controversial aspects of globalization. They learn to appreciate the different positions and perspectives. They learn to present their ideas in class.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students learn to appreciate the dilemma many actors find themselves in. By reflecting on the rationale of different strategies, they deepen their own understanding of the challenges of globalization and develop more mature positions which help them to be part of the ongoing conversation on globalization.

Literature

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order
International Monetary Fund: Finance & Development (various editions) Krugman, P. (2008), The Return of Depression Economics and the crisis of 2008, New York/London OECD "World Economic Outlook"
Pugel, T. (2012): International Economics, 15th edition, McGraw-Hill Irwin Worldbank: World Development Reports, Washington (various editions)

Applicability of the module

Linkage to other modules

The module requires a solid basic understanding of business administration and economics. Attending the modules of the specializations that address international issues (foreign trade, business and globalization) is helpful for a deeper understanding.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Mayer, Peter

Teachers

- Mayer, Peter

[Back to Table of contents](#)

DATENSCHUTZRECHT

Data Security-Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1815 (Version 1) vom 10.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1815
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul werden Kenntnisse des deutschen und EU-Datenschutzrechts vermittelt. Das Datenschutzrecht gewinnt zunehmend an Bedeutung, da im Zuge der Digitalisierung die Produktion von Daten exponentiell zunimmt. Studierende erhalten in diesem Modul Kenntnisse der einschlägigen Regelungen zu sämtlichen Verarbeitungsschritten.

Lehr-Lerninhalte

1. Datenschutzrelevante Gewährleistungen im Grundgesetz und im EU-Primärrecht.
2. Die DS-GVO
 - Geltungsbereich und Abgrenzung zu/Verzahnung mit nationalem Datenschutzrecht
 - Grundbegriffe des Datenschutzrechts (insb. personenbezogene Daten, Verantwortliche, Auftragsverarbeiter etc.)
 - Verarbeitungsgrundsätze nach Art. 5 DS-GVO
 - Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung nach Art. 6 DS-GVO
 - Betroffenenrechte, insb. Informations- und Löschungsrechte
 - Überwachung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Regeln
 - Überwachung durch Datenschutzbeauftragte
 - Überwachung durch Datenschutzbehörden
 - Haftung, Sanktionen
 - Schadensersatz
 - Ordnungswidrigkeiten und Straftatbestände

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
35	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Portfolio-Prüfung besteht zu gleichen Anteilen aus einer einstündigen Klausur (siehe jeweils gültige Studienordnung) und einem Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im allgemeinen Zivil- und Verwaltungsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können nach Absolvieren dieses Moduls datenschutzrelevante Vorgänge erkennen und im Hinblick auf ihre Rechtmäßigkeit einordnen. Sie bestimmen die Anwendungsbereiche von EU- und deutschem Datenschutzrecht und können die einschlägigen Konzepte des Datenschutzrechts beschreiben.

Wissensvertiefung

Studierende können nach Absolvieren dieses Moduls datenschutzrechtliche Problematiken bewerten und Fälle aus dem Datenschutzrecht lösen.

Wissensverständnis

Studierende können datenschutzrechtliche Fragestellungen bewerten, dazu vertretene Lösungsansätze kritisch würdigen und fundiert Stellung zu nehmen..

Nutzung und Transfer

Studierende können nach Absolvieren dieses Moduls datenschutzrechtliche Rechtsfragen der Unternehmenspraxis rechtlich bewerten und daraus entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können ihr datenschutzrechtliches Wissen sowohl zur Fachdiskussion mit juristisch ausgebildeten Personen nutzen als auch Wissen in verständlicher Form an Personen vermitteln, die keine juristischen Kenntnisse haben.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende können die wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz des Datenschutzrechts einschätzen, ebenso ihre eigenen Fähigkeiten. Sie orientieren sich bei der Lösung datenschutzrechtlicher Fragestellungen an den Zielen und Standards professionellen Handelns.

Literatur

v. Lewinski/Rüpke/Eckhardt, Datenschutzrecht

Eßer/Frank, Datenschutzrecht

Gola/Heckmann, DS-GVO, BDSG, Kommentar

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht im Zusammenhang mit der Vertiefung "Recht der digitalen Geschäftsmodelle". Der Beschäftigtendatenschutz ist zudem Gegenstand der Vertiefung Arbeitsrecht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

DIGITALE RECHTSBEZIEHUNGEN

Digital Legal Relations

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1570 (Version 1) vom 27.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1570
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Technologien der Digitalisierung und ihre rasante Verbreitung verändern die Lebenswirklichkeit und damit die Sachverhalte, mit denen Juristinnen und Juristen zukünftig konfrontiert werden. Daraus ergeben sich zusätzliche Anforderungen an die Ausbildung in den Grundlagenfächern. Juristinnen und Juristen müssen noch stärker als bisher die Methoden beherrschen, um selbständig Lösungen für neue, gesetzlich nicht vorstrukturierte Rechtsfragen in neuen Sachverhalten zu entwickeln. Gleichzeitig müssen sie die aktuellen juristischen Bereich der Digitalisierung kennen.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, juristische Fragestellungen in typischen Konstellationen digitaler Rechtsbeziehungen zu strukturieren und angemessenen Lösungen zuzuführen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorausgesetzt wird ein solides Grundwissen im Privatrecht. Studierenden wird zudem empfohlen, das Modul Urheberrecht aus dem Schwerpunkt Recht des geistigen Eigentums als Wahlpflichtfach zu belegen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breitere Kenntnisse in der Lösung rechtlicher Fragestellungen. Sie können Rechtsthemen aus dem Digitalisierungsumfeld methodisch bearbeiten und lösen. Sie haben in Fallübungen die Fähigkeit erlangt, das erworbene rechtliche Wissen anhand von Sachverhalten methodisch und ergebnisorientiert umzusetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Themengebieten des Lehrgebiets.

Wissensverständnis

Die Studierenden setzen das erworbene Wissen ein, um Rechtsfragen im Bereich der Digitalisierung zu bearbeiten und strukturiert anhand der Gesetze zu bearbeiten.

Die Studierenden analysieren und bewerten Rechtsfragen anhand der einschlägigen Rechtsquellen.

Die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in bekannten und neuen Kontexten an.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden entwickeln Lösungsansätze und realisieren dem Stand der Wissenschaft entsprechende juristische Lösungen in den Anwendungsbereichen der Digitalisierung.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden leiten Forschungsfragen ab, die sich in Zusammenhang mit den noch größtenteils unregulierten Sachverhalten ergeben.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen der Beteiligten digitaler Rechtsbeziehungen, formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können die eigenen Fähigkeiten einschätzen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und nutzen diese unter Anleitung.

Literatur

Leupold/Wiebe/Glossner, IT-Recht, C.H.Beck, aktuelle Auflage

Schmidt/Hübener, Das neue Recht der digitalen Märkte, Nomos, aktuelle Auflage

Kraul, Das neue Recht der digitalen Dienste, Nomos, aktuelle Auflage

Schreiber/Pommerening/Schoel, Das neue Recht der Daten-Governance, Nomos, aktuelle Auflage

Reusch, Future Law, Autonomes Fahren, Augmented Reality, Blockchain, Cybersecurity, Digital Twin, Recht und Wirtschaft, aktuelle Aufl.

Staudinger / Artz, Neues Kaufrecht und Verträge über digitale Produkte, C.H. Beck, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

E-LEARNING UND DIGITALE KOMPETENZENTWICKLUNG

E-Learning and Digital Competence Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1791 (Version 2) vom 27.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1791
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Personalentwicklung erfährt durch die digitale Transformation starke Veränderungen, die künftiges Lernen von der Ausbildung bis zur Fort- und Weiterbildung beeinflusst. In diesem Modul geht es darum, diese Veränderungen zu analysieren und praktische Grenzen und Möglichkeiten zu vermitteln.

Lehr-Lerninhalte

- Formen von digital gestütztem Lernen, z.B. Blended Learning Konzepte
- Möglichkeiten des Einsatzes künstlicher Intelligenz in modernen Lernsystemen
- Digitale Formen der Evaluation
- Digitale Prüfungsformen und Zertifizierungen
- Aktuelle E-Learning Tools
- Digitale Beteiligungsformen in Präsenz- und Online-Lehre
- Didaktik und Pädagogik digitaler Lehr-Lern-Arrangements unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Lernziele

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-
5	individuelle Betreuung	Präsenz oder Online	-
5	Prüfung	Präsenz	-
20	Vorlesung	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
10	Hausaufgaben		-
15	Literaturstudium		-
5	Peer-Feedback		-
15	Prüfungsvorbereitung		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen e-Klausur (50 Punkte) und einem Referat (50 Punkte)

oder

diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen e-Klausur (50 Punkte) und einer schriftlichen Fallstudie (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolio-Prüfungsleistung: e-Klausur (siehe jeweils gültige Studienordnung) und Referat ca. 15 - 25 min, dazugehörige Ausarbeitung ca. 5 - 10 Seiten

Portfolio-Prüfungsleistung: e-Klausur (s.o.) und schriftliche Fallstudie: ca. 13 - 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul setzt Kenntnisse aus den Themenbereichen Personalmanagement und Arbeitsrecht voraus.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können

- Formen von digital gestütztem Lernen differenzieren und erklären sowie aktuelle Beispiele geben.
- Unterschiede von verschiedenen Formen der digitalen Evaluation und Prüfung veranschaulichen.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können

- didaktische Ansätze des digitalen Lernens in Beziehung setzen.
- aktuelle E-Learning-Konzepte klassifizieren und hinsichtlich praktischer Anwendungssituationen restrukturieren.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können

- didaktische Ansätze des digitalen Lernens auch vor dem Hintergrund praktischer Anwendungssituationen kritisch reflektieren und im praktischen Kontext beurteilen.
- konkrete Vorschläge für praktische Veränderungen von Lehr-Lern-Arrangements schlussfolgern und begründet darlegen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können verschiedenen (z.B. audiovisuelle) Anwendungen von der Konzeption bis zur Bedienung unter Berücksichtigung der technischen Komplexität und der Lernziele entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln innovative digitale Lehr-Lern-Arrangements, indem sie ihr didaktisches und methodisches Repertoire lernziel- und zielgruppenorientiert sowie vielfältig einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können:

- in Kleingruppen digitale Lehr-Lern-Arrangements synchron und asynchron diskutieren sowie
- ihre Arbeitsergebnisse im Plenum mündlich und medial in klar strukturierter Form präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre eigene Rolle und Kompetenz als Gestalter*innen digitaler Lehr-Lern-Arrangements kritisch reflektieren.

Literatur

- Dittler, Ullrich (Hrsg.): E-Learning: Digitale Lehr- und Lernangebote in Zeiten von Smart Devices und Online-Lehre, Berlin, Boston
- Schmeisser, Wilhelm; Andresen, Maik; Kaiser, Stephan: Personalmanagement. Konstanz, München.
- Scholz, Christian: Personalmanagement. München.

Fachbücher in der jeweils aktuellen Auflage.

Weitere Literatur insbesondere aus Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Semesters empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft am Plattformmodul zu Personalmanagement und Arbeitsrecht an (Titel des Moduls variiert je nach Studiengang).

Es handelt sich um ein Wahlmodul im Schwerpunkt Personalmanagement, das aufbaut auf das Modul "HR Recruiting und Development".

Welche vorausgehenden und nachfolgenden Module zudem in Frage kommen, hängt von den einzelnen Studiengängen ab. Nähere Informationen hierzu bietet der Studienverlaufsplan in der jeweils gültigen Studienordnung.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Böhmer, Nicole

Lehrende

- Böhmer, Nicole

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH A2 (AUFBAUKURS)

English A2 (Advanced Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1773 (Version 2) vom 19.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1773
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Nicht für Pflegestudiengänge.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens weiter. Dies ermöglicht ihnen eine grundlegende Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen, aber auch in hochschulspezifisch geprägten Kontexten. Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1/B2 vor.

Lehr-Lerninhalte

- Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;
- Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;
- vertiefende Kommunikationsübungen;
- mündliche und schriftliche Textreproduktion;
- Diskussionen, Kurzpräsentationen;
- Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;
- Hinführung zur Fachsprache

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30) und zwei Mündlichen Prüfungen (M10). Die jeweilige K30 und die jeweilige M wird jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-3) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Mündlichen Prüfung (M) und einer Präsentation (PR). Die jeweilige K30 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung.

Präsentation im Rahmen der Portfolio Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest für das Niveau A2 oder höher oder bestandenes Englisch Niveau A1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Wissensvertiefung

Grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen werden wiederholt und gefestigt sowie kontinuierlich ausgebaut, sodass die Studierenden sie in Alltagssprachlichen Kommunikationssituationen anwenden können.

Nutzung und Transfer

- Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Themen
- mündliche und schriftliche Textproduktionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Fragestellungen und einfachen fachsprachlichen Themengebieten

Kommunikation und Kooperation

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren Alltagsprachlichen Kommunikationssituationen kulturkonform zu agieren. Einfache fachsprachliche Strukturen werden erarbeitet und so die Grundlage für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse im darauffolgenden Modul gelegt.

Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007 div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das Modul Englisch B1 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH C1.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

English C1.1 (Language for Specific Purposes Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1605 (Version 1) vom 24.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1605
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein Auslandsstudium und /oder Auslandspraktikum vor oder wird nach einem Auslandssemester gewählt.

Lehr-Lerninhalte

- Recherche, Lektüre, Analyse von und Diskussion zu ausgewählter/en wirtschafts- und wirtschaftspolitischer/en Themen basierend auf authentischen Artikeln aus Fachbüchern und der englischsprachigen Wirtschafts- und Fachpresse zu entsprechendem grundlegenden und tagespolitischem Geschehen;
- Grundlagen und Praxis der Verhandlungsführung im internationalen und interkulturellen Kontext;
- Fallstudien und Simulationen zu Themen des internationalen und interkulturellen Managements;
- Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen, Projektarbeit und Verhandlungen; Festigung der Terminologie der BWL, VWL und des internationalen Managements;
- exemplarische, vertiefte Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und zwei Mündlichen Prüfungen (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Niveau Englisch B2 bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B2 oder höher oder gleichwertige Vorkenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Kommunikation und Kooperation

Lerner können die Aufgaben voll erfüllen, die in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Berufspraxis im englischsprachigen Ausland sowie in englischsprachigen Unternehmen und Situation an sie gestellt werden:

- Sie können vertiefte Gespräche zu komplexen spezifischen Themen der Volks- und Betriebswirtschaft führen und lenken;
- Sie können internationale Verhandlungen führen, mitgestalten, lenken, auch im interkulturellen Kontext;
- Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Literatur

div. vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse; div. audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

*Various in-depth articles from the English-language business press; various audiovisual material from radio, television, Internet and other sources.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das weitere Modul Englisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- DiDomenico, Raphael

Lehrende

- DiDomenico, Raphael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH C1.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

English C1.2 (Language for Specific Purposes Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1606 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1606
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von idiomatischen Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Die Niveaustufe zielt darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule vorzubereiten.

Lehr-Lerninhalte

- Aufbau eines Fachwortschatzes u.a. aus den Bereichen Unternehmen, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsmarkt;
- Zusätzlich entstehende Wortfelder, aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen;
- Wortbildung, Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular, Satzbau, Textaufbau;
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien;
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel;
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung;
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen, Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder;
Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und zwei Mündlichen Prüfungen (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse auf B2-Niveau (entweder durch Absolvieren der vorangegangenen Module oder entsprechende Einstufung durch den Eignungstest).

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch ihre impliziten Bedeutungen zu erfassen und einzuordnen. Sie sind mit der Definition spezifischer Fachtermini vertraut, können diese identifizieren und zuordnen und können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Vertiefung, Erweiterung und Anwendung grammatikalischer Strukturen in fachlichen Zusammenhängen. Idiomatische Begriffe und Strukturen können beschrieben und aufgezeigt werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache, wie Lese- und Schreibstrategien, Präsentationen und Debatten, und wenden diese an.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können an (internationalen) Verhandlungen teilnehmen. Sie sind auch in der Lage, vollständige Präsentationen und detaillierte Protokolle zu verfassen und an fachlichen Debatten in der Fremdsprache aktiv teilzunehmen.

Literatur

Wird von den Lehrenden bereitgestellt.

* To be provided by the instructors.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Englisch C1.2 knüpft an vorausgehenden Module Englisch an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- DiDomenico, Raphael

Lehrende

- DiDomenico, Raphael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENTERPRISES AND GLOBALISATION

Enterprises and Globalisation

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1913 (Version 3) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1913
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The increasing interconnectedness of national economies and the growing intensity of competition on markets requires firm planning of company's internationalisation strategies and their implementation at a high conceptual level. The aim of this module is for students to understand the interplay of globalisation and change of socio-political and economic framework conditions on the one hand, and also the necessary strategic and operative adaptation processes on a microeconomic level. They also learn about the background and motivations, be they state, firms or organizations at the meso level

Teaching and learning outcomes

1. Foundations of international management
2. Determinants of internationalisation
3. Basic management needs in international companies
4. Function-related international management
5. Risk management for companies working internationally
6. Regional and cultural dimensions in international management

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
105	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Homework / Assignment or
- Written examination or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a one-hour written examination (50 points) and a written paper (50 points).

Exam duration and scope

Written paper: approx. 12-15 pages

Written examination: in accordance with the valid study regulations.

Written paper of the portfolio exam: approx. 8 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

A good understanding of the introductory courses in business management and economics is important for developing an understanding of international firms and their strategies and behaviour.

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students are able to recognise the significant challenges for companies which work internationally and are able to describe typical strategies of companies and understand their logic, their advantages and disadvantages.

Students understand that internationalization implies complex changes in the strategic approach of firms, be it in their overall strategy, in marketing, in hr-management, in accounting or other aspects of firms' dealings.

Knowledge deepening

Students are able to describe and analyse the development of trade relationships around the world or within regions, they are able to name possible causes for changes. They are able to assess the potential consequences of trade developments for the national economic and microeconomic activity.

Students have a good understanding of the world-economic order and its institutions, and recognise the significance of international legislation and treaties for decisions made by companies operating globally.

Students learn to see and reflect on the challenges for firms engaging in international trade and production. They learn the pros and cons of various strategic options the firms usually have.

They learn how firms engaging in international operations need to adjust their marketing, their human resource management, their financing of operations and other functions.

Knowledge Understanding

Students have a sound knowledge of theories in international management. Students have learned to apply the most important theories to real cases. Students learn to appreciate the complexity of decision making in the global context.

Students develop an understanding of the complex decision making in multinational enterprises. Students learn to see the rationality behind different and even competing arguments.

Students learn to see the interplay of national or supranational policy making and the beh

Application and Transfer

Students learn to apply the theoretical tools and concepts to real world cases. By analyzing the internationalization approaches of various firms, large or small, from industrialized countries of emerging economies, in manufacturing or in service, students learn to see the potential of the nexus between theory and practical work.

By doing so, students will produce new knowledge with respect to the companies they study or other case studies

Academic Innovation

When writing an academic paper about the internationalization strategy of firms, students will learn to apply theoretical knowledge, to work with hypotheses which might explain the behaviour. Students will think about methods to find out which strategy was chosen, how hypotheses are formulated and tested.

Communication and Cooperation

Students will do work on cases of internationalization in groups and will experience the benefit of team work.

Students will learn to present their findings. They will work with different kinds of methods to communicate, like power point presentations, flip charts, use of meta plan cards, role plays etc.

Academic Self-Conception / Professionalism

The module is introducing key theoretical concepts and models developed for shedding light on the internationalisation of firms and countries.

Students will learn to apply the theories and models, and by doing so to see the potential and limitations of such, to real internationalization experiences of companies and countries.

Literature

- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P. (2019): International Business, Upper Saddle River, 16th ed.; Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John (2015): International Business, Upper Saddle River; Rugman, Alan / Collinson, Simon (2012):: International Business, 2012

Applicability of the module

Linkage to other modules

The strategies and behaviour of firms engaging in internationalization can only be understood when students learn how much political, social, legal and economic aspects influence the power of business decisions. The module is therefore extensively drawing on concepts from other modules, such as basics of the legal system, introductory economics, introduction into business management.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Mayer, Peter

Teachers

- Mayer, Peter

[Back to Table of contents](#)

ERTRAG- UND ERBSCHAFTSTEUER

Income Tax and Inheritance Tax

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1778 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1778
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind.

Lehr-Lerninhalte

Das Modul vermittelt Grundzüge der/des...

- Gewerbesteuer
- Steuerpflicht
- Gewerbeertrags
- Feststellung und Erhebung, Zerlegung, Abgrenzung im Jahresabschluss
- Erbschaft-, Schenkung- und Grundsteuer sowie des Bewertungsgesetzes
- Körperschaftsteuer
- Steuerpflicht
- Einkommensbegriffs
- Steuersätze
- verdeckte Gewinnausschüttungen und ihre Behandlung, Berücksichtigung von Verlusten
- Besteuerung der Körperschaft und ihrer Gesellschafter.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Ertrags- und Substanzbesteuerung von Unternehmen. Sie sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen auf diesem Gebiet selbstständig zu bearbeiten.

Literatur

Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung; insbesondere - Djanani, C. u.a.: Ertragsteuern, neueste Auflage (für Grundlagen) - Grefe, C: Unternehmenssteuern, neueste Auflage (für Grundlagen) - Stobbe, T: Steuern kompakt, neueste Auflage (für Grundlagen) - Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, neuste Auflage - Reichert, G: Lehrbuch der Gewerbesteuer, neuste Auflage - Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, neuste Auflage - Jäger/Lang: Körperschaftsteuer, neueste Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht in Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Studienschwerpunkt Steuern.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tillmann, Oliver

Lehrende

- Tillmann, Oliver

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EUROPARECHT

European Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0883 (Version 1) vom 07.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0883
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Der Einfluss der Europäischen Union auf Recht, Politik, Wirtschaft und Finanzwirtschaft ihrer 25 Mitgliedstaaten erfasst nach den Verträgen von Maastricht, Amsterdam, Nizza und dem nunmehr vorliegenden Entwurf eines europäischen Verfassungsvertrages in immer stärkerem Umfang Wirtschaft und Politik in den Mitgliedstaaten. Das Modul "Europarecht" behandelt nach einer Einführung über Fragen der Konzeption der europäischen Integration und ihrer historischen Entwicklung sowie über die europäischen Organe und den Haushalt die Grundlagen der europäischen Rechtsordnung, insbesondere der vier Grundfreiheiten des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs, der Kompetenzen der Gemeinschaften und ihrer Umsetzung in den verschiedenen Politikbereichen.

Lehr-Lerninhalte

1. Historische Entwicklung der europäischen Integration
2. Institutioneller Rahmen der Europäischen Gemeinschaften
3. Haushalt der Europäischen Gemeinschaften
4. Europäische Rechtsordnung (Primäres und Sekundäres Gemeinschaftsrecht, Grundrechte, Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zu nationalem Recht, Prinzip der beschränkten Einzelermächtigung, Verhältnismäßigkeitsprinzip, Flexibilisierung, Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof)
5. Grundfreiheiten des Binnenmarktes
 - 5.1. Freiheit des Warenverkehrs, Art. 23 ff. EGV
 - 5.2. Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Art. 39-42 EGV
 - 5.3. Niederlassungsfreiheit der Unternehmer, Art. 43-48 EGV
 - 5.4. Dienstleistungsfreiheit, Art. 49-55 EGV
 - 5.5. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs, Art. 56-60 EGV
 - 5.6. Allgemeines Diskriminierungsverbot, Art. 12 EGV
6. Kompetenzen der EG und ihre Umsetzung ("Politikbereiche der EG")
 - 6.1. Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), Art. 32-38 EGV
 - 6.2. Wettbewerbsregeln, Art. 81 ff. EGV
 - 6.3. Rechtsangleichung, Art. 94-97 EGV, einschl. Europäisches Gesellschaftsrecht
 - 6.4. Steuerliche Vorschriften, Art. 90-93 EGV
 - 6.5. Wirtschafts- und Währungsunion, Art. 98-124 EGV
 - 6.6. Gemeinsame Handelspolitik gegenüber Drittstaaten, Art. 131-134 EGV, und Entwicklungszusammenarbeit, Art. Art. 177-181 EGV
 - 6.7. Umweltschutz, Art. 174-176 EGV
 - 6.8. Gemeinsame Verkehrspolitik, Art. 70-80 EGV, und Transeuropäische Netze, Art. 154-156 EGV
 - 6.9. Verbraucherschutz, Art. 153 EGV
 - 6.10. Sozial- und Beschäftigungspolitik, Art. 136-148, 125-130 EGV
 - 6.11. Strukturpolitik, Art. 158-162
 - 6.12. Bildung und Kultur, Art. 149-151 EGV
 - 6.13. Forschungspolitik, Art. 163-173 EGV
 - 6.14. Visa- und Einwanderungspolitik, Art. 61-69 EGV
7. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
8. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Wirtschaftsverfassungsrecht" oder "Staats- und Verfassungsrecht".

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen über das System der Europäischen Union, vor allem der Europäischen Gemeinschaft. Sie verstehen, wie das Europarecht auf das Handeln von Wirtschaftsunternehmen, aber auch des im ökonomischen Bereich handelnden Staates, der Kommunen und anderer staatlicher Verwaltungsträger einwirkt.

Wissensvertiefung

Insbesondere können sie die Grundfreiheiten des Binnenmarktes in rechtlicher Hinsicht verstehen und anwenden und verfügen über Kenntnisse des europäischen Wettbewerbsrechts sowie rechtlich relevanter Fragen im Bereich der Sozial-, Verbraucherschutz- und Umweltpolitik.

Kommunikation und Kooperation

Sie sind in der Lage, in ihrem späteren Berufsfeld diese Fragen gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten zu kommunizieren.

Literatur

Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z. B.

Oppermann, Thomas, Europarecht, München;

Schäfer, Peter, Studienbuch Europarecht, Stuttgart;

Streinz, Rudolf, Europarecht, Heidelberg; Hakenberg, Waltraud, Europarecht, München;

Pieper, Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Köln u.a.;

Arndt, Hans-Wolfgang/Fischer, Kristian, Europarecht, Fälle mit Lösungen, Heidelberg.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EUROPEAN LAW

European Law

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1291 (Version 1) of 07.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1291
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The influence of the European Union on law, policy, economy and the financial economy of the 28 member states has an increasing impact on the economy and policy of the member states after the amendments of the SEA and the treaties of Maastricht, Amsterdam, Nizza and Lisbon. After an introduction about the idea of the European integration and its historical development as well as the European institutions and the budget the module “European law” deals with the basics of the European legal system, the four fundamental freedoms of the internal market (free movement of goods, of persons, of services and of capital) and the competences of the Union and their implementation in the different policies.

Teaching and learning outcomes

1. Historic development of the European Integration 2. Institutions of the European Union 3. Budget of the European Union 4. European legal order (primary and secondary Union law, primacy of European law over national law, European fundamental rights, principles of conferral, of subsidiarity and of proportionality, enhanced cooperation, legal protection by the European Court of Justice) 5. Freedoms of the internal market 5.1 Freedom of movement of goods, Art. 28-37 TFEU 5.2 Freedom of movement of workers, Art. 45-48 TFEU 5.3 Freedom of establishment of undertakings, Art. 49-55 TFEU 5.4 Freedom of services, Art. 56-62 TFEU 5.5 Freedom of movement of capital and payments, Art. 63-66 TFEU 5.6 General prohibition on discrimination, Art. 18 TEU 6. Competences of the European Union and their implementation („Policies of the EU”) 6.1 Common agricultural policy, Art. 38-44 TFEU 6.2 Rules on competition, Art. 101-109 TFEU 6.3 Approximation of laws, Art. 114-118 6.4 European Company Law (EEIG, SE, SCE) 6.5. Tax provisions, Art. 110-113 TFEU 6.6 Economic and monetary union, Art. 119-144 TFEU 6.7 Common commercial policy towards third countries, Art. 205-207 TFEU, and development cooperation, Art. 208-213 TFEU 6.8 Environmental protection, Art. 191-193 TFEU 6.9 Common transport policy, Art. 90-100, and trans-European networks, Art. 170-172 TFEU 6.10 Consumer protection, Art. 169 TFEU 6.11 Social and employment policy, Art. 151-164, 145-150 TFEU 6.12 Structural policy, Art. 174-178 TFEU 6.13 Education and culture, Art. 165-167 TFEU 6.14 Research and technological development policy, Art. 179-190 TFEU 6.15 Visa and immigration policy, Art. 67-80 TFEU 7. Police Cooperation and judicial cooperation in criminal matters, Art. 82-89 TFEU 8. Common foreign and security policy, Art. 21-46 TFEU

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
60	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
90	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Homework / Assignment or
- Written examination or
- Oral presentation, with written elaboration

Remark on the assessment methods

In the exam, a legal case is to be resolved from the European Law.

Exam duration and scope

Written paper: approx. 10-15 pages

Written examination: in accordance with the applicable study regulations

Report: Presentation: approx. 20-30 minutes with a written report of approx. 5-10 pages.

The requirements are specified in the relevant class.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Successful participation in the module “Business Constitutional Law” or “State and Constitutional Law”.

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully studied this module have broad and integrated knowledge about the system of the European Union. They understand how the European law influences the acting of commercial companies, the state which is acting in the economic area, the municipalities and other public administrations.

Knowledge deepening

They can understand and apply the law of the European Union as well as the fundamental freedoms of the internal market in legal terms and have knowledge about the European competition and company law as well as legal questions concerning social policy, consumer protection policy and environmental policy.

Communication and Cooperation

In their future vocational field they are able to communicate these questions towards staff members and supervisors.

Literature

Textbooks on European Law in latest editions, e.g. Chalmers, Damian/Davies, Gareth/Mont, Giorgio, European Union Law, Cases and Materials, Cambridge (Cambridge University Press) Craig, Paul/de Burca, Gráinne, EU Law, Text, Cases and Materials, Oxford (Oxford University Press) Turner, Chris, Key Facts EU Law (Key Facts Key Cases) London (Hodder Education) Weatherill, Stephen, Cases and Materials on EU Law, Oxford (Oxford University Press) 2012 Will be announced more in detail at the beginning of the course

Applicability of the module

Linkage to other modules

The module builds on the knowledge from the modules “Business Constitutional Law” or “State and Constitutional Law”.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Müller-Bromley, Nicolai

Teachers

- Müller-Bromley, Nicolai

[Back to Table of contents](#)

EVENT DESIGN AND STORYTELLING

Event Design and Storytelling

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1785 (Version 1) of 21.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1785
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only winter term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to the design and conception of events. It provides an insight into the staging and dramaturgy of events. The theoretical foundations are applied in a practical event project.

Teaching and learning outcomes

1. Concept and structure of an event
2. Psychology and perceptions
3. Creativity methods for generating ideas
4. Classic dramaturgy and dramaturgical mechanisms
5. Emotional and dramaturgical design of experiences
6. Dealing with scenographic means such as light, sound and sound effects, space and equipment
7. Staging an event

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
20	Lecture	Presence	-
40	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
15	Preparation/follow-up for course work		-
30	Work in small groups		-
15	Study of literature		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Portfolio exam or
- Presentation or
- Project Report, written

Remark on the assessment methods

The portfolio examination comprises 100 points and consists of a presentation (PR) and a written project report (PSC). The PR and the PSC are each weighted with 50 points.

Exam duration and scope

Written project report: approx. 10-15 pages.

Presentation: approx. 30-45 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

none

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully completed this module know creative techniques in order to design "experiential worlds" as part of an event. They are able to analyse and apply basic dramaturgical elements. They know how to support the communication goals of a company or brand by using different dramaturgical methods and techniques.

Knowledge deepening

The students master the use of different scenographic means such as: Light (choice of spotlights, light alignments, light-dark contrasts, moving images and projections), sound and sound effects (sound technology, dramaturgical structure of music and video elements), space and equipment (architecture and design, stages, hall design in compliance corporate design).

Knowledge Understanding

Students are able to use, coordinate and apply scenographic means in a practical project.

Application and Transfer

Students are able to use event concepts, developed dramaturgical approaches and known scenographic means in the execution of an event and to create a balance of the means used.

Academic Innovation

Current industry innovations in the field of event technology and temporary media-significant event types and forms of presentation can be used and tested in the development of the practical projects.

Communication and Cooperation

Students are able to present the developed concepts in a structured way. They are able to abstract concrete events and concepts with regard to the learned methodologies as well as to transfer abstract event ideas into concrete realizable event concepts. They are able to stage emotional and dramaturgical worlds of experience in order to sustainably support the communication goals of the company or brand through the event.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students are able to reflect on the communication goals of the company or the event, taking into account the means used. They are aware of the interaction of the methods and means used and are able to carry out dedicated analyses with regard to the qualitative and quantitative impact of these means in relation to the event.

Literature

- Biesenbach, R.: Unleash the Power of Storytelling. Eastlawn media, 2018
- Drengner, J.: Imagewirkungen von Eventmarketing: Entwicklung eines ganzheitlichen Messansatzes. Gabler Verlag, 3. Auflage, 2008
- Matthews, D.: Special Event Production: The Resources. 2nd edition. Routledge, 2016
- Mikunda, Ch.: Der verbotenen Ort oder die inszenierte Verführung. Unwiderstehliches Marketing durch strategische Dramaturgie. Redline Verlag, 2. Auflage, 2005
- Nufer, G.: Event-Marketing und -Management: Grundlagen - Planung - Wirkungen – Weiterentwicklungen. Gabler Verlag, 4. Auflage, 2011
- Ronft, S. (Ed.): Eventspsychologie. Springer Gabler, Wiesbaden 2021
- Sammer, P.: Storytelling, Die Zukunft von PR und Marketing. O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG, 1. Auflage, 2014
- Schäfer-Mehdi, S.: Event-Marketing. Kommunikationsstrategie. Konzeption und Umsetzung. Dramaturgie und Inszenierung. Cornelsen Scriptor, 4. Auflage, 2012
- Stein, K.: Event Design Yearbook 2019/2020. avedition; 1st Edition, 2019
- Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn-Täuschung-Verstehen. Piper, 21 Auflage, 1993
- Werner, K. & Ye, D. (Hrsg): Events: Future, trends, perspectives. utb Verlag, München, 2020
- Zanger, C.: Events und Emotionen: Stand und Perspektiven der Eventforschung. Springer Gabler, 2015

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the modules "Grundlagen des Veranstaltungsmanagements" (or "Principles of Event Management"), „Veranstaltungsmanagement in der Praxis" (or "Applied Event Management"), „Veranstaltungsrecht“, "The International Event Market" and "Eventplanung und -umsetzung: hybrid, analog und digital" (or "virtual, hybrid and in-person events: planning and execution"), this module forms the specialisation (Vertiefung) Event Management in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

EVENTGESTALTUNG: DRAMATURGIE, INSZENIERUNG UND STORYTELLING

Event design and storytelling

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1784 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1784
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt Studierende in die dramaturgische Denkweise ein. Es vermittelt einen Einblick in die Inszenierung und Dramaturgie von Events. Die theoretischen Grundlagen werden in einem Praxisprojekt erlebbar gemacht. Am Ende steht ein Produkt kreativer Schaffenskraft.

Lehr-Lerninhalte

1. Konzeptgliederung einer Veranstaltung
2. Kreativitätsmethoden zur Generierung von Konzeptideen
3. Klassische Dramaturgie und dramaturgische Mechanismen
4. Emotionale und dramaturgische Gestaltung von Erlebniswelten
5. Storytelling als Methodik der Dramaturgie
6. Umgang mit szenographischen Mitteln wie Licht, Ton – und Soundeffekte, Raum und Ausstattung,
7. Gesamtinszenierung eines Events

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
40	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Literaturstudium		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Präsentation oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR und der PSC werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht: ca. 10-15 Seiten.

Präsentation: ca. 30-45 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Kreativitätstechniken, um imaginäre und physische Erlebnisswelten für Veranstaltungen zu konzipieren. Sie können dramaturgische Grundprinzipien von Events analysieren und anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden beherrschen den Umgang mit unterschiedlichen szenografischen Mitteln wie: Licht (Leuchtmittelauswahl, Lichtausrichtungen, Kontraste und Farbwirkungen, Bewegtbilder und Projektionen), Ton- und Soundeffekte (Soundtechnik, dramaturgischer Aufbau von Musik und Videoelementen), Raum und Ausstattung (Architektur und Design, Bühnen, Saalgestaltung unter Beachtung des Corporate Designs).

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, szenographische Mittel in einem Praxisprojekt einzusetzen und aufeinander abzustimmen.

Nutzung und Transfer

Studierende sind in der Lage, Veranstaltungskonzepte, erarbeitete dramaturgische Ansätze und bekannte szenografische Mittel in der Durchführung einer Veranstaltung einzusetzen und eine Ausgewogenheit der eingesetzten Mittel herzustellen.

Wissenschaftliche Innovation

Aktuelle Brancheninnovationen im Bereich der Veranstaltungstechnik und temporär medial bedeutsame Veranstaltungsarten und Darstellungsformen können in der Erarbeitung der Praxisprojekte genutzt und erprobt werden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können die entwickelten Konzepte strukturiert darstellen und präsentieren. Sie sind sowohl in der Lage, konkrete Veranstaltungen und Konzepte hinsichtlich der erlernten Methodiken zu abstrahieren als auch abstrakte Veranstaltungs-Ideen in konkrete umsetzbare Veranstaltungskonzepte zu transferieren. Sie sind in der Lage, emotionale und dramaturgische Erlebniswelten zu inszenieren, um die Kommunikationsziele des Unternehmens bzw. der Marke durch das Event nachhaltig zu unterstützen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende sind in der Lage, die Kommunikationsziele des Unternehmens, bzw, der Veranstaltung unter Berücksichtigung der eingesetzten Mittel zu reflektieren. Ihnen ist die Wechselwirkung der eingesetzten Methodiken und Mittel bekannt und sie sind in der Lage dezidierte Analysen hinsichtlich der qualitativen und quantitativen Auswirkung dieser Mittel in Bezug auf die Veranstaltung anzustellen.

Literatur

- Drengner, J.: Imagewirkungen von Eventmarketing: Entwicklung eines ganzheitlichen Messansatzes. Gabler Verlag, 3. Auflage, 2008
- Henschel, O.: Lexikon Eventmanagement: Strategie, Kreativität, Logistik, Verwaltung. Beuth, 2. Auflage 2010
- Holzbauer, U.: Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen. Springer, 4. Auflage, 2010
- Müller, W.: Erlebnismarkt und Menschenbild. Vdm Verlag Dr. Müller, 2001
- Mikunda, Ch.: Der verbotenen Ort oder die inszenierte Verführung. Unwiderstehliches Marketing durch strategische Dramaturgie. Redline Verlag, 2. Auflage, 2005
- Mikunda, Ch.: Marketing spüren. Willkommen am dritten Ort, Redline Verlag, 2007
- Mikunda, Ch.: Warum wir uns Gefühle kaufen: Die 7 Hochgefühle und wie man sie weckt. Econ, 2009
- Nickel, O.: Eventmarketing. Grundlagen und Erfolgsbeispiele. Vahlen, 2. Auflage, 2007
- Nufer, G.: Event-Marketing und -Management: Grundlagen - Planung - Wirkungen – Weiterentwicklungen. Gabler Verlag, 4. Auflage, 2011
- Löw, M.: Raumsoziologie. Suhrkamp Verlag, 8. Auflage, 2000
- Sammer, P.: Storytelling, Die Zukunft von PR und Marketing. O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG, 1. Auflage, 2014
- Schäfer-Mehdi, S.: Event-Marketing. Kommunikationsstrategie. Konzeption und Umsetzung. Dramaturgie und Inszenierung. Cornelsen Scriptor, 4. Auflage, 2012
- Thinius, J.: Events - Erlebnismarketing für alle Sinne: Mit neuronaler Markenkommunikation Lebensstile inszenieren. Gabler Verlag, 2013
- Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn-Täuschung- Verstehen. Piper, 21 Auflage, 1993
- Zanger, C.: Events im Zeitalter von Social Media: Stand und Perspektiven der Eventforschung (Markenkommunikation und Beziehungsmarketing). Springer Gabler, 2013
- Zanger, C.: Events und Emotionen: Stand und Perspektiven der Eventforschung (Markenkommunikation und Beziehungsmarketing). Springer Gabler, 2015

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit den Modulen „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. „Principles of Event Management“), „Veranstaltungsrecht“, „Veranstaltungsmanagement in der Praxis“ (bzw. Applied Event Management“), „The International Event Market“ und „Eventplanung und -umsetzung: hybrid, analog und digital“ (bzw. „Virtual, hybrid and in-person events – planning and execution“) die Vertiefung Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EVENTPLANUNG UND -UMSETZUNG: HYBRID, ANALOG UND DIGITAL

Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1782 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1782
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt die Studierenden in die Planung und Umsetzung von digitalen, hybriden und analogen Events ein. Es vermittelt einen Überblick über verschiedene Tools der Veranstaltungstechnik und ihren Umgang damit. Im Fokus stehen alle technischen Dienstleistungen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen der Business-Eventbranche sowie der begleitenden digitalen Kommunikation.

Lehr-Lerninhalte

1. Planung und Konzeption von Veranstaltungen und der benötigten Veranstaltungstechnik
2. Nutzung des Internets und der Sozialen Medien im Zusammenhang mit Veranstaltungen
3. Video- und Projektionstechnik
4. Licht und Lichtdesign (Grundbeleuchtung, Lichtausrichtung, Farbauswahl)
5. Ton als Träger von Sprache, Gesang und Musik sowie Sounddesign
6. Digitale Kommunikationsplattformen
7. Fliegende Bauten, Rigging und Bühnenbau
8. Messebau und Messtechnik
9. Sicherheit bei Veranstaltungen
10. Beschaffungsmanagement für Veranstaltungstechnik
11. Nachhaltige Veranstaltungstechnik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Vorlesung	Präsenz	-
10	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Präsentation oder
- Projektbericht (schriftlich) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR und der PSC werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation: ca. 10-15 Minuten

Projektbericht, schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wichtigsten Veranstaltungstechniken und beherrschen den Einsatz und die Auswahl der geeigneten Techniken entsprechend den spezifischen Erfordernissen von digitalen, hybriden und analogen Veranstaltungen insbesondere in der Business-Eventbranche.

Darüber hinaus kennen sie Konferenzplattformen, Software, Internetdienste und Sicherheitsanforderungen für die Veranstaltungstechnik. Sie können entsprechende Dienstleistungen in der geforderten Qualität planen und beschaffen und geeignete Dienstleister auswählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich mit den Kosten und den zielgruppenspezifischen Erfordernissen sowie mit umweltökonomischen Gesichtspunkten nachhaltiger Eventtechnik auseinander, um den Verbrauch von Ressourcen zu schonen und die Betriebskosten zu senken.

Wissen wird dabei als verfügbarer Bestand an Kenntnissen gefasst, kumulativ-qualitativ erweitert, spezialisiert-qualitativ vertieft und kritisch-reflexiv hinterfragt.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen anzuwenden und zu reflektieren. Sie sind in der Lage aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu recherchieren und in einem Praxisprojekt einzusetzen. Sie können damit abgestimmte fachlich fundierte Konzepte für Veranstaltungen entwickeln. Sie verfügen über Präsentationskompetenz und können Konzepte in einer gut strukturierten medialen Form darbieten. Die Studierenden können technische Probleme identifizieren und Lösungen erarbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierende können das erworbene Wissen auf andere Fragestellungen und Anwendungsfälle übertragen und anwenden. In Praxisbeispielen wird dabei die Übertragung auf reale Anwendungsfelder erprobt und von den Studierenden selbstständig umgesetzt. Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeiten in ihrem künftigen Berufsfeld anwenden und Problemlösungen in ihrem Fachgebiet erarbeiten oder weiterentwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Insbesondere digitale und hybride Veranstaltungen haben in den letzten Jahren einen starken Aufschwung erlebt. Die wissenschaftliche Untersuchung dieses Feldes der Veranstaltungswirtschaft beginnt gerade erst. Das Thema ist daher als sehr innovativ einzuschätzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden kommen im Rahmen des Moduls in Kontakt mit externen fachlichen Experten. Sie erarbeiten wissenschaftlich fundierte Konzepte für digitale, hybride und reale Veranstaltungen und präsentieren diese Praxispartnern. Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Dabei reflektieren und berücksichtigen sie unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Es handelt sich um ein typisches Handlungsfeld der angewandten Wissenschaft. Es sollen konkrete Problemlösungen auf Basis einer soliden wissenschaftlichen Grundlage und wissenschaftlichen Analysemethoden erarbeitet werden. Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert. Sie können die eigenen Fähigkeiten einschätzen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und nutzen diese unter Anleitung und reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.

Literatur

- Arcodia, Charles (Hrsg.), The Routledge Handbook of Business Events, Routledge, London, 2022
- Chodor, Ben; Cyranski, Gabriella; Transitioning to Virtual and Hybrid Events: How to Create, Adapt, and Market an Engaging Online Experience; Wiley; 2020
- Ebner, M.: Sicherheit in der Veranstaltungstechnik: Checklisten, Rechtsgrundlagen, Gefährdungsbeurteilung mit Zugang zu digitalen Checkliste, Beuth, 2015
- Görne, T.: Tontechnik: Hören, Schallwandler, Impulsantwort und Faltung, digitale Signale, Mehrkanaltechnik, tontechnische Praxis, Hanser, 4. Auflage, 2014
- Grösel, B.: Bühnentechnik: Mechanische Einrichtungen, DE Gruyter, Oldenbourg, 5. Auflage, 2015
- Hudson, Simon; Hudson, Louise; Marketing for Tourism, Hospitality & Events: A Global & Digital SAGE Publications Ltd; 2017
- Knoll, Thorsten, Veranstaltungen 4.0: Konferenzen, Messen und Events im digitalen Wandel, Springer Gabler, 2017
- Lee, Seungwon; Boshnakovapold, Dessislava; The 21st Century Meeting and Event Technologies: Powerful Tools for Better Planning, Marketing, and Evaluation; Apple Academic Press; 2016
- Luppold, Stefan; Himmel, Wolfgang; Frank Hans-Jürgen; Berührende Online-Veranstaltungen: So gelingen digitale Events mit emotionaler Wirkung, Springer Gabler, 2021
- Mueller, J.: Handbuch der Lichttechnik: Das Kompendium für den Praktiker. Know-How für Film, Fernsehen, Theater, Veranstaltungen und Events, PPV Medien, 5. Auflage, 2014
- Syhre, Holger; Luppold, Stefan; Event-Technik: Technisches Basiswissen für erfolgreiche Veranstaltungen; Springer Gabler 2017

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit den Modulen „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. „Principles of Event Management“), „Veranstaltungsrecht“, „Veranstaltungsmanagement in der Praxis“ (bzw. Applied Event Management“), „The International Event Market“ und „Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling“ (bzw. „Event design and storytelling“) die Vertiefung Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FALLSTUDIEN

Case Studies

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1572 (Version 1) vom 30.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1572
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In dem Modul werden in Form von Fallstudien (Case Studies) zentrale Rechtsprobleme im Bereich der Digitalisierung behandelt. Besonderer Wert wird in diesem Modul darauf gelegt, das Recht der Digitalisierung als Querschnittsmaterie zu verstehen, dass die Bedeutung der Grundlagenfächer freilegt und die Einbeziehung technischer, wie auch wirtschaftswissenschaftlicher Bezüge erfordert.

Lehr-Lerninhalte

Die falllösungstechnischen Kompetenzen der Kursteilnehmer werden vervollkommen. Die Studierenden erhalten wichtige Hinweise zur Vorgehensweise in der Praxis einschließlich der adressatengerechten Präsentation der juristischen Lösungen. Hierzu gehören insbesondere die Präsentation der gefundenen Ergebnisse auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierenden wird empfohlen, das Modul Urheberrecht aus dem Schwerpunkt Recht des geistigen Eigentums als Wahlpflichtfach zu belegen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlangen breitere Kenntnisse in der Lösung rechtlicher Fragestellungen. Sie können Rechtsthemen aus dem Digitalisierungsumfeld methodisch bearbeiten und lösen. Sie haben in Fallübungen die Fähigkeit erlangt, das erworbene rechtliche Wissen anhand von Sachverhalten methodisch und ergebnisorientiert umzusetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Themengebieten des Lehrgebiets.

Wissensverständnis

Die Studierenden setzen das erworbene Wissen ein, um Rechtsfragen im Bereich der Digitalisierung in Fallstudien strukturiert anhand der Gesetze zu bearbeiten.

Die Studierenden analysieren und bewerten Rechtsfälle anhand der einschlägigen Rechtsquellen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in bekannten und neuen Kontexten an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden wenden juristische Methoden der Falllösung auf hochaktuelle Fragestellungen an. Hierzu gehört insbesondere die Anwendbarkeit bestehender Rechtsvorschriften auf digitale Sachverhalte.

Kommunikation und Kooperation

Studierende formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Sie tauschen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen der Beteiligten und Dritter aus, strukturieren diese und berücksichtigen sie bei der Problemlösung.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihr individuelles Qualifikationsprofil und ihre überfachlichen Fähigkeiten dazu einsetzen, gesellschaftlich adäquate und angemessene Lösungen für Rechtsfragen in digitalen Kontexten zu entwickeln.

Literatur

Leupold/Wiebe/Glossner, IT-Recht, C.H.Beck, aktuelle Auflage

Schmidt/Hübener, Das neue Recht der digitalen Märkte, Nomos, aktuelle Auflage

Kraul, Das neue Recht der digitalen Dienste, Nomos, aktuelle Auflage

Schreiber/Pommerening/Schoel, Das neue Recht der Daten-Governance, Nomos, aktuelle Auflage

Reusch, Future Law, Autonomes Fahren, Augmented Reality, Blockchain, Cybersecurity, Digital Twin, Recht und Wirtschaft, aktuelle Aufl.

Staudinger / Artz, Neues Kaufrecht und Verträge über digitale Produkte, C.H. Beck, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf den Inhalten der Module "Digitale Rechtsbeziehungen" und "Aktuelle Rechtsfragen der Digitalisierung" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FINANCIAL MANAGEMENT

Financial Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B0759 (Version 2) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B0759
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The module teaches students the fundamentals of financial management in private companies or the public sector (local authorities and public companies). Students are enabled to understand the financial decision-making processes of companies and to independently apply the relevant concepts (e.g. investment calculation methods).

Teaching and learning outcomes

1 Basic principles 1.1 Aims and tasks of the finance sector 1.2 Definition of investment and financing 1.3 Systematisation of financing 1.4 Systematisation of investments 2 Corporate analysis 2.1 Purpose and sequence of the analysis 2.2 Success and profitability analysis 2.2.1 Success indices 2.2.2 Profitability indices 2.3 Liquidity analysis 2.3.1 Prior year indices 2.3.2 Cash-flow indices 2.4 Indices systems 2.5 Case studies 2.6 Rating 3 Basic principles of investment accounting 3.1 Overview of different methods 3.2 The net present value method 3.3 Determination of calculated interest 3.4 Internal rate of return method 3.5 Comparison of different methods 4 Equity financing 4.1 Legal forms and equity financing 4.2 Equity financing in the PLC 4.2.1 New share issues 4.2.2 Raising of capital 4.3 Equity financing in the corporate cycle 5 Credit financing 5.1 Forms of short-term credit financing 5.1.1 Securitised forms 5.1.2 Non-certificate forms 5.2 Forms of long-term credit financing 5.2.1 Securitised forms 5.2.2 Non-certificate forms 5.3 Special forms of financing (factoring and leasing) 5.4 Intermediate forms of financing (hybrid instruments) 5.5 Creditworthiness and security 5.6 Digression: Current financial market crisis

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
60	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
90	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

Portfolio examination with a total of 120 points, consisting of two written exams of one hour each with 60 points each.

Portfolio examination with a total of 120 points, consisting of one presentation and one written exam of one hour with 60 points each.

Exam duration and scope

Written examinations: in accordance with the valid study regulations

Presentation of the portfolio exam: approx. 20-40 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Basic knowledge of mathematics (intermediate level)

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students acquire broad knowledge about various forms of financing and the possibilities for assessment of investments. They know the common key figures of financial analyses and know about the significance of a rating.

Knowledge deepening

Students understand and evaluate the differences between various forms of financing. They critically deal with various methods of investment accounting. They recognise that the situation of a company can be analysed by means of key figures.

Knowledge Understanding

Students recognise, understand and analyse a company or authority's financial decision-making processes in a simplified case study.

Application and Transfer

Students are able to analyse the success and liquidity situation of companies or authorities by means of key figures. They are able to carry out and assess the rating of a company. Students are able to apply investment accounting procedures.

Communication and Cooperation

They present the results verbally and also highlight the significance of these.

Literature

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, in aktueller Auflage Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, in aktueller Auflage Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, in aktueller Auflage Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, in aktueller Auflage Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, in aktueller Auflage Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001 Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München in aktueller Auflage Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Financing. München 1998

Applicability of the module

Linkage to other modules

This module is related to basic business knowledge and advanced understanding in this subject area.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Seppelfricke, Peter

Teachers

- Seppelfricke, Peter

[Back to Table of contents](#)

FINANCIAL MARKETS UND VALUATION

Financial Markets and Valuation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1774 (Version 1) vom 15.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1774
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Funktionsweise und Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen erläutern.

Lehr-Lerninhalte

1 Die Organisation des Kapitalmarktes 1.1 Grundbegriffe 1.2 Differenzierungen des Kapitalmarktes 1.2.1 Primär- / Sekundärmarkt 1.2.2 Kassa- / Terminmarkt 1.2.3 Organisierter- / Nicht-organisierter Kapitalmarkt 1.2.4 Exkurs: Aktuelle Krise am Kapitalmarkt 1.3 Wertpapiere 1.3.1 Renten 1.3.2 Aktien 1.3.3 Investmentanteile 1.3.4 Derivate 1.4 Börsen 1.4.1 Grundbegriffe 1.4.2 Kursfindungsprinzipien 1.4.2.1 Auktionsbörse 1.4.2.2 Market-Maker-Börsen 1.4.2.3 Beurteilung der Kursfindungsprinzipien 1.4.3 Exkurs: Die Deutsche Börse AG 1.4.4 Marktsegmente des börsenmäßigen Aktienhandels 1.4.4.1 Amtlicher Handel 1.4.4.2 Geregelter Markt 1.4.4.3 General Standard 1.4.4.4 Prime Standard 2 Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre 2.1 Begriff und Erscheinungsform von Finanzintermediären 2.1.1 Möglichkeiten der Finanzintermediation 2.1.2 Abgrenzung Commercial- / Investment Banking 2.1.3 Struktur des deutschen Bankwesens 2.1.4 Struktur von Investmentbanken 2.2 Funktion von Finanzintermediären 2.3 Das IPO-Geschäft 2.4 Das M&A-Geschäft 2.5 Das Asset Management 3 Die Bewertung von Wertpapieren und Termingeschäften 3.1 Die Bewertung von Aktien und Unternehmen 3.1.1 Übersicht der Verfahren zur Aktien- / Unternehmensbewertung 3.1.2 Discounted Cash Flow-Verfahren 3.1.3 Übergewinnverfahren (Economic Value Added) 3.1.4 Beurteilung quantitativer Bewertungsverfahren 3.1.5 Multiplikatorverfahren 3.2 Die Bewertung von Renten 3.2.1 Grundlagen der Bewertung von Renten 3.2.2 Zinsdefinitionen 3.2.3 Bewertung bei nicht-flacher Zinsstruktur 3.3 Die Bewertung von Termingeschäften 3.3.1 Definitionen 3.3.2 Forwards / Futures 3.3.3 Optionsgeschäfte 3.3.3.1 Der Call 3.3.3.2 Der Put 3.3.4 Bewertung von Optionen 4 Management von Wechselkursrisiken 4.1 Der Devisenmarkt 4.1.1 Notierungsarten 4.1.2 Marktgröße und –struktur 4.1.3 Marktteilnehmer 4.1.4 Transaktionsmöglichkeiten 4.2 Ökonomische Theorien zur Erklärung von Wechselkursen 4.2.1 Kaufkraftparität 4.2.2 Zinsparität 4.2.3 Fisher Effekt 4.2.4 Erwartungstheorie 4.3 Management von Währungsrisiken 4.3.1 Hedging von Transaktionsrisiken 4.3.2 Hedging von Operativen Risiken 4.3.3 Case Study: Lufthansa

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung.

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung-2: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten und Kapitalmarktprodukten

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Funktionsweise und die Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen definieren.

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an das Modul Corporate Finance an.

Zudem bereitet es auf Themenbereiche des Moduls Assetmanagement und Mergers & Acquisitions vor.

Im Zusammenhang der drei Module wird der Schwerpunkt Finanzwirtschaft gebildet.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Seppelfricke, Peter

Lehrende

- Seppelfricke, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FINANZMANAGEMENT

Financial Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0089 (Version 1) vom 25.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0089
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehr-Lerninhalte

1 Grundlagen

1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft

1.2 Definition von Investition und Finanzierung

1.3 Systematisierung von Finanzierungen

1.4 Systematisierung von Investitionen

2 Unternehmensanalyse

2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse

2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse

2.2.1 Erfolgskennzahlen

2.2.2 Rentabilitätskennzahlen

2.3 Liquiditätsanalyse

- 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
- 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
- 2.4 Kennzahlensysteme
- 2.5 Fallstudien
- 2.6 Rating
- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinseszinses
 - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
 - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden
- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
 - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus
- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbrieft Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbrieft Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die Klausur und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Wissensverständnis

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, in aktueller Auflage Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, in aktueller Auflage Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, in aktueller Auflage Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, in aktueller Auflage Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, in aktueller Auflage Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen, 1. Auflage, Wiesbaden 2001 Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München in aktueller Auflage Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung, München 1998

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen und dem weiterführenden Verständnis in diesem Themenbereich.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Seppelfricke, Peter

Lehrende

- Seppelfricke, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH A2 (AUFBAUKURS)

French A2 (Advanced Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1608 (Version 1) vom 22.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1608
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens weiter. Dies ermöglicht ihnen eine grundlegende Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen, aber auch in hochschulspezifisch geprägten Kontexten. Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse aus dem Niveau A1 und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau 3 und 4 (B1/B2) vor.

Lehr-Lerninhalte

- Die Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der französischen Sprache auf der Basis von alltäglichen, landeskundlichen und ersten, einfach fachlichen Themen;
- Die kommunikativen Kompetenzen im Sprechen, Hören, Lesen und Verstehen werden gestärkt und weiterentwickelt;
- Basisgrammatik und Grundwortschatz werden wiederholt und vertieft sowie in verschiedenen alltagssprachlichen und einfachen beruflichen Kommunikationssituationen angewandt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Präsentation (PR), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 15 Punkten, PR wird mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten über ein beliebiges Thema.

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Französisch A1 (Grundkurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau A2.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren;

Die Studierenden sind dazu in der Lage, leichte authentische Texte zu lesen und zu verstehen und in Alltagssprachlichen Gesprächssituationen zu agieren und zu kommunizieren;

Wissensvertiefung

Grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen werden wiederholt und gefestigt sowie kontinuierlich ausgebaut, sodass die Studierenden sie in Alltagssprachlichen und einfachen beruflichen Kommunikationssituationen anwenden können.

Wissensverständnis

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die kulturellen Besonderheiten der französischen Kultur und sind dazu in der Lage, in einfachen Kommunikationssituationen, diese zu erkennen und einzuordnen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können mit Hilfe von Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen komplexere alltagsprachliche Themen erarbeiten und bewerten sowie situationsgemäß einordnen. Dank schriftlicher und mündlicher Textproduktion in den verschiedenen Themen, können komplexere alltagsprachliche Fragestellungen sowie einfach fachsprachliche Aspekte herausgearbeitet und analysiert werden.

Kommunikation und Kooperation

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren alltagsprachlichen Kommunikationssituationen kulturkonform zu agieren. Einfache fachsprachliche Strukturen werden erarbeitet und so die Grundlage für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse im darauffolgenden Modul gelegt.

Literatur

- Défi 2 (A2) (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-529696-1) - Zusatzmaterial auf der Online-Plattform Espace virtuel - Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-519512-7) - Große Lerngrammatik Französisch (ISBN 978-3-19-103273-9)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch A2 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch A1 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Dieses Modul bildet die Grundlage für den Besuch des Moduls Französisch B1 und bereitet die Studierenden darauf vor, ihre Sprachkompetenzen zu vertiefen und auszubauen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French B1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1609 (Version 1) vom 05.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1609
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständigere Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Damit die Studierenden in akademischen und beruflichen Situationen selbstbewusster auftreten können, müssen sie ein angemessenes Niveau an Französischkenntnissen erreichen. Das Hauptziel dieses Moduls ist es daher, die Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit in der Welt der Wirtschaft und des Managements vorzubereiten, wo Französisch gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird.

Das Modul konzentriert sich auf die Verbesserung der Fähigkeit der Teilnehmenden, in einer Vielzahl von Kontexten effektiv zu kommunizieren, indem die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören geübt und verfeinert werden.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der französischsprachigen Fachpresse;
- Erarbeitung und Festigung von Fachterminologie;
- Mündliche und schriftliche Textproduktion (z. B. Wirtschaftskorrespondenz);
- Diskussionen und Kurzpräsentationen;
- Fallbeispiele zu fachlichen Themen des Moduls;
- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext;
- Lese- und Hörverstehensstrategien.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS), einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 - 15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Französisch A2 (Aufbaukurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B1.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache. Sie können Fachterminologie einordnen und anwenden. Sie können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Frankreichs differenziert darstellen und kritisch dazu Stellung nehmen.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden erweitert. Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im französischen Sprachraum zu diskutieren und Zusammenhänge zu reflektieren. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihr Wissen und ihr Verständnis über die kulturellen Besonderheiten der französischsprachigen Welt sowohl im allgemeinsprachlichen als auch im fachlichen Kontext.

Nutzung und Transfer

- Die Studierenden können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden und anwenden;
- Sie sind in der Lage, relativ eigenständig wirtschaftliche Kontexte zu verstehen und Fachartikel /Geschäftsbriefe zu verfassen;
- Die Studierenden können einen französischen CV für Bewerbungen erstellen und sind in der Lage, an einem Interview erfolgreich teilzunehmen;
- Sie werden befähigt, Diskussionen, Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren;
- Sie sind in der Lage fachspezifische Vorträge vorzubereiten und zu halten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz (z. B. Volks- und Betriebswirtschaft) selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen. Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, angemessen zu kommunizieren. Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, was bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts-)Terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext. Sie haben ein sehr gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf, wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein sehr gutes Verständnis der Fachliteratur und sind dadurch vorbereitet für die spätere Teilnahme an internationalen Konferenzen. Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

- Édito Pro B1 (Klett-Verlag; ISBN 978-3-12-529527-8)
- Dethloff/Wagner: Die französische Grammatik (ISBN: 978-3825285814)
- Vocabulaire progressif du français des affaires (ISBN 978-3125299771)
- Raymond-Fred Niemann: Les mots allemands (Hachette, ISBN: 978-2012990029)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch B1 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch A2 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf das weiterführende Modul Französisch B 2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH B2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French B2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1610 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1610
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständige Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Ein hohes (fach-)sprachliches Niveau in der französischen Sprache ermöglicht den Studierenden, in akademischen und beruflichen Situationen selbstbewusst zu agieren und zu kommunizieren. Der Schwerpunkt des Moduls liegt daher auf der Vorbereitung der Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit im Unternehmen/Management, wo Französisch gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird. Das Modul konzentriert sich somit darauf, den Teilnehmenden die Fähigkeit zu vermitteln, in einer Vielzahl von beruflichen Kontexten in der Fremdsprache sicher und effektiv agieren und kommunizieren zu können. Die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören werden dabei weiter geübt und verfeinert.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter authentischer Fachartikel aus Lehrbüchern und der fremdsprachigen Fachpresse;
- Erweiterung und Vertiefung der Fachterminologie sowie der sichere situationsadäquate Anwendung;
- schriftliche Textproduktion (z. B. Analyse von Grafiken, Wirtschaftskorrespondenz, etc.);
- Themenvertiefung in Referaten, Diskussionen und Projektarbeit;
- Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext;
- Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer fachlicher Zusammenhänge;
- Fallstudien zur interkulturellen Unterschieden;
- Lese- und Hörverstehensstrategien.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS), einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten.

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 - 15 Minuten.

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Französisch B1 (Fachsprache Wirtschaft) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B2 oder höher.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache und können kulturelle Besonderheiten selbstständig identifizieren und differenzieren. Lerner können sich mit betriebswirtschaftlichen Themen auseinandersetzen, sie kritisch analysieren und gegenüberstellen. Die Studierenden vertiefen das erworbene Fachvokabular und setzen sich intensiv mit der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur der frankophonen Länder auseinander. Sie wenden sicher die grammatischen und idiomatischen Strukturen der Zielsprache an.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden kontinuierlich erweitert und gefestigt. Die immer komplexeren grammatischen, syntaktischen und idiomatischen Strukturen ermöglichen den Studierenden darüber hinaus einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen. Kulturelle Besonderheiten und deren Auswirkungen auf die Welt der Wirtschaft können beschrieben, begründet und in Beziehung gesetzt werden.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die kulturellen Besonderheiten der französischen Kultur einschätzen und sowohl im allgemeinsprachlichen als auch fachlichen Kontext deuten und kommentieren. Sie können die kulturellen Unterschiede einordnen und in fachlichen Kommunikationssituationen reflektieren.

Nutzung und Transfer

Sie sind in der Lage, eigenständig wirtschaftliche Kontexte und Fragestellungen zu verstehen, herauszuarbeiten und Fachartikel/Geschäftsbriefe zu verfassen. Sie können fachspezifische Vorträge vorbereiten und halten sowie damit verbundene bzw. darüberhinausgehende Probleme und Fragen eigenständig recherchieren und schlussfolgern. Sie werden befähigt, Diskussionen und Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische, die französische Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft betreffende Themen und Fragestellungen selbstständig auszuwerten und zu interpretieren. Sie können selbstständig zu verschiedenen Themengebieten recherchieren, die Ergebnisse analysieren und bewerten sowie eigene Standpunkte und Meinungen zusammenführen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte sicher und situationsadäquat einbringen. Sie können auf Rückfragen zu fachlichen und allgemeinsprachlichen Themen reagieren, Fragen und Problemstellungen eigenständig formulieren und konkretisieren, eine Diskussion moderieren und an einem Teamgespräch teilnehmen. Dank des Verständnisses für die kulturellen Besonderheiten und Unterschiede im französischen Sprachraum und der Festigung des fachlichen und allgemeinsprachlichen Vokabulars, können die Studierenden in unterschiedlichen Gesprächssituationen angemessen agieren und kommunizieren. Ihre Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kommunikation ermöglicht ihnen, interkulturelle Kommunikationssituationen und die damit verbundenen Probleme und Fragestellungen nicht nur zu erläutern, sondern auch zu lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden wenden fachsprachliche (Wirtschafts-)Terminologie sicher an und können Fallbeispiele im unternehmerischen Kontext abwägen, kommentieren und (kritisch) reflektieren. Sie können ihre eigenen Sprachfähigkeiten einschätzen und bei Bedarf weiterentwickeln. Die Studierenden entwickeln ein sicheres Verständnis der Fachliteratur und sind befähigt, an internationalen Geschäftstreffen oder Konferenzen teilzunehmen. Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

- affaires.com (Klett-Verlag; ISBN 978-3-12-529455-4)
- Dethloff/Wagner: Die französische Grammatik (ISBN: 978-3825285814)
- Vocabulaire progressif du français des affaires (ISBN 978-3125299771)
- Raymond-Fred Niemann: Les mots allemands (Hachette, ISBN: 978-2012990029)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch B2 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch B1 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf auf das weiterführende Modul Französisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH C1.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French C1.1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1611 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1611
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von idiomatischen Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Das Modul führt zu der Sprachkompetenz, die in einer Berufstätigkeit im mittleren und oberen Management erforderlich ist.

Lehr-Lerninhalte

- Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeit, auf Grundlage von Vorträgen, Vorlesungen, Berichten etc. werden für den Hochschulkontext relevante Texte verfasst bzw. mündliche Fertigkeiten trainiert.
- Vertiefung des Fachwortschatzes u.a. aus den Bereichen Unternehmen, Frankophonie, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsmarkt;
- Zusätzlich entstehende Wortfelder, aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Frankophonie, Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen;
- Wortbildung, Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular, Satzbau, Textaufbau;
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien;
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel;
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung;
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen, Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder;
- Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet. APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse auf B2-Niveau (entweder durch Absolvieren der vorangegangenen Module oder entsprechende Einstufung durch den Eignungstest).

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können lange und komplex strukturierte Texte über abstrakte und komplexe Themen verstehen und wiedergeben und dabei feine Nuancen auch von implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.

Die Studierenden werden an spezifische Kommunikationsformen herangeführt, z. B. Verhandlungen, strukturierte Diskussionen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, lange, anspruchsvolle und informative Kommunikation, z. B. in Form von Präsentationen, zu führen/halten und dabei komplexe Frage- und Problemstellungen zu beschreiben und zu erörtern.

Wissensverständnis

Die Studierenden verfügen über eine ausreichende Sensibilisierung, um bei verschiedenen unternehmens- und hochschulbezogenen Themen/Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen zu schreiben, dafür geeignete Beispiele zu recherchieren und herauszuarbeiten und entsprechende Unterpunkte oder Begründungen auszuführen. Die Studierenden erwerben akademische Arbeitstechniken in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Referate und Diskussionen, und wenden sie an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, neue Entwicklungen und Trends in der Wirtschaft zu betrachten, diese zu bewerten und zu verstehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ein Problem beschreiben und ihre Meinung formulieren und entsprechend argumentieren. Darüber hinaus sind sie fähig, einen Vortrag zu erstellen und ein Referat in Kleingruppen zu halten. Sie lernen eine Diskussion über die in den jeweiligen Referaten vorgestellten Problemfelder zu führen und können selbstständig Texte verfassen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fähigkeiten zu üben, z. B. Recherche, Diskussion, Verhandlung. Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Data Base anzuwenden, um Texte, Hausarbeiten, Aufsätze usw. zu schreiben.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden von den Dozenten gestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch C1.1 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch B2 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf auf das weiterführende Modul Französisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH C1.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French C1.2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1612 (Version 1) vom 05.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1612
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von idiomatischen Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Die Niveaustufe zielt darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule vorzubereiten.

Lehr-Lerninhalte

- Aufbau eines Fachwortschatzes u.a. aus den Bereichen Unternehmen, Frankophonie, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsmarkt;
- Zusätzlich entstehende Wortfelder, aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Frankophonie, Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen;
- Wortbildung, Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular, Satzbau, Textaufbau;
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien;
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel;
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung;
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen, Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder;
- Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet. APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 15 - 20 Minuten

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse auf B2-Niveau (entweder durch Absolvieren der vorangegangenen Module oder entsprechende Einstufung durch den Eignungstest).

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch ihre impliziten Bedeutungen zu erfassen und einzuordnen. Sie sind mit der Definition spezifischer Fachtermini vertraut, können diese identifizieren und zuordnen und können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Vertiefung, Erweiterung und Anwendung grammatikalischer Strukturen in fachlichen Zusammenhängen. Idiomatische Begriffe und Strukturen können beschrieben und aufgezeigt werden.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, komplexere Fragestellungen und Problemlösungsanforderungen, die eine präzise und detaillierte Anwendung der Fremdsprache erfordern, zu verstehen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache, wie Lese- und Schreibstrategien, Präsentationen und Debatten, und wenden diese an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umzugehen.

Die Studierenden können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können an (internationalen) Verhandlungen teilnehmen. Sie sind auch in der Lage, vollständige Präsentationen und detaillierte Protokolle zu verfassen und an fachlichen Debatten in der Fremdsprache aktiv teilzunehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen.

Literatur

Wird von den Lehrenden bereitgestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch C1.2 knüpft an vorausgehenden Module Französisch an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GESELLSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

The Societal Perspective on Sustainable Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1159 (Version 1) vom 07.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1159
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure.

Lehr-Lerninhalte

1. Systematische Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung
 1. Historie des Begriffs der NE, Definitionen
 2. Unterschiedliche Ansätze der NE (stark/schwach, 3-Säulen-Konzeption)
 3. Lokale vs. globale ökologische Grenzen
2. NE als ethisches Anliegen
 1. Begründungshorizonte für NE (von anthropozentrisch bis holistisch; betriebswirtschaftlich und nationalökonomisch)
 2. Rekonstruktion von Nachhaltigkeitsdiskursen als Gerechtigkeitsdiskurse
 3. Die Unausweichlichkeit von Güterabwägungen (Grenzen des 3-Ebenen-Modells) und die wesentlichen Tradeoffs
 4. Wohlfahrtsökonomische Ansätze und ihre Grenzen
3. Die politische Dimension NE
 1. NE in lokalen, nationalen und globalen politischen Foren
 2. Theorien gesellschaftlicher Transformation
 3. Rolle individueller, organisationaler und politischer Akteure

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
15	Übung	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
5	Rezeption sonstiger Medien bzw. Quellen		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: Die Hausarbeit soll einen Umfang von ca. 12-18 Seiten haben.

Portfolioprüfung: Die Hausarbeit soll einen Umfang von ca. 6-10 Seiten haben.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Von den Studierenden, die diesen Kurs belegen, wird erwartet, dass sie über Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre verfügen, wie sie in den meisten Einführungskursen in die VWL oder Mikroökonomik vermittelt werden. Studierende ohne diese Vorkenntnisse oder solche, die ihr Gedächtnis auffrischen müssen, sollten ein beliebiges einführendes VWL-Lehrbuch zur Hand nehmen und die Kapitel über das Entscheidungsfindungsmodell des homo oeconomicus, den vollkommenen Wettbewerb und Marktversagen studieren.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Hintergründe des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktrichtigkeit des Anspruchs nachhaltiger Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der NE.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Nachhaltigkeitsdebatten zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Nutzung und Transfer

Studierende können wichtige Konzepte Nachhaltiger Entwicklung auf konkrete Nachhaltigkeitsherausforderungen anwenden und die relevanten Interessenkonflikte, begrenzenden Faktoren und Transformationsperspektiven identifizieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Konflikte über Nachhaltigkeitsfragen analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende erwerben ein differenzierteres Verständnis von rationaler Urteilsbildung, das sie in die Lage versetzt, eine nuancierte und begründete eigene Position zu Nachhaltigkeitskontroversen zu entwickeln und die Beweiskraft von Evidenz und Argumenten zu bewerten.

Literatur

Gorke, Martin (2018). Eigenwert der Natur: Ethische Begründung und Konsequenzen, 2. Aufl. Stuttgart: S. Hirzel.

Grunwald, Armin (2016). Nachhaltigkeit verstehen: Arbeiten an der Bedeutung nachhaltiger Entwicklung. München: oekom.

Kopatz, Michael (2016). Ökoroutine: Damit wir tun, was wir für richtig halten. München: oekom verlag.

Schneidewind, Uwe (2019). Die Große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels, 3. Aufl. Frankfurt a. M.: Fischer.

Weitere Literatur in Auszügen aus verschiedenen Quellen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Als Teil des Schwerpunktes "Nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung" (nicht im Studiengang "Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit") weist dieses Modul enge inhaltliche Bezüge zu den Modulen "Wachstum, Umwelt und Entwicklung" und "Corporate Social Responsibility" auf. Zudem kommen volkswirtschaftliche Konzepte aus Grundlagenmodulen zur Anwendung.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hirata, Johannes

Lehrende

- Hirata, Johannes

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GESELLSCHAFTSRECHT

Corporate Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0790 (Version 1) vom 06.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0790
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das wirtschaftliche Leben wird entscheidend von den privatrechtlichen Gesellschaftsformen geprägt. Für die Lösung rechtlicher und strategischer Probleme in einem Unternehmen benötigen Wirtschaftsjuristen ebenso wie Manager im Bereich der öffentlichen Verwaltung eine umfassende Ausbildung insbesondere zu den zulässigen Organisationsformen, internen Strukturen sowie externen Rechtsbeziehungen von Gesellschaften zu anderen Wirtschaftspartnern.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen und Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts 2. Die Personengesellschaften: BGB-Gesellschaft, OHG, KG, stille Gesellschaft jeweils: 2.1 Begriff und Erscheinungsform 2.2 Gründungsvoraussetzungen 2.3 Geschäftsführung und Vertretung 2.4 Haftung 2.5 Gesellschafterwechsel 2.6 Beendigung 3. Die Kapitalgesellschaften: GmbH und AG jeweils: 3.1 Begriff und Bedeutung 3.2 Gründungsvoraussetzungen 3.3 Organisation 3.4 Organe 3.5 Haftung 4. Besondere Gesellschaftsformen in Grundzügen: die GmbH & Co. KG und die Partnerschaftsgesellschaft.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: 15 Seiten.

Referat: 10 Seiten, 15 Minuten Vortrag.

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Besuch der Veranstaltungen Privatrecht 1 - 3

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die unterschiedlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts umfassend im Hinblick auf ihre kennzeichnenden Merkmale und Zielsetzungen verstanden und sind deshalb in der Lage, eine sachgerechte Abwägung der geeigneten Gesellschaftsformen unter Beachtung der entscheidenden tatsächlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Darüber hinaus haben sie ein breites Wissen zu dem Bereich der Haftung der Gesellschaften und ihrer Gesellschafter, neben den grundlegenden Fragen der jeweiligen Gründung, Struktur, Geschäftsführung, Vertretung und Beendigung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen mit ihren unterschiedlichen Anforderungen an Gründung und Führung. Sie kennen die unterschiedlichen Kapitalanforderungen und Haftungsrisiken.

Wissensverständnis

Die Studierenden können nach Abwägung der Kriterien

- erforderliches Startkapital
- Managementaufwand
- Haftungsrisiken

abwägen, welche die für ein geplantes Unternehmen passende Gesellschaftsform ist. Ebenso können sie anhand der Gesellschaftsform von Geschäftspartnern abschätzen, ob zusätzliche Sicherheiten erforderlich sind, wenn sie in Vorleistung gehen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können mit gesellschaftsrechtlichen Alltagsfragen umgehen, Haftungsgefahren erkennen und im Wege der Vertragsgestaltung oder durch Abschluss entsprechender Versicherungen vermeiden.

Wissenschaftliche Innovation

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Einführung in das Gesellschaftsrecht. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des Gesellschaftsrechts vertraut gemacht. Das Modul hat in erster Linie anwendungsorientierten Bezug. Ein rechtswissenschaftlicher Anspruch auf Innovation im Sinne dogmatischer Weiterentwicklung des Fachs, kritischer Auseinandersetzung mit der Gesetzeslage und Rechtsprechung oder dem Aufstellen rechtspolitischer Forderungen ist damit nicht verbunden.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierende können ihre Kenntnisse anhand der Gesetzeslage nachprüfbar wieder- und weitergeben und damit innerhalb von Unternehmen, zwischen Unternehmen und gegenüber Behörden auf Faktenbasis kompetent kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Handlungen und Planungen mit theoretischem Wissen begründen, überprüfbare Argumente liefern und damit auch ihre eigenen Standpunkte reflektieren und hinterfragen. Ihnen ist bewusst, dass die Rechtslage nicht in Stein gemeißelt ist, sondern sich ständig wandelt, so dass ihnen auch bewusst ist, dass sie ihre rechtliche Wissensbasis dauernd aktualisieren müssen.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage: Güllemann/Tonner/Bachert/Becker/Miras: Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen; Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, Verlag Mohr Siebeck; Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, Verlag C.H.Beck.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Gesellschaftsrecht knüpft an die Inhalte der Module Privatrecht 1-3 an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Miras, Antonio

Lehrende

- Miras, Antonio

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GROWTH AND DEVELOPMENT

Growth and Development

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1533 (Version 2) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1533
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The wealth and poverty of nations is the grand object of all enquiries in Political Economy (Malthus 1817). This course spans from the dawn of mankind to future scenarios and covers natural/man-made drivers /impediments of growth and development.

Teaching and learning outcomes

I. Fundamentals of Development - Government - Inequality - Culture - Geography, Climate, Natural Resources II. Accumulation and Growth - Physical Capital - Population - Human Capital III. Long-run Trends - Historical Episodes (incl. Collapses) - Future Population Dynamics - Resources, Environment, and Sustainability

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
41	Lecture	Presence	-
10	Practice	Presence	-
2	Examination	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
47	Preparation/follow-up for course work		-
25	Study of literature		-
25	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of two one-hour written examinations. The two written examinations are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

Written examinations: in accordance with the valid study regulations

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Recommended, but not a requirement: Microeconomics, Macroeconomics

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who studied successfully know the key questions and concepts of growth and development (e.g. long-run determinants of the wealth and poverty of nations).

Knowledge deepening

They are able to identify causal chains between a given set of preconditions and its impact on prospects for growth and development.

Knowledge Understanding

Students develop an understanding of diverse aspects of growth and development, including technical knowledge and scientific reasoning (e.g. correlation vs. causation), and can evaluate respective proposals.

Application and Transfer

Students are able to apply economic instruments to growth and development issues and to develop own approaches in a multidimensional setting.

Academic Innovation

Students will be able to creatively use a selected set of economic tools and develop possible solutions.

Communication and Cooperation

They develop their skills in arguing for or against contentious growth and development policy measures and, in doing so, learn how to integrate different perspectives.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students will have developed an ability to abstract that allows them to apply economic concepts to current economic policy issues and make a multidimensional assessment.

Literature

Skala, M. (2021): Economic Models: <https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels2/index.html>
***** Primary Textbook: - Weil, D.N. (latest ed.): Economic Growth. ***** - Diamond, J. (1998): Guns, Germs and Steel. - Diamond, J. (2011): Collapse: How Societies Choose to Fail or Survive. - Easterly, William (2002): The elusive quest for growth – Economists' adventures and misadventures in the tropics. - Landes, David S. (1999): The Wealth and Poverty of Nations: Why Some Are So Rich and Some So Poor. - Meadows, D.H. u.a. (2004): Limits to Growth – The 30-Year Update. - Tainter, J. A. (2017): The Collapse of Complex Societies, 29th ed. - Other entries given in the lecture.

Applicability of the module

Linkage to other modules

The module is analytically linked to microeconomics, macroeconomics, and international economics, and together with other approaches, e.g. from geography and culture, provides a global framework in which all economic activities (whether business, private, or governmental) are embedded.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Skala, Martin

Teachers

- Skala, Martin

[Back to Table of contents](#)

GRUNDLAGEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Principles of Business Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0554 (Version 1) vom 28.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0554
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist eine wichtige Grundlage für ein betriebswirtschaftlich orientiertes Studium und ein bedeutender Faktor für den Studienerfolg. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Funktionen zu kennen, sie richtig einzuordnen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte
2. Unternehmertum und Unternehmensführung
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen
5. Investitions- und Finanzierungsmanagement
6. Marketingmanagement
7. Beschaffungsmanagement
8. Produktionsmanagement
9. Personalmanagement
10. Organisation und Führungssysteme

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
65	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer abschließenden einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat im Rahmen der Portfolioprüfungsleistung: ca. 5-10 Minuten; dazugehörige Ausarbeitung ca. 10-15 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und deren zugrundeliegenden wissenschaftlichen Ansätze kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird. Aktuelle Entwicklung der Digitalisierung auf spezifische Unternehmensfunktionen werden integriert.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Wissensverständnis

Das Verständnis der Bedeutung von Betrieben und Betriebswirtschaftslehre für die Gesellschaft werden begründet. Die Bedeutung von Effizienz und Effektivität in Bezug auf die Verwendung von Ressourcen werden analysiert und überprüft. Eine Diskussion der drei Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales, Ökonomie) wird an geeigneten Stellen geführt und ihr Wechselspiel kritisch reflektiert.

Nutzung und Transfer

Studierende können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungskettenstufen diskutieren. Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende haben erste und grundsätzlich für das Studium notwendige wissenschaftliche Methoden und Ansätze der BWL erlernt.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten. Die Diskussion von Fallstudien in Kleingruppen und im Plenum mit der Einbindung von eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Durch das Modul entwickeln Studierende ein wissenschaftliches und berufliches Selbstbild. Sie können die einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionen reflektieren. Die Vorlesung gibt die erste Möglichkeit im Studium eigene wissenschaftliche und berufliche Interessen zu begründen, abzuwägen und einzuordnen.

Literatur

Hutzschenreuther, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

als ergänzende Literatur wird empfohlen: Schierenbeck, H./ Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch

jeweils die aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelorprogramms. In den nachfolgenden Veranstaltung kann auf die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre zurückgegriffen werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Frie, Jan

Lehrende

- Frie, Jan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Principles of Economics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0918 (Version 1) vom 06.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0918
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der ökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen. Über die optimale Güterversorgung und deren institutionelle Regelungen hinaus sind bei der Steuerung der ökonomischen Prozesse die gesamtwirtschaftlichen Ziele wie Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität zu berücksichtigen. Die konkrete Auswahl wirtschaftspolitischer Maßnahmen hängt auch davon ab, ob stärker eine nachfrage- oder angebotsorientierte Politikkonzeption vertreten wird.

Lehr-Lerninhalte

- I. Einführung und Grundlagen 1. Volkswirtschaftliches Modelldenken 2. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe
- II. Grundzüge der Mikroökonomik 1. Nachfrage (Haushaltstheorie) 2. Angebot (Unternehmenstheorie) 3. Polypol vs. Monopol (Markt- und Preistheorie) 4. Marktversagen und Staatseingriffe (Mikro-Wirtschaftspolitik)
- III. Grundzüge der Makroökonomik 1. Arbeitsmarkt, Produktion & Gütermarkt 2. Konjunkturschwankungen 3. Geld und Inflation 4. Fiskal- und Geldpolitik (Makro-Wirtschaftspolitik)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
58	Vorlesung	Präsenz	-
2	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die Klausur wird mit 50 Punkten (50 Prozent) und die Hausarbeit wird mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet.

WR, ÖM: K2

ÖV: K2/HA/PFP

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Portfolio-Prüfung

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: ca. 8-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können ein ausgewähltes volkswirtschaftliches Instrumentarium kreativ einsetzen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden haben eine Fähigkeit zur Abstraktion entwickelt, die es ihnen erlaubt, volkswirtschaftliche Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden und eine multidimensionale Bewertung vorzunehmen.

Literatur

Skala, Martin (2021): Modellklassiker der VWL -- Programme für die mathematische und grafische Analyse: <https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/> ***** Bofinger, Peter (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München. Edling, Herbert (neuste Aufl.): Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, Heidelberg. Krugman, P., Wells, R. (neuste Aufl.): Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P. (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. ***** Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die Mikroökonomik und Makroökonomik sind die Nuklei für die gesamte wirtschaftliche Analyse staatlichen Handelns.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Öffentliche Verwaltung
 - Öffentliche Verwaltung B.A. (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Skala, Martin

Lehrende

- Skala, Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DES MARKETING

Principles of Marketing

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1755 (Version 1) vom 08.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1755
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Diese Veranstaltung ist als Einführung in das Marketing konzipiert.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Marketing ist für Unternehmen für die erfolgreiche Bearbeitung von Märkten, für die wertschaffende Bindung von Kunden und für ein nachhaltiges sowie digitales Wirtschaften von zentraler Bedeutung. Zur Umsetzung ihrer Marktorientierung müssen Unternehmen ihre Prozesse, Strukturen und Inhalte im Rahmen des Marketing-Management optimal gestalten und aufeinander abstimmen.

Lehr-Lerninhalte

Lehrinhalte sind:

- Allgemeine Grundlagen des Marketing.
- Relevante Theorien und Methoden.
- Marketingplanung und -prozess: Ausgewählte Aspekte des Strategischen und des Operativen Marketing sowie des Marketingcontrolling.
- Übungen und Fallbeispiele zum Praxistransfer.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA).

K1 und HA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung): Referat (ca. 15-25 Minuten) plus schriftlicher Ausarbeitung mit ca. 5-10 Seiten.

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: Ca. 10-15 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweils konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein breites Grundlagenwissen im Marketing. Sie können wesentliche Theorien, Methoden und Inhalte erklären, einordnen, anhand von Beispielen exemplifizieren und grundlegend anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen ausgewählter Theorien, Methoden und Inhalte. Sie verstehen, interpretieren und diskutieren relevante Marketingthemen und -entscheidungen und sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig zu vertiefen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können relevante Marketingthemen einordnen, analysieren und kommentieren. Eigene wie fremde Argumente können reflektiert, überprüft und vor dem Hintergrund fachlicher Plausibilität gegeneinander abgewogen werden.

Nutzung und Transfer

- Die Studierenden erlernen, analysieren und interpretieren relevante Theorien, Methoden und Inhalte.
- Die Studierenden wenden ihr Wissen in Übungen und Fallstudien an und entwickeln dem Stand der Wissenschaft entsprechende praxisnahe Lösungen.
- Die Studierenden kennen das spezifische Vokabular im Marketing und können es situationsbezogen korrekt anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden lernen die Grundlagen des Marketing kennen und entwickeln innovative Lösungsansätze, indem sie ausgewählte Probleme fachwissenschaftlich im Rahmen von Übungen und Fallstudien bearbeiten und mögliche Lösungswege aufzeigen.

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form, mit entsprechendem Fachvokabular präsentieren.
- Die Studierenden können unterschiedliche Sichtweisen und Argumente reflektieren und berücksichtigen.
- Die Studierenden können fachliche Problemlösungen aufzeigen und im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden methodisch begründen.
- Die Studierenden können mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden angemessen kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden lernen das notwendige Qualifikationsprofil für beruflichen Handeln im Marketing einzuschätzen und ihre eigene Rolle sowie ihr Konsumverhalten zu überprüfen und kritisch zu reflektieren.

Literatur

Philip Kotler, Gary Armstrong et. al.: Grundlagen des Marketing, siehe aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die Grundlagenveranstaltung vermittelt zum einen grundlegendes Wissen über das Marketing, zum anderen dient sie als Fundament für die weiterführende Vertiefung Marketing bzw. den Schwerpunkt Marketing.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Franke, Jürgen

Lehrende

- Franke, Jürgen

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DES VERANSTALTUNGSMANAGEMENTS

Principles of Event Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1273 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1273
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt die Studierenden in den Veranstaltungsmarkt ein. Es vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungsarten, die Marktakteure, die wirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen für den Standort Deutschland sowie aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends. Die Studierenden erwerben zudem erste grundlegende Einblicke in das Management von Veranstaltungen, insbesondere das Projektmanagement, aber auch das Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Nachhaltigkeit von Veranstaltungen.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung in den deutschen Veranstaltungsmarkt und seine Akteure
2. Projektmanagement bei Veranstaltungen (Wasserfallmethode / Agiles Projektmanagement)
3. Veranstaltungsarten und -typologien
 - 3.1 Messen und Ausstellungen; 3.2 Kongresse und Tagungen; 3.3. Firmenveranstaltungen; 3.4. Sport-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen; 3.5 Non-profit-Events; 3.6. Eventsponsoring
4. Grundlagen und aktuelle Themen im Veranstaltungsmanagement
 - 4.1 Rechtliche Grundlagen und Risikomanagement; 4.2 Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen von Veranstaltungen; 4.3 Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement; 4.4 Aktuelle Trends und Entwicklungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
15	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 50 Punkten, die PR wird mit 10 Punkten und der PSC wird mit 40 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einer Präsentation (PR). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht, schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Präsentation: ca. 15 Minuten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Veranstaltungstypen sowie die Aufgaben wichtiger Akteure im Markt und deren Zusammenwirken. Sie können die wirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen - insbesondere für den Standort Deutschland - erfassen und einordnen. Die Studierenden begreifen die Besonderheit von Veranstaltungen als Dienstleistungen und die damit verbundenen Anforderungen an das Qualitätsmanagement. Sie verstehen das Projektmanagement als Grundlage für ein erfolgreiches Eventmanagement.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Verfahren, Methoden und Tools des Projektmanagements anwenden und auf die Praxis übertragen. Sie können Event-Budgets selbständig erstellen und bewerten.

Wissensverständnis

Die Studierenden können sich kritisch mit den verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen von Events auseinandersetzen und diese bewerten. Sie sind in der Lage, sichere Voraussagen über Chancen und Risiken von Veranstaltungen zu formulieren und damit verbundene Konsequenzen abzuschätzen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Entscheidungsprozesse und Managementstrukturen im Veranstaltungsmarkt erkennen, erfassen und beurteilen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen zu Herausforderungen aller Art bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen. Dabei reflektieren und berücksichtigen sie insbesondere die vielen unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen aller Event-Stakeholder.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln ein umfassendes berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern der sehr praxisnahen Veranstaltungsbranche orientiert und dabei insbesondere auch die große Interdisziplinarität der Branche widerspiegelt.

Literatur

Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. Festival and Special Event Management (Essentials Edition. Wiley, Milton. 2021.

Bühnert, C.; Lippold, S. Praxishandbuch Kongress-, Tagungs- und Konferenzmanagement: Konzeption & Gestaltung, Werbung & PR, Organisation & Finanzierung; SpringerGabler, Wiesbaden, 2017.

Große Ophoff, M. Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement: Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche, oekom Verlag, 2016

Jäger, D. Grundwissen Eventmanagement. Utb Verlag München, 2021.

Kirchgeorg, N.; Dornscheidt, W.M.; Stoeck, N. Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, 2. Auflage SpringerGabler

Knoll, T.; Luppold, S. Praxis-Guide für Nachhaltigkeit in der Eventbranche: Konzepte und Beispiele für Veranstaltungen mit ökologischer und ökonomischer Ausrichtung. SpringerGabler, Wiesbaden, 2022.

Ronft, S. (2021). Eventpsychologie. SpringerGabler. Wiesbaden.

Sackschewski, T.; Paul, S. Veranstaltungsmanagement: Märkte, Aufgaben und Akteure. Wiesbaden, 2017.

Werner, K.; Ding, Y. Events: Future, trends, perspectives. Utb Verlag, München, 2020.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Veranstaltungsrecht“ und dem Modul „Veranstaltungsmanagement in der Praxis“ (bzw. Applied Event Management“) den Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

HR RECRUITING UND DEVELOPMENT

HR Recruiting and Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1793 (Version 1) vom 26.03.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1793
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum personalwirtschaftlicher Kompetenzen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, eine solide fachlich-theoretische Kompetenz mit methodischen und sozialen Kompetenzen zu verknüpfen, um im späteren Berufsalltag fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt nicht nur für künftige Spezialisten in Personalabteilungen, sondern auch für künftige Führungskräfte anderer Funktionsbereiche, die z. B. für ihr Team einen neuen Mitarbeiter einstellen und dazu ebenfalls adäquate Kenntnisse einer systematischen Personalauswahl benötigen. Somit sollten gängige Verfahren des Personalmarketings, der Personalauswahl und –entwicklung von den Studierenden verstanden und sinnvoll eingesetzt werden. Es geht um ein erweitertes Verständnis der Besonderheiten im Umgang mit den „Human Resources“ sowie um die Erkenntnis, dass bestehende Personalkonzepte kontinuierlich anhand neuer Erkenntnisse und veränderter Umweltbedingungen überprüft werden müssen und die persönliche Weiterbildung (nicht nur die Entwicklung anderer Mitarbeiter) unumgänglich für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist. Hervorzuheben ist, dass dem Anwendungsbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse – somit der Verknüpfung theoretischer Erkenntnis mit berufsfähiger Problemlösekompetenz – eine besondere Bedeutung zukommt (s. auch Methoden).

Lehr-Lerninhalte

- Herausforderungen und Trends für das Personalmanagement der Zukunft
- Personalmarketing & Employer Branding
- Recruiting
- Auswahl von Mitarbeitern, incl. Tools
- Diversity-/genderspezifische Aspekte bei der Personalauswahl; Stereotypen und Beurteilungsfehler, digitale Tools
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Personalentwicklung und Talentmanagement; incl. spezielle Zielgruppen der PE und Nachwuchsplanung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
38	Vorlesung	Präsenz	-
8	betreute Kleingruppen	Präsenz	-
12	Übung	Präsenz	-
2	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
20	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfungsleistung umfasst eine K1 sowie eine Hausarbeit, deren Ergebnisse ggf. mündlich kurz vorzustellen sind. Beide Teilleistungen werden mit je 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Eine Hausarbeit umfasst 2500 Worte Text (Word-Standardzählung incl. Fußnoten, ohne Literaturverzeichnis); die Ergebnisse sind ggf. kurz vorzustellen.

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: 1800 Worte Text (Word-Standardzählung incl. Fußnoten, ohne Literaturverzeichnis).

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse aus den Themenbereichen Personal und Arbeitsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der bearbeiteten Felder des Personalmanagement erklären und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen adäquate Vorgehensweisen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Ansätze des Personalmarketing, Methoden der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung erklären. Sie sind in der Lage, auf Basis eines soliden Fundaments ihr Wissen zu erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze gegenüberzustellen.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können typische HR-Problemstellungen situationsbezogen und auf der Basis solider fachlicher Kompetenz eigenständig reflektieren, Zusammenhänge sowie Interessenkonflikte erkennen und konzeptionelle, konkrete Handlungsvorschläge erarbeiten.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können den Transfer ihres fachlichen Wissens für typische, aktuelle HR-Problemstellungen leisten und kommen zu adäquaten Lösungen.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, HR-Konzepte und Vorgehensweisen zu evaluieren, die Ergebnisse zu reflektieren und zu angemessenen Schlussfolgerungen und Anpassungen zu gelangen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Methoden korrekt an und sind in der Lage, Daten sinnvoll zu erheben und zu interpretieren.

Literatur

Schuler, H. (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. v. Rosenstiel, L./Regnet, E. (2014): Führung von Mitarbeitern (einzelne Beiträge zu Personalauswahl und -entwicklung). Schaper, N. (2007): Persönliche Verhaltens- u. Leistungsdispositionen. In: Schuler/Sonntag: Handbuch der Arbeits- u. Organisationspsychologie, S. 219-229. Weuster, A. (2012): Personalauswahl 1 und 2. Becker M. (2011): Systematische Personalentwicklung. Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung (einzelne Aufsätze). sowie aktuelle Fachartikel

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

1. Modul der Vertiefung Personalmanagement; im Musterstudienplan im 3. Semester.

Das Modul baut auf dem Grundlagenmodul zu Personal und Arbeitsrecht auf (Titel des Moduls variiert je nach Studiengang).

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schinnenburg, Heike

Lehrende

- Schinnenburg, Heike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

IFRS UND KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

IFRS and Consolidated Financial Statements

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1763 (Version 1) vom 03.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1763
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul soll Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung (IFRS/IAS) und der Konzernrechnungslegung vermitteln.

Lehr-Lerninhalte

- Grundlagen der internationalen Rechnungslegung
- Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS
- Bilanzierung nach IFRS/IAS im Einzel- und Konzernabschluss
- Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanz- und GuV-Posten nach IFRS/IAS
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB/IFRS
- Aufstellungspflicht
- Konsolidierungskreis
- Anpassung der Einzelabschlüsse
- Kapitalkonsolidierung
- Schuldenkonsolidierung
- Zwischenergebniskonsolidierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 - 20 Seiten

Die Anforderungen werden in den jeweiligen konkreten Veranstaltungen konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und gute Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB, Wirtschaftsprüfung

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und können Standardfragen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS/IAS im Einzel- und Konzernabschluss selbstständig bearbeiten.

In Bezug auf die Konzernrechnungslegung können Sie die Ziele der Konzernrechnungslegung erklären und deren konzeptionelle Ableitung aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften beschreiben. Ferner können sie die verschiedenen Konsolidierungsschritte im Rahmen der Vollkonsolidierung skizzieren und voneinander abgrenzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die unterschiedlichen "Philosophien" und Ziele der Bilanzierung nach HGB und IFRS/IAS im Einzel- und Konzernabschluss erläutern und im Hinblick auf den Adressatenkreis voneinander abgrenzen. Dabei können sie die verschiedenen Ansätze zur Zielerreichung miteinander vergleichen und einer kritischen Würdigung unterziehen. Dies auch vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen in der Praxis zur Modifizierung bestimmter Rechnungslegungsnormen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Bilanzierungsprobleme zu analysieren und anhand der Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS eine sachgerechte Lösung zu erarbeiten. Dabei können sie die komplexen Normen im Hinblick auf die anstehende Problematik evaluieren sowie die spezifischen Regelungen erkennen und begründen.

In Bezug auf die Konzernrechnungslegung können sie die grundlegenden Prinzipien der Einheitstheorie und des Stufenkonzeptes reflektieren. Dieses Verständnis hilft ihnen, bestimmte Probleme der Konsolidierung zu beurteilen und einer korrekten Lösung zuzuführen. Alternative Lösungsansätze werden kritisch hinterfragt und im Hinblick auf die Zielsetzung der Konzernrechnungslegung diskutiert.

Nutzung und Transfer

Auf der Basis von Übungsaufgaben und Fallstudien werden komplexe Bilanzierungsprobleme zu verschiedenen Jahresabschlusspositionen nach IFRS/IAS bearbeitet und sachgerechte Lösungen entwickelt.

In Bezug auf die Konzernrechnungslegung können die Studierenden die Aufstellungspflicht in konkreten Fällen begründen und den Konsolidierungskreis adäquat abgrenzen. Im Rahmen der Vollkonsolidierung können sie die Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung anhand von Fallbeispielen durchführen.

Kommunikation und Kooperation

Die Bearbeitung und Lösung der Fallstudien zur Bilanzierung nach IFRS/IAS und zur Konzernrechnungslegung erfolgt in kleinen Teams, die die Ergebnisse anschließend der gesamten Gruppe präsentieren. Dabei muss die gewählte Vorgehensweise im Detail vorgestellt und begründet werden. Alternative Lösungsansätze werden in der Gruppe diskutiert.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Um den Studierenden die praktische Relevanz der Modulinhalte zu verdeutlichen, werden Tages-Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (WPG) angeboten. Auch dort werden i.d.R. gemeinsam konkrete Fallstudien zu Fragen der internationalen Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung bearbeitet. Daneben dienen diese Veranstaltungen dazu, den Studierenden einen Überblick über das breite Tätigkeitsfeld der WPG zu geben und erste Kontakte im Hinblick auf Praktika und Berufseinstieg zu knüpfen.

Literatur

- Gesetze, Standards zur Rechnungslegung
- Lehrbücher (jeweils in neuester Auflage):
- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Kirsch: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS
- Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung
- KPMG: IFRS visuell
- Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung
- Brösel: Grundwissen Konzernrechnungslegung
- Baetge u.a.: Konzernbilanzen
- Steiner/Orth/Schwarzmann: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul "Wirtschaftsprüfung" in dem Schwerpunkt "Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wiechers, Elmar

Lehrende

- Wiechers, Elmar

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INSOLVENZRECHT/KREDITSICHERUNGSRECHT

Insolvency Law/Collateral Security Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1157 (Version 1) vom 07.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1157
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Eine Unternehmensfinanzierung verlangt regelmäßig die Bereitstellung von Kreditsicherheiten. Diese sind oft notwendig, um dem Unternehmen überhaupt den Auf- oder Ausbau seiner Kerngeschäfte zu ermöglichen. Wirtschaftsjuristen müssen daher fundierte Kenntnisse über die Arten, ihre jeweiligen Besonderheiten und rechtlichen Konsequenzen der im deutschen Recht möglichen Kreditsicherheiten besitzen. Das Modul ergänzt insbesondere ihren Kenntnisbereich aus den Modulen Privatrecht 1 – 3. Ferner werden Wirtschaftsjuristen häufig mit Sachverhalten konfrontiert, die insolvenzrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben. Das Modul behandelt daher sowohl die Grundzüge der zivilrechtlichen Seite der Insolvenz eines Unternehmens als auch die in der Praxis relevanten Insolvenzdelikte.

Lehr-Lerninhalte

Kreditsicherungsrecht

1. Grundbegriffe; Unterscheidung zwischen Personal- und Realsicherheiten;
2. Personalsicherheiten , z.B. Bürgschaft, Schuldbeitritt und Garantievertrag
3. Realsicherheiten,
 - Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht, Sicherungsübereignung und Sicherungsabtretung;
 - Grundpfandrechte: Grundschuld und Hypothek
4. Grundzüge des Insolvenzrechts
 - Zwecke des Insolvenzverfahrens
 - Verfahrensbeteiligte und deren Stellung im Insolvenzverfahren
 - Ablauf des Insolvenzverfahrens
 - Insolvenzmasse (Anreicherung und Bereinigung, Feststellung, Verwertung)
 - Insolvenzplan
 - Restschuldbefreiung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 - 3

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit den wichtigen Personal- und Realsicherheiten. Sie wissen, welche wesentlichen Merkmale diese ausmachen, und sind in der Lage, ihre Vor- und Nachteile im Hinblick auf den konkreten Sicherungszweck zu beurteilen. Ferner kennen sie ihre Voraussetzungen und wissen, in welchem Umfang der Sicherungsnehmer durch die unterschiedlichen Kreditsicherheiten abgesichert wird.

Sie sind mit den Zielen und dem Ablauf eines Insolvenzverfahrens vertraut.

Wissensvertiefung

Studierende erörtern verschiedene schuld- und sachenrechtliche Konzepte der Kreditsicherung und können einschlägige Fallgestaltungen rechtlich bewerten.

Wissensverständnis

Studierende reflektieren verschiedene Konzepte der Kreditsicherung im Hinblick auf Praktikabilität und Absicherung in unterschiedlichen Konstellationen.

Nutzung und Transfer

Studierende können die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse auf praktische Fälle anwenden und geeignete Methoden der Kreditsicherung identifizieren. Sie setzen insolvenzrechtliche Kenntnisse ein, um rechtliche Risiken zu vermeiden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können rechtliche Probleme aus dem Kreditsicherungs- und Insolvenzrecht mit Fachleuten diskutieren und Fachfremden in verständlicher Weise erläutern.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende schätzen Risiken aus Kreditsicherungsgeschäften adäquat ein und bewerten insolvenzrechtliche Risiken unternehmerischen Handelns in entsprechenden Krisensituationen angemessen.

Literatur

Bülow, Recht der Kreditsicherheiten

Stürner, Kreditsicherungsrecht

Foerste, Insolvenzrecht

Reischl, Insolvenzrecht

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht im Zusammenhang mit den Modulen Privatrecht I - III des Curriculums, insbesondere mit dem Modul Privatrecht III, welches Grundkenntnisse des Sachenrechts vermittelt. Verbindungen bestehen außerdem zum Modul Finanzierungs- und Anlagerecht aus der Vertiefung "Recht der Finanzdienstleistung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONALE ASPEKTE DES ARBEITSRECHTS

International Aspects of Labor Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1816 (Version 1) vom 14.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1816
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In dem Maße, in welchem Unternehmen zunehmend international aufgestellt sind, kommt es auch zu Auslandsberührungen im Bereich des Arbeitsrechts. Zu denken ist bspw an Betriebsstätten im Ausland, an Versendungen von Arbeitnehmern in das Ausland, Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern im Inland sowie an Beschäftigung von im Ausland lebenden Arbeitnehmern im Rahmen von Telearbeit. Das Modul vermittelt einen Einblick in die sich dabei stellenden individual- und kollektivrechtlichen Fragen.

Lehr-Lerninhalte

Internationales Privatrecht und Arbeitsvertrag

Internationales Privatrecht und kollektives Arbeitsrecht

Internationale gerichtliche Zuständigkeit in Arbeitssachen

EU-Arbeitsrecht

Arbeitsrechtliche Regelungen auf internationaler Ebene

Entsenderichtlinie, ihre Umsetzung und rechtliche Probleme

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
75	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Auswahl der konkreten Prüfungsart(en) aus den Optionen obliegt der jeweiligen Lehrperson, die sich dabei an die jeweils gültige Studienordnung hält.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat: 20 Minuten; dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende müssen die Vorlesung Arbeitsrecht I (Personal und Arbeitsrecht) gehört haben. Idealerweise haben sie auch schon die Vorlesung zum deutschen kollektiven Arbeitsrecht gehört.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können das auf Arbeitsverträge anwendbare Recht bestimmen. Sie können das auf kollektives Arbeitsrecht anwendbare Recht bestimmen. Sie können die wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen auf EU-Ebene und auf internationaler Ebene darstellen und in den Kontext des nationalen Rechts einordnen. Sie können rechtliche Problemlagen, die sich aus internationalen Bezügen ergeben, erkennen und einer argumentativ fundierten Lösung zuführen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die besonderen Problemlagen, welche der internationale Arbeitskontext hervorruft, benennen und auf analytischem Wege Problemlösungen erarbeiten. Sie können in juristischen Spezialfragen Rechtsprechung und Literatur auswerten und dabei aufgefundene Widersprüche durch eigene Argumentation auf der Basis der juristischen Methodenlehre in einer wohlbegründeten Stellungnahmen auflösen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können verschiedene Modelle des Auslandseinsatzes von Beschäftigten kritisch evaluieren und die Vor- und Nachteile solcher Einsätze herausarbeiten. Sie können in unbekanntem Szenarien Problemlagen erkennen und gut begründete rechtliche Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Nutzung und Transfer

Studierende können ihr theoretisches Wissen nutzen, um maßgeschneiderte Lösungen international ausgerichteter Arbeitseinsätze in (realen oder erdachten) Unternehmen zu konzipieren. Sie können in definierten Streitsituationen die Problemlagen erkennen, ihre theoretischen Kenntnisse auf diese übertragen und schlussfolgernd zu Einschätzungen der jeweiligen Rechtsposition der betroffenen Parteien kommen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, über das erworbene Wissen hinaus neue Konzepte des internationalen Arbeitseinsatzes zu konzipieren und einer Analyse auf juristische Problemlagen hin zu unterziehen. Sie sind in der Lage, über etwaige Änderungen der Rechtslagen nachzudenken sowie sich abzeichnenden Änderungen zu prognostizieren und das erworbene Wissen daraufhin weiter zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können die Ergebnisse ihrer juristischen Untersuchungen in eine für rechtlich nicht vorgebildete Personen verständliche Handlungsanleitung umsetzen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende sind in der Lage, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Auswirkungen von juristischen Weichenstellungen im Kontext internationaler Beschäftigung kritisch zu reflektieren.

Literatur

Deinert, Internationales Arbeitsrecht

Gamillscheg, Internationales Arbeitsrecht

Roß-Kirsch, Handbuch Internationales Arbeitsrecht

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die arbeitsrechtlichen Grundmodule (Individualarbeitsrecht und kollektives Arbeitsrecht) an und verbreitert und vertieft die zum nationalen Recht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten um die internationale Perspektive. Im Zusammenwirken mit den anderen Modulen der arbeitsrechtlichen Vertiefung (Praxisprobleme des Arbeitsrechts und Arbeitsrechtliches Seminar) vermittelt das Modul eine umfassende Expertise in allen arbeitsrechtlich relevanten Fragen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Sutschet, Holger

Lehrende

- Sutschet, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL ECONOMICS

International Economics

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B0719 (Version 1) of 24.06.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B0719
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

Global economic interconnectedness via international goods and factor markets offers opportunities to increase national wealth. However, domestic and external problems may arise as a consequence of such reciprocal dependencies. Companies increasingly operate in this global context.

Teaching and learning outcomes

1. Free trade vs. autarky
2. Protectionism, especially tariffs
3. Integration stages: Free trade area, custom union, common market
4. Balance of payments
5. Exchange rates, especially determinants
6. Exchange rate regimes: Fixed vs. flexible exchange rates, relevance of central banks, Currency unions
7. Trade policies and monetary policies
8. European aspects
9. Multilateral Institutions: IMF and WTO

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
58	Lecture	Presence	-
2	Examination	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
70	Preparation/follow-up for course work		-
20	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of two one-hour written examinations (K1). The examinations are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

Written examinations: in accordance with the valid study regulations

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Principles of Economics or Microeconomics / Microeconomic Theory and Policy; Macroeconomics would be an additional advantage.

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who studied successfully know the key questions and concepts of international economics (like gains from trade and determinants of exchange rates) as well as international policy instruments.

Knowledge deepening

They are able to identify winners and losers of international trade and monetary interactions and to evaluate consequences of state interventions.

Knowledge Understanding

Students develop an understanding of foreign trade and monetary dependencies of national economies and can evaluate international economic policy proposals.

Application and Transfer

Students are able to apply economic instruments to international economic issues and to develop own approaches to solving a problem.

Academic Innovation

Students will be able to creatively use a selected set of economic tools and develop possible solutions.

Communication and Cooperation

They develop their skills in arguing for or against contentious economic policy measures and, in doing so, learn how to integrate different perspectives.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students will have developed an ability to abstract that allows them to apply economic concepts to current international economic policy issues and make a multidimensional assessment.

Literature

Skala, M. (2021): Economic Models: <https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels2/index.html>
***** Krugman, P., Obstfeld, M. (latest ed.), International Economics -- Theory and Policy, Prentice Hall. ***** Other sources are given in the lecture.

Applicability of the module

Linkage to other modules

International economics is closely related to microeconomics and macroeconomics. In addition, it provides the framework for all international business activities addressed in business administration /management.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Skala, Martin

Teachers

- Skala, Martin

[Back to Table of contents](#)

INTERNATIONAL FINANCE

International Finance

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1844 (Version 1) of 13.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1844
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The students get to know the special features of large international corporations and can solve the financial problems of these companies.

Teaching and learning outcomes

Part 1: THE INTERNATIONAL FINANCIAL ENVIRONMENT.

1. Multinational Financial Management: An Overview.
2. International Financial Markets.

Part 2: EXCHANGE RATE BEHAVIOR.

3. Government Influence on Exchange Rates.
4. International Arbitrage and Interest Rate Parity.
5. Relationships among Inflation, Interest Rates, and Exchange Rates.

Part 3: EXCHANGE RATE RISK MANAGEMENT.

6. Forecasting Exchange Rates.
7. Measuring Exposure to Exchange Rate Fluctuations.
8. Managing Transaction Exposure.
9. Managing Economic Exposure and Translation Exposure.

Part 4: LONG-TERM ASSET AND LIABILITY MANAGEMENT.

10. Direct Foreign Investment.
11. Multinational Capital Budgeting.
12. Multinational Cost of Capital and Capital Structure.

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Preparation/follow-up for course work		-
30	seminar paper		-
30	Study of literature		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Homework / Assignment or
- Oral presentation, with written elaboration

Exam duration and scope

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Written paper: approx. 10-15 pages

Report: presentation of approx. 20-40 minutes with written report of approx. 5-10 pages

The requirements are specified in the relevant class.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Mathematics (basic knowledge)

Statistics (basic knowledge)

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who successfully complete this module are familiarized with the international financial environment, exchange rate behavior and exchange rate risk management.

Knowledge deepening

The students know the special characteristics of international companies and can describe different forms of financing. The students can explain the different exchange rate models and can describe different methods to manage the exchange rate risks in companies.

Knowledge Understanding

The students can weigh up the different forms of financing for international companies. The students can apply the different methods to manage the exchange rate risks in companies are able to recognize the advantages and disadvantages of the different methods.

Academic Self-Conception / Professionalism

The students can critically reflect on exchange rate theories and methods of financial and risk management.

Literature

Eiteman, D. K. / Stonehill, A. I. / Moffett, M. H., 2004, Multinational Business Finance, Reading et. al.

Gandolfo, G., International Finance and Open-Economy Macroeconomics, Springer.

Melvin, M., International Money and Finance, Addison Wesley.

Butler, Kirt Charles: Multinational finance, - Mason, Ohio [u.a.]: Thomson/South-Western.

Brealey/Myers: Principles of Corporate Finance, New York.

Fabozzi, Frank J./ Modigliani, Franco: Capital Markets, Institutions and Instruments, , New Jersey: Prentice Hall.

Applicability of the module

Linkage to other modules

This module is related to the other modules of the specialisation International Aspects of Law.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Seppelfricke, Peter

Teachers

- Seppelfricke, Peter

[Back to Table of contents](#)

INTERNATIONAL HUMAN RESOURCE MANAGEMENT

International Human Resource Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B0703 (Version 2) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B0703
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The process of procuring, allocating and effectively utilizing human resources in international business has an added level of complexity if compared to national human resource management. Therefore, this modul helps students to understand challenges of international human resource management and to develop appropriate strategies and HR tools. A special focus is set on international assignments.

Teaching and learning outcomes

- International companies and international human resource management
- Cultural differences especially regarding impacts of gender role expectations
- Human resources planning in international companies
- International personnel selection and recruitment
- Socialisation in international companies
- Cross-border deployment of staff
- Personnel development and career planning in international companies
- Employee appraisal and performance appraisal in international companies
- Determination of international remuneration
- Cross-cultural teams
- International industrial relations
- Demands on HR specialists in international companies

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
10	Learning in groups / Coaching of groups	Presence or online	-
20	Lecture	Presence	-
5	Practice	Presence or online	-
10	Individual coaching	Presence or online	-
10	Seminar	Presence	-
5	Examination	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
10	Work in small groups		-
20	Creation of examinations		-
15	Exam preparation		-
20	Study of literature		-
15	Preparation/follow-up for course work		-
5	Peer-Feedback		-
5	Self-Assessment		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Homework / Assignment or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a one-hour examination and a written case study. Each element is weighted by 50 points.

Exam duration and scope

Written examination: In accordance with the valid study regulations.

Written paper: approx. 10-15 pages

Portfolio exam: Written examination (see above) and written case study: approx. 3-15 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

"Human Resource Management and Legal Systems"/ "Personalmanagement und Arbeitsrecht"

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students are able to explain various approaches of international human resource management, cultural differences as well as the distinctive features of international human resource management. They are able to critically reflect on example cases from the field of practice and select alternative courses of action.

Knowledge deepening

Students have an advanced knowledge of special international characteristics of recruitment, selection, the deployment and development of personnel and incentive structures.

Knowledge Understanding

Within exemplary cases students recognise the connections between intercultural challenges, strategies for deployment of personnel, management situations and organisational framework. They are able to modify selection procedures, staff development programmes and overseas assignment strategies in order to optimise international deployment of personnel.

Application and Transfer

For case studies from the field of practice students are able to

- develop suitable overseas assignment programmes.
- compile appropriate elements for international human resource selection.
- develop suitable HR tools that balance local needs and global integration.

Academic Innovation

After completing this course, students should be able to:

- determine the methodologies needed to obtain the required information for a chosen country from both primary and secondary resources.
- implement the appropriate methodologies in a research project
- critically reflect and interpret own reserach results

Communication and Cooperation

Students are able to critically analyse overseas assignment situations which have arisen in practice as well as international human resource management strategies. They can also present suggestions for improvement/ways of solving the issues.

Academic Self-Conception / Professionalism

After completing this course, students should be able to:

- to use information to reflect the impact of strategic decisions for mobility of employees, the development of international business activities, and society
- to give reasons own preferences in situations with alternative choices.

Literature

- Armstrong, Michael: Armstrongs´ Handbook of Human Resource Management Practice. London.
- Crawley, E. et al.: Introduction to International Human Resource Management. Oxford.
- Dowling, Peter J.; Festing, Marion; Engle, Allen D.: International Human Resource Management. Bath, Singapore.
- Ewards, Tony; Rees, Chris: International Human Resource Management. Harlow.

In the current Edition

Further literature will always be recommended at the beginning of the semester.

Applicability of the module

Linkage to other modules

This modul is based on completing "Personalmanagement und Arbeitsrecht" resp. "Human Resource Management and Legal Systems". It is interlinked and complementary to the moduls of the specialisation "Human Resource Management".

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Böhmer, Nicole

Teachers

- Böhmer, Nicole

[Back to Table of contents](#)

KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT

Collective Labor Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1814 (Version 1) vom 06.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1814
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht, insb. zum Tarif- sowie zum Betriebsverfassungsrecht. Es knüpft an die Kenntnisse aus dem Modul Arbeitsrecht und Personalmanagement an.

Lehr-Lerninhalte

1. Koalitionsfreiheit

- Einführung und verfassungsrechtliche Grundlagen

2. Tarifvertragsrecht

- Tarifautonomie, Tarifvertragsparteien, Tarifbindung, typische Inhalte von Tarifverträgen

3. Arbeitskampfrecht

- Anforderungen an die Zulässigkeit von Arbeitskampfmaßnahmen; Rechtswirkungen von Arbeitskämpfen auf Beteiligte und Unbeteiligte

4. Betriebsverfassungsrecht

- Bildung und Wahl von Betriebsräten, Geschäftsführung und Ausstattung des Betriebsrats, Stellung von Betriebsratsmitgliedern nach BetrVG und KSchG, abgestufte Mitbestimmungsrechte und Felder der Mitbestimmung (Allgemeine Aufgaben, soziale, personelle und wirtschaftliche Angelegenheiten); Einigungsstellenverfahren

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
20	Hausaufgaben		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erforderlich ist das vorherige Absolvieren des Moduls Arbeitsrecht und Personalmanagement.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Anschließend an das Modul Arbeitsrecht und Personalmanagement erhalten die Studierenden vertiefte Kenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht. Sie können rechtliche Sachverhalte dem Individual- und kollektiven Arbeitsrecht zuordnen.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein vertieftes Verständnis des kollektiven Arbeitsrechts. Sie können kollektivrechtliche Sachverhalte rechtlich beurteilen und Rechtsprobleme fachlich fundiert unter Anwendung rechtlicher Methoden und Hinzuziehung aktueller Rechtsprechung und Literatur lösen.

Wissensverständnis

Studierende können Problemstellungen plausibel lösen und Ansichten in Literatur und Rechtsprechung zu kollektivrechtlichen Fragen reflektieren und diskutieren. Sie können Lösungen zu diesen Fragen unter Anwendung ihrer methodischen Kenntnisse entwickeln und Literatur und Rechtsprechung auf ihre Bedeutung für die Lösung kollektivrechtlicher Fragestellungen evaluieren.

Nutzung und Transfer

Studierende können ihre Kenntnisse zur Lösung praktischer Problem aus der Unternehmenspraxis anwenden und berücksichtigen dabei sowohl rechtliche Aspekte als auch solche der Praktikabilität in der betrieblichen Praxis.

Kommunikation und Kooperation

Studierende sind in der Lage, fachliche Probleme mit Fachleuten zu diskutieren und fachfremden Personen in verständlicher Weise zu kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende, die nach dem Studium eine Tätigkeit mit arbeitsrechtlichem Bezug anstreben, entwickeln ein berufliches Selbstverständnis, dass sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert. Sie können rechtliche Problemstellungen erkennen und bewerten.

Literatur

Bachert/Strauß, Arbeitsrecht

Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 2

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf dem Modul Arbeitsrecht und Personalmanagement auf. Ergänzend zu diesen Modulen können Studierende die Vertiefung Arbeitsrecht wählen, welche zusätzliche Inhalte vermittelt.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEADERSHIP UND PERFORMANCE MANAGEMENT

Leadership and Performance Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1792 (Version 1) vom 26.03.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1792
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Führung von Mitarbeitern stellt in allen Organisationen eine Herausforderung dar, die sowohl die Personalabteilungen als auch alle Hierarchiestufen tangiert. Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum an Grundlagenwissen über die Führung von Mitarbeitern zu erwerben. Die Bedeutung der interaktiven und der strukturellen Dimension der Führung soll erfasst werden. Beispielsweise geht es darum zu erkennen, dass Führung von einer respektierenden und fördernden professionellen Gestaltung der Führungsbeziehung abhängt und dabei von Menschenbild und Führungsphilosophie sowie von den eigenen frühen Erfahrungen mit Führung bestimmt wird. Dabei wendet sich das Modul zum einen an künftige Spezialisten in Personalabteilungen. Zum anderen ist das Modul so konzipiert, dass zukünftige Führungskräfte in allen Funktionsbereichen praxisrelevante Kompetenzen erwerben. Die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und anwendungsbezogener Problemlösekompetenz wird durch ein breites Spektrum verschiedener Lehr-/Lernmethoden gefördert.

Lehr-Lerninhalte

- Motivation und Menschenbilder
- Führungsstile und -theorien
- Performance Management inkl. materiellen und immateriellen Anreizekomponenten
- Herausforderungen der Führung
- Frauen in Führungspositionen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz oder Online	-
5	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Hausaufgaben		-
15	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Didaktisch inkudiert werden u.a. Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen und Gruppenpräsentationen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolioprfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen Klausur (50 Punkte) und einem Referat (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10 - 15 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolio-Prüfungsleistung: Klausur (s.o.) und Referat ca. 15 - 25 min, dazugehörige Ausarbeitung ca. 5 - 10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul setzt Kenntnisse aus den Themenbereichen Personalmanagement und Arbeitsrecht im ersten Studienabschnitt voraus.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Motivations- und Führungstheorien, Möglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten sowie Anreizsystemen erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Studierende können Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen von Führungskräften gegenüberstellen, um passende auszuwählen.

Wissensverständnis

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen Führungssituation, Geführten und Führungskraft sowie organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Führungsinstrumente und Anreizsysteme zu modifizieren, um die Mitarbeiterführung zu optimieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis geeignete Führungsinstrumente erarbeiten und für den jeweiligen betrieblichen Kontext passende Elemente eines Anreizsystems zusammenstellen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln innovative Elemente von Anreizsystemen, indem sie ihr theoretisches und methodisches Repertoire zielgruppenorientiert und vielfältig einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Führungssituationen und -instrumente kritisch analysieren, kommentieren und diskutieren sowie Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen der Mitarbeiter*innenführung sowie die Folgen eigener Entscheidungen auf Geführte, reflektieren ihr Menschenbild und begründen ihre Entscheidungen verantwortungsethisch.

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hg.): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Rosenstiel, Lutz von; Regnet, Erika; Domsch, Michel E.; n (Hg.): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart.

Scholz, Christian: Personalmanagement., München. Insbesondere: Kapitel 9 Personalführung. Weibler, Jürgen: Personalführung. Hagen.

Steinert, Carsten; Büser, Tobias: Spot-Leadership. Wiesbaden.

Fachbücher in der jeweils aktuellen Auflage.

Weitere Literatur insbesondere aus Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Semesters empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf dem Grundlagenmodul zu Personal und Arbeitsrecht auf (Titel des Moduls variiert je nach Studiengang).

Es ist Teil des Schwerpunkts Personalmanagement und daher inhaltlich verknüpft und komplementär mit dem Modul "HR Recruiting und Development" sowie "Praxisprobleme des Arbeitsrechts: Fremdpersonaleinsatz, Betriebsübergang, Datenschutz" und "E-Learning und digitale Kompetenzentwicklung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Böhmer, Nicole

Lehrende

- Böhmer, Nicole

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEGAL ASPECTS OF INTERNATIONAL BUSINESS

Legal Aspects of International Business

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1843 (Version 1) of 13.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1843
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module provides an overview over important business related legal questions at the level of international contracts.

Teaching and learning outcomes

Applicable law under Rome-I-Regulation and other PIL-regimes

international jurisdiction

alternative dispute resolution

UN - Sales Law

Commercial Terms

International law of Transport, especially Hague/Hague-Visby-Rules

International Payment, especially letter of credit

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
75	Preparation/follow-up for course work		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Homework / Assignment or
- Written examination or
- Oral presentation, with written elaboration

Exam duration and scope

Referat: 20 minutes; written version: 5 pages

Written assignment: 10 pages

Exam: see study regulations

The requirements are specified in the relevant class.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Successful study of the module Comparative Law

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students know how to establish the law applicable to contracts at international level. They can apply these rules to problem questions. They have an understanding of the importance of the rules of private international law and international jurisdiction. They can point out rules applying to sales contracts, transportation contracts und payment contracts and they can illustrate the application of these rules using problem scenarios.

Knowledge deepening

Students know the advantages and disadvantages of different legal systems (domestic sales law - UN-Sales Law - commercial terms; Hague Rules - Hague Visby Rules - domestic transportation law). They can compare these systems. They can explain which advantages using letter of credits has for the parties involved in the transaction.

Knowledge Understanding

Students can critically reflect the application of different legal systems to the same contract; they can evaluate the resulting differences; as a result, they can provide legal advice for the parties involved.

Application and Transfer

Students can apply the knowledge they obtained to unknown problem questions. They can establish the legal issues, they can establish the applicable law and they can give an answer to a legal issue on this basis. In respect of contract drafting, they can evaluate different options and optimize the legal position of a party.

Academic Innovation

Students can use national and international data bases to find answers to legal issues under different legal regimes.

Communication and Cooperation

Students can - alone and in groups - write/talk about legal issues in such a way that a lay person can make informed decisions on this basis.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students can critically reflect where they can still develop solutions on their own and when they reach their limit. In particular, they are aware of their ability or inability to apply the applicable law themselves.

Literature

Chuah, Law of International Trade

Carr and Stone, International Trade Law

Applicability of the module

Linkage to other modules

The module is connected to the other modules in the specialization on international law. In particular, the knowledge and skills obtained in the module comparative law are built on in this module.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Sutschet, Holger

Teachers

- Sutschet, Holger

[Back to Table of contents](#)

LOGISTICS MANAGEMENT

Logistics Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1292 (Version 1) of 22.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1292
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only winter term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The module gives a detailed overview about the strategies, processes and methods of logistics management. The students should know and understand the design and planning possibilities in logistics as well as understand, present, evaluate and develop their own suggestions for solutions. The importance of logistics management for the economic success of industrial and commercial enterprises becomes clear to students.

Teaching and learning outcomes

1. Functions in Logistics Management 2. Strategic and operative Logistics Management 3. Inventory Management 4. Demand Forecast 5. Network planning (Facilities) 6. Development trends and tendencies in Logistics Management

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Lecture	Presence	-
15	Learning in groups / Coaching of groups	Presence or online	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
25	Study of literature		-
10	Work in small groups		-
45	Preparation/follow-up for course work		-
25	Exam preparation		-

Further explanations

If an excursion is carried out (e.g. visit to a hospital or logistics centre), the lecturer-bound workload is as follows:

- 30 hours - lecture - online or present;
- 5 hours - supervised small groups online or present;
- 10 hours – excursion - present

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Homework / Assignment or
- Written examination or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of one written examination (K1), one presentation (PR), and one learning journal (LTB). The written examination is weighted by 50 points, the presentation by 30 points and the learning journal by 20 points.

Exam duration and scope

Written paper (HA): approx. 10-15 pages

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Presentation of the portfolio exam: approx. 15-20 minutes

Learning journal of the portfolio exam: approx. 15 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Knowledge of the fundamentals of logistics

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully studied this module use the systematics and methods introduced and are able to consistently set up, plan and control company logistics processes using the methods of logistics management.

Knowledge deepening

Students who have successfully studied this module use methods and procedures of logistics management to formulate logistical solutions to problems from this subject area and present them in a well-structured and coherent form to different groups of people with different objectives.

Knowledge Understanding

The students can cope with common job-related abilities, skills and competences and deal with corresponding strategies and methods in a professional manner. They are able to systematically analyse and reflexively evaluate logistical issues.

Application and Transfer

Students who have successfully studied this module will be able to apply the methods learned to concrete logistical problem areas and systematically develop solutions.

Academic Innovation

Students who have successfully completed this module will be able to explain and communicate logistics management concepts to experts and other interested parties using various oral, written and technical forms of communication (discussion contribution, presentation, lecture, essay).

Communication and Cooperation

Students communicate and cooperate with other subject representatives as well as with people from outside the subject in order to responsibly solve a task within logistics management.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students reflect critically on their professional actions in relation to social expectations and consequences.

Literature

- Timm Gudehus, Herbert Kotzab: Comprehensive Logistics, Reference for standard methods in logistics, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, current edition
- Donald J. Bowersox, David J. Closs, M. Bixby Cooper, and John C. Bowersox: Supply Chain Logistics Management, 4th edition, McGraw-Hill, current edition
- Alan Harrison, Remko van Hoek, Heather Skipworth: Logistics Management and Strategy, Competing through the supply chain, Pearson, Harlow et al., current edition

Applicability of the module

Linkage to other modules

The module follows on from preceding modules in which the knowledge and skills listed under the item "Recommended prior knowledge" are promoted.

In addition, the module prepares students for more advanced modules from various subject areas. These subject areas include, in particular, the modules of the specialisations in logistics.

Which preceding and subsequent modules are specifically considered depends on the individual degree programmes. More detailed information on this can be found in the study plan in the respective valid study regulations.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Bruns-Vietor, Sabine

Teachers

- Bruns-Vietor, Sabine

[Back to Table of contents](#)

LOGISTIK-MANAGEMENT

Logistics Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1313 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1313
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen des Logistik-Managements. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistikbezogenen Modulen erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft und die Methoden des Logistik-Managements hierauf angewendet. Die Bedeutung des Logistik-Managements für den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg von Industrie- und Handelsunternehmen wird den Studierenden ebenso deutlich, wie die Zusammenhänge zwischen Logistik-Management und einer sozial und ökologisch orientierten Unternehmensführung.

Lehr-Lerninhalte

1. Aufgaben des Logistikmanagements
2. Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
3. Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
4. Methoden des Logistikmanagements
5. Informations- und Kommunikationstechniken in der Logistik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
15	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
10	Arbeit in Kleingruppen		-
45	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Prüfungsvorbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Sofern eine Exkursion durchgeführt wird (z.B. Besichtigung eines Unternehmens oder Logistikzentrums), gestaltet sich der dozentengebundene Workload wie folgt:

- 30 Stunden - Vorlesung – online oder präsent;
- 5 Stunden - betreute Kleingruppen – online oder präsent;
- 10 Stunden – Exkursion – präsent

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem Lerntagebuch (LTB). Die K1 wird mit 50 Punkten gewichtet, die PR mit 30 Punkten und das LTB wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolioprüfungsleistung: ca. 15-20 Minuten

Lerntagebuch im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse von Grundlagen der Logistik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Systematiken und Methoden ein, um unternehmenslogistische Prozesse mit den Methoden des Logistik-Managements durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistik-Managements, um logistische Problemlösungen aus diesem Themenbereich zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Wissensverständnis

Die Studierenden beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um. Sie sind in der Lage logistische Fragestellungen systematisch zu analysieren und reflektiert zu bewerten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die erlernten Methoden auf konkrete logistische Problemfelder anwenden und systematisch Lösungen erarbeiten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mittels verschiedener mündlicher, schriftlicher und technischer Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) Expert*innen und anderen Interessierten Logistik-Management-Konzepte erklären und vermitteln.

Kommunikation und Kooperation

Studierende kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden, um eine Aufgabenstellung innerhalb des Logistik-Managements verantwortungsvoll zu lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.

Literatur

- Schuh, Günther; Stich, Volker (Hrsg.): Logistikmanagement. Handbuch Produktion und Management. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, neueste Auflage
- Pfohl, Hans-Christian: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, neueste Auflage
- Gudehus, Timm: Logistik. Grundlagen - Strategien - Anwendungen. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, neueste Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf weiterführende Module aus verschiedenen Themenbereichen vor. Zu diesen Themenbereichen gehören insbesondere die Module der Vertiefungsrichtungen Logistik.

Welche vorausgehenden und nachfolgenden Module konkret in Frage kommen, hängt von den einzelnen Studiengängen ab. Nähere Informationen hierzu bietet der Studienverlaufsplan in der jeweils gültigen Studienordnung.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bruns-Vietor, Sabine

Lehrende

- Bruns-Vietor, Sabine

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LOGISTIKSEMINAR

Logistics Seminar

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0847 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0847
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick über die Abläufe, Prozesse und Strukturen in exemplarisch ausgewählten betrieblichen Logistik-Bereichen unter besonderer Berücksichtigung der Randbedingungen in der Praxis.

Lehr-Lerninhalte

1. Allgemeine Grundlagen projektorientierten Denkens und Handelns 2. Generelle Lehre des Projektmanagements 3. Betriebswirtschaftliche Aspekte in Logistik-Projekten 4. Technische Möglichkeiten und Software-Tools zur Prozess-Optimierung 5. Systematische und strukturierte Vorgehensweise in der Logistikplanung 6. Instrumente und Tools in der Logistikplanung 7. Dokumentation und Präsentation in Logistik-Projekten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Fallstudie (mündlich) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). Die PR und die HA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet. Es wird i.d.R. ein Projektbericht oder ein Referat erstellt und unter Verwendung von Multimediatechnik präsentiert.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Fallstudie, mündlich: ca. 30-45 Minuten

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Portfolio-Prüfung:

- Hausarbeit: ca. 6-8 Seiten

- Präsentation: ca. 15 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in Grundlagen der Logistik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - vertieftes Wissen mit konkretem Praxisbezug.

Wissensvertiefung

Sie verstehen und bewerten den Unterschied zwischen Theorie und Praxis in der Logistik.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Instrumente und gehen mit entsprechenden Methoden und Software-Tools in Logistik-Projekten fachgerecht um.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardverfahren ein, um Daten und Prozesse zu erfassen, zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen als Entscheidungshilfen zu gewinnen und zu vermitteln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen eine Reihe von Ansätzen und Verfahren, die bei ausgewählten und/oder Standardproblemen und -themen in Logistik-Projekten als Entscheidungshilfen auf Management-Ebene angewandt werden können. Sie setzen dabei verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Literatur

/1/ Litke, H.-D. Projektmanagement, Haufe-Verlag /2/ Schreckeneder, B. -C. Projektcontrolling, Haufe-Verlag /3/ Schulte, Chr. Logistik, Verlag Vahlen, München /4/ Berning, R., Prozessmanagement und Logistik, Cornelsen /5/ Bode, W.; Preuß, R. W. Praxishandbuch der Intralogistik, Wirtschaftsverlag /6/ Gleissner, H.; Möller, K. Fallstudien Logistik, Gabler-Verlag, ebook

Jeweils in aktueller Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die vorangegangenen Module des Schwerpunktes Logistikmanagement an und steht in Zusammenhang mit den Modulen der Studienvertiefung "Logistikinnovationen".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Freye, Diethardt

Lehrende

- Freye, Diethardt

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MANAGEMENT REPORTING

Management Reporting

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1766 (Version 1) vom 29.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1766
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul zeigt Reporting als elementaren Bestandteil des Controllings auf und gibt Aufschluss über die generellen Gestaltungsdimensionen für Reports auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene. Die Veränderungen der zunehmenden Digitalisierung auf das Reporting sind ebenso Gegenstand des Moduls wie das Erlernen von Fähigkeiten zur empfänger- und zielgerechten, entscheidungsunterstützenden Berichtskonzeption und -erstellung.

Lehr-Lerninhalte

1. Gestaltungsperspektiven von Berichten
2. Empfänger- und zielorientierte, inhaltliche Konzeption von Berichten zur optimalen Steuerung von Konzernen, Unternehmen oder Bereichen
3. Information Design: Einsatz der SUCCESS-Regeln zum effektiven Reporting
4. Einsatz moderner EDV-Tools zur Reporterstellung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
53	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
47	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Hausarbeit oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei Hausarbeiten (HA) und einer Präsentation (PR). Die Hausarbeit-1 wird mit 40 Punkten gewichtet, die Hausarbeit-2 wird mit 50 Punkten gewichtet. Die Präsentation wird mit 10 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Portfolio-Prüfung: HA-1 insg 1.500-1.700 Wörter, HA-2 insg 1.500-1.700 Wörter, Präsentation ca. 15-20 Minuten

Hausarbeit: ca. 2.500-4.500 Wörter

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungslegung, Controlling sowie Kenntnisse im Umgang mit Excel

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die Gestaltungsperspektiven von Reports und die Ansprüche an ein entscheidungsunterstützendes Reporting.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls können die Kennzahlen und Kennzahlensysteme optimal für Reports auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene einsetzen. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Darstellungsmöglichkeiten und der technischen Umsetzung in bzw. mit modernen IT-Systemen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme einschätzen, welche Anforderungen an die zu berichtenden Inhalte zu stellen sind, damit diese entscheidungsunterstützend für den jeweiligen Empfängerkreis eingesetzt werden können. Des Weiteren wissen sie, wie die Wahrnehmung der Inhalte durch das Information Design positiv beeinflusst werden kann.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können eine Berichtskonzeption mittels moderner Tools in einen Report umsetzen bzw. Lösungsansätze für das bestehende Berichtswesen entwickeln und umsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können Berichtskonzeptionen hinsichtlich der Inhalte und der Gestaltung diskutieren und situativ gewählte Konzeptionen argumentativ begründen. Sie reflektieren kritisch die dabei unterstellten Prämissen und getroffenen Abwägungen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten der Reportgestaltung von dem berichtenden Unternehmen (Vision, Strategien, Lage), der Verantwortungsebene des Berichtsempfängers und der technischen Möglichkeiten und reflektieren die Auswirkungen eines Reports auf die Entscheidungsgüte des Managements.

Literatur

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, jeweils aktuelle Auflage;

Preißler, P.R.: Betriebswirtschaftliche Kennzahlen: Formeln, Aussagekraft, Sollwerte, Ermittlungsintervalle, München 2008, (Oldenbourg)

Küting, K.: Der Konzernabschluss, jeweils aktuelle Auflage

International Business Communication Standards, <https://www.ibcs.com/de/>

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die in Modulen wie Controlling, Rechnungswesen oder den Vertiefungsmodulen im Bereich Controlling thematisierten Kennzahlen bilden die Basis für Berichte, die je nach Verwendungszweck empfängerorientiert zusammengestellt und aufbereitet werden (müssen). Letzteres sind Aufgabestellungen, mit denen sich das Modul Management Reporting beschäftigt.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wendehals, Marion

Lehrende

- Wendehals, Marion

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MARKENRECHT

Trade Mark Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1845 (Version 1) vom 16.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1845
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Der Schutz des geistigen Eigentums ist insbesondere für Unternehmen mit forschungs- und entwicklungsintensiven Produkten ein wesentlicher Wettbewerbsparameter. Unternehmensjuristen sollten mit den wesentlichen Bestimmungen dieses Rechtsgebiets vertraut sein, um Schutzrechtsverletzungen zu erkennen und abwehren zu können. Das Markenrecht ist Teil des Rechts des geistigen Eigentums.

Für Unternehmen ist der Erwerb und die Verteidigung der Unternehmensmarken von erheblicher Bedeutung. Im Vorfeld der Markenmeldung sind strategische Überlegungen unter anderem zur Wahl der geeigneten Markenform anzustellen, die rechtlichen Voraussetzungen der Eintragung zu prüfen und die Marke auf eine etwaige Kollision mit älteren Schutzrechten hin zu überprüfen. Zur Verteidigung der Marke gehört unter anderem das Vorgehen gegen Rechtsverletzungen der eigenen Marke durch Dritte.

Unternehmen sind daher auf ein anwendungsorientiertes Fachwissen angewiesen, um Chancen und Risiken der Markenmeldung und -verteidigung erkennen und bewerten zu können. Die Fachkenntnisse werden in diesem Modul praxisorientiert vermittelt.

Lehr-Lerninhalte

Einführung in das Recht des geistigen Eigentums: Rechtsquellen, Schutzgegenstände der gewerblichen Schutzrechte, gemeinsame Merkmale und Inhalte der gewerblichen Schutzrechte, Immaterialgüterrechte, Prioritätsprinzip, Positive Rechte / Abwehrrechte, zeitliche Begrenzung der Rechte

Markenrecht: Begriff der Marke, Entstehen der eingetragenen Marke, Eintragungs und Anmeldeverfahren, Schutzhindernisse, Inhalt und Umfang des Schutzes, Rechtswirkungen der Marke, Beendigung der Marke, Unionsmarkenverordnung, internationale Aspekte, Schutz sonstiger Kennzeichen (geschäftliche Bezeichnungen, geografische Herkunftsangaben), Kollision von Kennzeichenrechten,

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Präsentation oder
- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsform wird vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Recht des geistigen Eigentums. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Recht des geistigen Eigentums relevant wird. Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Marken und anderen Kennzeichen. Sie wissen, auf welche Weise Marken im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Kennzeichenrechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Markenrechts selbständig lösen.

Wissensvertiefung

Studierende kennen die wesentlichen Grundzüge des Kennzeichenrechts. Sie kennen in Einzelfragen den Stand der aktuellen Diskussion und deren Argumente und können sich unter Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre eine juristisch fundierte eigene Meinung dazu bilden.

Wissensverständnis

Studierende können die Sinnhaftigkeit rechtlicher Regeln vor dem Hintergrund der diesen zugewiesenen sozialen Aufgabe kritisch hinterfragen. Sie können auf dieser Grundlage juristisch zulässige Erweiterungen und Beschränkungen bestehender Regeln entwickeln, aber auch die Grenzen solchen Vorgehens aufzeigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Theoriewissen auf praktische Fälle anwenden. Sie erkennen in gegebenen Situationen, welche rechtlichen Fragen sich stellen und können diese auf Grundlage des erworbenen Theoriewissens und unter Anwendung der erlernten Methoden einer fundierten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, die hinter den gesetzlichen Regelungen steckenden Wertungen zu erkennen und zu benennen. Sie können diese Überlegung für die Lösung von Fällen jenseits des Anwendungsbereichs der betreffenden Regelungen fruchtbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich untereinander über rechtliche Fragen auszutauschen. Sie bedienen sich dabei der anerkannten Terminologie und helfen sich gegenseitig, Kommunikationsprobleme (beispielsweise durch die Verwendung unzutreffender Begriffe) zu beseitigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihren Lernprozess und Erkenntnisstand. Sie erkennen, welche rechtlichen Probleme sie schon selbständig erkennen und lösen können. Sie erkennen auch, wo dabei ihre Grenzen liegen und deshalb zunächst weiterer Erwerb von Wissen und/oder Fertigkeiten erforderlich ist.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage die folgenden Lehr- bzw. Fallbücher:

- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- Hacker, Markenrecht
- Berlit, Markenrecht
- Ohly / Hofmann / Zech, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums
- Pierson/Ahrens/Fischer, Recht des geistigen Eigentums
- Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist zusammen mit dem Patent- und Designrecht sowie dem Urheberrecht Teil der Vertiefung Recht des geistigen Eigentums.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MARKETING-MIX

Marketing Mix

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0843 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0843
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Produkte (materiell oder immateriell) stellen die Basis für Marketing dar. Um Produkte erfolgreich zu vermarkten, muss der Preis zum Produkt passen, das Produkt beworben werden und verfügbar, d.h. distribuiert sein. Im Kern sind es also Entscheidungen zu Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die bestmöglich aufeinander bezogen Berücksichtigung finden müssen. Hier greift die Idee des Marketing-Mix.

Lehr-Lerninhalte

1. Marketingplanungsprozess 2. Produktleistung (Produkt und Preis) 3. Profilleistung (Kommunikation) 4. Präsenzleistung (Distribution) 5. Marketing-Mix in unterschiedlichen Situationen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Portfolio-Prüfung:

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: Ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über das Instrumentarium in den Bereichen Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution erhalten.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit den in der Praxis geläufigen Begriffen und Vorgängen.

Wissensverständnis

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelnen Maßnahmen zu treffen.

Nutzung und Transfer

Sie sind in Marketingabteilungen unterschiedlicher Unternehmen einsetzbar, da sie das Handwerkszeug des operativen Marketing beherrschen.

Literatur

Meffert/Burmann/Kirchgeorg/Eisenbeiß: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Auflage, 2018

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul knüpft an das vorausgehende Modul Marketing an und steht in Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus der Studienvertiefung Marketing.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roll, Oliver

Lehrende

- Roll, Oliver

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MARKETING-PROJEKT

Marketing Project

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0844 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0844
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Anwendung des Marketing-Grundlagenwissens und die zunehmende Komplexität und Interdisziplinarität vieler Fragestellungen im Marketing erfordern einen starken Handlungsbezug sowie ein strukturiertes, planvolles und teamorientiertes Arbeiten.

Projekte, die sich mit der Bearbeitung von unterschiedlichen Fragestellungen in der Marketingpraxis beschäftigen, sind hierzu besonders gut geeignet.

Studierende können dabei ihr marketingtheoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen anwenden und Lösungsansätze für strategische und operative Fragestellungen erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Marketing-Projekt drei wesentliche Ziele:

1. Die vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit einer praxisrelevanten Problem- / Fragestellung (Projektauftrag).
2. Die Erarbeitung, Dokumentation und Präsentation von Ergebnissen und Lösungsansätze für hochschulexterne Unternehmen und Organisationen.
3. Das Training eines ziel- und teamorientierten Arbeitens unter Berücksichtigung geeigneter Methoden des Projektmanagement am praktischen Beispiel.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlegende Inhalten zum Themenbereich Projektmanagement
 - 1.1 Auftragsklärung
 - 1.2 Zielvereinbarung
 - 1.3 Projektplanung
 - 1.4 Projektüberwachung und -steuerung
 - 1.5 Projektdokumentation
 - 1.6 Teamorganisation
2. Marketingpezifische Inhalte insbesondere in der Anwendung des erworbenen Wissen- und Kompetenzfelder in Marketing
 - 2.1 Anwendung geeigneter Methoden der Marktforschung bzw. Marketinganalyse
 - 2.2 Ableitung von adäquaten strategischen und operativen Lösungsansätzen (bspw. Marketing- oder Vertriebsstrategien, Service-, Kommunikations- oder Produktkonzepte).

Der Lehr- und Lerninhalt orientieren sich an der spezifischen Aufgabenstellung durch die Praxispartner*innen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Seminar	Präsenz	-
20	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
35	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Prüfungsvorbereitung		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem mündlichen Projektbericht (PMU). PSC und PMU werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Portfolio-Prüfung:

- Projektbericht schriftlich: ca. 8-10 Seiten
- Projektbericht mündlich: ca. 15-30 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Marktforschung, Marketing-Mix

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können Problemstellungen im Marketing externer Unternehmen und Organisationen in den Kontext der theoretisch erworbenen Marketingkenntnisse einordnen,
- können die theoretisch erworbenen Kenntnisse und Instrumente im strategischen und operativen Marketing auf eine konkrete Problemstellung der Praxis übertragen und anwenden,
- können Entwicklungen, Anforderungen, Informationen (bspw. über Märkte, Zielgruppen und Wettbewerber) systematisch analysieren und Ergebnisse bewerten und dokumentieren,
- können für die gestellten Aufgaben und Probleme relevante inhaltliche Lösungen entwickeln,
- kennen die wesentlichen Grundlagen des Projektmanagements und der Teamarbeit
- können Projekte (Projektauftrag, Ziele, Arbeitsprozess- und Zeitplanung etc.) systematisch bearbeiten,
- können adäquate Lösungsansätze durch eine verständliche Präsentation vortragen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf Basis der erworbenen theoretischen Marketingkenntnisse unter Berücksichtigung von praktischen Rahmenbedingungen und Problemstellungen reflektieren und eigenständig aufgabenrelevantes, vertiefendes Wissen erarbeiten.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- wenden aktuelle und relevante Instrumente und Methoden des strategischen und operativen Marketing zur inhaltlichen Bearbeitung des Projektauftrags an,
- setzen Instrumente des Projektmanagements angemessen ein und dokumentieren den Fortschritt des Projektes,
- beherrschen die unterschiedlichen Methoden und Marketing-Instrumente zur Informations-/Datengewinnung, Entscheidungsfindung und Problemlösung,

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- setzen ihr theoretisch erworbenes fachbezogenes Wissen sowie unterschiedliche Analyse-, Kreativitäts- und Problemlösungsmethoden zur inhaltlichen Bearbeitung von marketingspezifischen Fragestellungen ein,
- strukturieren marketingspezifische Aufgaben und wandeln diese in Prozessabläufe um, ordnen Bearbeitungszeiten den jeweiligen Aktivitäten und Ergebnissen zu,
- denken vernetzt und legen Verbindungen zu verwandten bzw. angrenzenden betriebswirtschaftlichen Themenbereichen dar.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das Projekt beschreiben und Beteiligten sowie auch Interessenten schriftlich und mündlich darstellen. Dabei können sie die Abläufe erklären und verdeutlichen.
- sind in der Lage, fachlich anspruchsvolle Sachverhalte einem fachkundigen und ggf. kritisch eingestellten Publikum kurz und prägnant darzustellen und von ihnen erarbeitete Lösungsvorschläge zu erläutern und in einer Diskussion zu verteidigen.

Literatur

Zum Themenbereich Marketing/Management:

- Steinmann, H., Schreyögg, G., Koch, J. (in neuester Fassung): Management. Grundlagen der Unternehmensführung Konzepte - Funktionen - Fallstudien, 7. Auflage, Wiesbaden
- Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred (2019); Maik Eisenbeiß: Marketing - Grundlagen marktorien-tierter Unternehmensführung. Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 13. Aufl., Wiesbaden,
- Drews, Hillebrand, Kärner, Peipe Rohrschneider (2021): Praxishandbuch Projektmanagement, 3. Aufl., Wiesbaden
- Homburg, Christian (2020): Marketingmanagement - Strategie – Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, 7 Aufl., Wiesbaden
- Kreutzer, Ralf T. (2021): Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte – Instrumente – Checkliste, 4. Aufl., Wiesbaden
- Kuß, Alfred / Wildner, Raimund / Kreis, Henning (2021): Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Auflage, Wiesbaden
- Die Literatur zum Themenbereich Marketing/Management wird je nach Projektauftrag und Themenstellung zu Beginn des Semesters vom Fachdozenten mit weiteren, die Studierenden unterstützenden Literaturhinweisen ergänzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul knüpft an die Kenntnisse der vorausgehenden Module aus der Studienvertiefung Marketing an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Franke, Jürgen

Lehrende

- Franke, Jürgen

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MARKTFORSCHUNG

Marketing Research

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0845 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0845
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Konsumenten/Käufer/Kunden sind Dreh- und Angelpunkt im Marketing. Das gilt für alle Branchen oder Bereiche gleichermaßen. Um potentielle Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten zu erforschen (sogenannte "Consumer Insights" zu erhalten) und damit bessere Entscheidungen im Marketing zu ermöglichen, ist ein methodisches Instrumentarium erforderlich. Dieses stellt die Marktforschung zur Verfügung.

Lehr-Lerninhalte

1. Zentrale Erklärungsansätze der Käuferverhaltensforschung (u.a. Aktivierung, Involvement, Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle)
2. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
3. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung, Big Data
4. Auswahl der Erhebungseinheiten
5. Auswertungsmethoden und Interpretation

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolio-Prüfung:

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- erfolgreich ab absolvierter Grundlagenkurs Marketing
- idealerweise existieren erste Grundlagen deskriptiver Statistik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Marktforschung.

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in der Marktforschung und in der Lage, ihr Wissen auch über die Disziplin hinaus zu vertiefen.

Wissensverständnis

1. Studierende reflektieren situationsbezogen die Erkenntnisse der Marktforschung.
2. Informationen werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch abgewogen.

Nutzung und Transfer

Studierende sind in der Lage, in Einzelfällen zu entscheiden, welche Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen in der unternehmerischen Praxis am sinnvollsten ist.

Wissenschaftliche Innovation

1. Studierende können (neue) Marktforschungsfragen ableiten und präzise definieren.
2. Studierende sind in der Lage (neue) Konzepte zu operationalisieren und zu messen.
3. Studierende können Ergebnisse auswerten und kritisch interpretieren

Kommunikation und Kooperation

1. Effektiv kommunizieren und gemachte Entscheidungen und Positionen im Marktforschungsprozess verteidigen können.
2. Studierende sind kompetente Gesprächspartner auch für Dienstleister (Marktforschungsinstitute und Werbe-/Mediaagenturen).

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können in ihrer Rolle als MarktforscherInnen Informationen als Grundlage für Entscheidungen im Marketing Management kritisch und konstruktiv reflektieren.

Literatur

Foscht/Swoboda/Schramm-Klein (2017): Käuferverhalten, 6. Auflage, SpringerGabler, Wiesbaden

Kreis/Wildner/Kuß (2021): Marktforschung, 7. Auflage, SpringerGabler, Wiesbaden

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Marktforschung ist eins von drei Modulen im Rahmen der Vertiefung Marketing im Bachelor. Während das Modul 1 (Marketing Mix) sich primär der vertiefenden Betrachtung des Marketing Mix widmet und das Modul 3 (Marketing Projekt) sich mit der praktischen Durchführung von Marketingaktivitäten beschäftigt, wird im Modul Marktforschung der Umgang mit primären und sekundären Information geübt. Auf dieser Weise ergänzt das Modul Marktforschung die anderen beiden Module um die Evaluierung, Auswertung und Interpretation von Informationen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Griese, Kai Michael

Lehrende

- Griese, Kai Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

OPERATIVES CONTROLLING (SAP)

Cost Accounting & Budgeting (SAP)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1765 (Version 1) vom 29.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1765
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Budgetierung und Kostencontrolling befähigt die TeilnehmerInnen dazu, Budgetierung an der Schnittstelle von strategischem und operativem Controlling in einem Unternehmensplanspiel praktisch durchführen zu können. Außerdem lernen die TeilnehmerInnen, die Hauptinstrumente der Budgetierung, die Deckungsbeitragsrechnung, die Kostenrechnung und die Leistungsrechnung, dadurch zu beherrschen, dass sie diese in verschiedenen, modernen Versionen für eine Fallstudie in EXCEL modellieren und danach in SAP anwenden.

Lehr-Lerninhalte

- 1 Grundlagen operatives Controlling
- 2 Instrumente: Kostencontrolling
- 3 Instrumente: Budgetierung
- 4 Unternehmensplanspiel / Simulation
- 5 ERP Systeme am Beispiel von SAP
- 6 Fallstudien in SAP

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
53	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
32	Hausaufgaben		-
35	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Mündliche Prüfung: ca. 30 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein paralleler oder vorgelagerter Besuch der Plattformveranstaltung Controlling wird empfohlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich intensiv mit unterschiedlichen Ansätzen zur Budgetierung in der Literatur auseinandergesetzt und beherrschen damit eine gewisse Spannbreite von unterschiedlichen Budgetierungsansätzen für verschiedene Unternehmenskontexte.

Das Erlernen der Methoden und Instrumente findet mittels 30 verschiedener Fallstudien (in Excel, Power BI, TopSim, SAP) statt.

Wissensvertiefung

Durch die praktische Anwendung von Budgetierung auf dynamisch veränderliche Problemstellungen in einer Unternehmenssimulation können die Studierenden Ihre Kompetenz in Budgetierung und ansatzweise auch in Kosten- und Leistungsrechnung vertiefen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Zusammenhang von strategischer Unternehmensführung, strategischem Controlling und Budgetierung und sie können Leistungs- und Kostenrechnungssysteme daraufhin ausrichten, dass mit operativer Planung der Bezug zur Strategie gesichert wird und mit operativer Berichterstattung eine Kontrolle von operativer und strategischer Planung möglich wird.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können aus verschiedenen Budgetierungssystemen Bestandteile auswählen und so zu einem Gesamtkonzept verbinden, dass die Grundlage für ein operatives, strategieorientiertes Steuerungssystem für ein konkretes Unternehmen gelegt ist. Sie können verschiedene Methoden der Leistungs- und Kostenrechnung systemadäquat einsetzen und können die Implementierung dieser Methoden in SAP fachlich begleiten. Für die Fallstudien in SAP erhalten die Studierenden eigene User und können innerhalb eines gegebenen Zeitrahmens individuell und flexibel arbeiten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden lernen die Vielfalt der Forschungsmethoden kennen und wissen um die Vor und Nachteile, sodass zum jeweiligen Problem die adäquate Forschungsmethode diskutiert wird.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Nicht-Controllern Möglichkeiten und Grenzen der Budgetierung erläutern und können den Bezug der Kostenrechnungssysteme zu betrieblichen Prozessen klar machen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Das Modul stark darauf ausgelegt, künftige ControllerInnen auszubilden und für den Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten.

Literatur

Horvath et al.: Controlling, 2019

Schäffer & Weber: Einführung in das Controlling, 2022

Küpper: Controlling: Konzeption, Aufgaben Instrumente

Brühl: Controlling, 2012

Gleich (Hrsg.): Moderne Instrumente der Planung und Budgetierung, 2013

Gälweiler: Strategische Unternehmensführung, 2005

Joos-Sachse: Controlling, Kostenrechnung & Kostenmanagement, 2004

Wala, Haslehner, Hirsch: Kostenrechnung, Budgetierung und Kostenmanagement, 2016

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen/Bilanzierung sowie Grundlagen Controlling. Zusammen mit dem Strategischen Controlling und dem Management Reporting bildet es die Vertiefung Controlling.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Jede, Andreas

Lehrende

- Jede, Andreas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PATENT- UND DESIGNRECHT

Patent and Design Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1846 (Version 1) vom 13.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1846
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Patent- und Designrecht bilden einen wesentlichen Bestandteil des Rechts des geistigen Eigentums. Kulturelle Leistungen haben jedoch auch wirtschaftliche Bedeutung, da auch sie wirtschaftlich verwertet werden können. In vielen Bereichen trägt gerade das Design ganz erheblich zum Erfolg oder Misserfolg eines Produktes bei, so dass sein Schutz für das jeweilige Unternehmen von erheblicher Bedeutung ist. Patent- und Designschutz erlangen dadurch erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Unternehmen. Wirtschaftsjuristen sollen in dieser Veranstaltung mit den wesentlichen Grundzügen dieser Rechtsgebiete vertraut gemacht werden.

Lehr-Lerninhalte

Patentrecht: Wesen und Gegenstand des Patents, Entstehen des Patents, Rechtswirkungen des Patents, Übergang des Patents, Beendigung des Patents.

Designrecht: Wesen und Gegenstand des Designschutzes, Entstehen des eingetragenen Designs, Rechtswirkungen und Rechtsverletzung des eingetragenen Designs, Übergang und Beendigung des eingetragenen Designs.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsform wird vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht, Inhalte entweder aus der Veranstaltung "Markenrecht" oder der Veranstaltung "Urheberrecht".

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Patent- und Designrecht. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Patent- und Designrecht relevant werden. Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Patenten und geschütztem Design. Sie wissen, auf welche Weise diese im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Rechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Patent- und Designrechts selbständig lösen.

Wissensvertiefung

Studierende kennen die wesentlichen Grundzüge des Rechts des geistigen Eigentums und den Stand der Forschung im Markenrecht. Sie kennen in Einzelfragen den Stand der aktuellen Diskussion und deren Argumente und können sich unter Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre eine juristisch fundierte eigene Meinung dazu bilden.

Wissensverständnis

Studierende können die Sinnhaftigkeit rechtlicher Regeln vor dem Hintergrund der diesen zugewiesenen sozialen Aufgabe kritisch hinterfragen. Sie können auf dieser Grundlage juristisch zulässige Erweiterungen und Beschränkungen bestehender Regeln entwickeln, aber auch die Grenzen solchen Vorgehens aufzeigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Theoriewissen auf praktische Fälle anwenden. Sie erkennen in gegebenen Situationen, welche rechtlichen Fragen sich stellen und können diese auf Grundlage des erworbenen Theoriewissens und unter Anwendung der erlernten Methoden einer fundierten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, die hinter den gesetzlichen Regelungen steckenden Wertungen zu erkennen und zu benennen. Sie können diese Überlegung für die Lösung von Fällen jenseits des Anwendungsbereichs der betreffenden Regelungen fruchtbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich untereinander über rechtliche Fragen auszutauschen. Sie bedienen sich dabei der anerkannten Terminologie und helfen sich gegenseitig, Kommunikationsprobleme (beispielsweise durch die Verwendung unzutreffender Begriffe) zu beseitigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihren Lernprozess und Erkenntnisstand. Sie erkennen, welche rechtlichen Probleme sie schon selbständig erkennen und lösen können. Sie erkennen auch, wo dabei ihre Grenzen liegen und deshalb zunächst weiterer Erwerb von Wissen und/oder Fertigkeiten erforderlich ist.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage die folgenden Lehr- bzw. Fallbücher:

- Samer, Das neue Patentrecht
- Haedicke, Patentrecht
- Metzger, Patentrecht
- Hartwig, Handbuch Designrecht
- Koukounis/Hülsewig, Praxishandbuch Einheitspatentrecht
- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- Kühnen, Handbuch der Patentverletzung
- Ohly / Hofmann / Zech, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums
- Pierson/Ahrens/Fischer, Recht des geistigen Eigentums
- Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist zusammen mit dem Markenrecht sowie dem Urheberrecht Teil der Vertiefung Recht des geistigen Eigentums

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Oppermann, Klaus
- Miras, Antonio
- Bachert, Patric
- Schmidt, Karl-Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PERSONALMANAGEMENT UND ARBEITSRECHT

Human Resources and Labour Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1759 (Version 1) vom 27.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1759
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In Wirtschaftsunternehmen haben arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und das Personalmanagement eine große Relevanz. Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sowie im Personalmanagement. Die Studierenden lernen, arbeitsrechtliches und betriebswirtschaftliches Wissen für personelle Fragestellungen heranzuziehen und erlangen darüber hinaus Wissen, das für ihre Position als Bewerber und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin relevant ist.

Lehr-Lerninhalte

Einführung in das Arbeitsrecht:

- Bedeutung und Systematik des Arbeitsrechts, Rechtsquellen
- Arbeitnehmerbegriff
- Abschluss und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Leistungsstörungen und Haftungsgrundsätze
- Beendigungsformen unter besonderer Berücksichtigung des Kündigungsschutz- und Befristungsrechts
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, Tarif- und Betriebsverfassungsrecht

Personalmanagement unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Kontextbedingungen:

- Grundlegende Konzepte im Personalmanagement
- Personalbedarfsbestimmung
- Personalbeschaffung und -auswahl
- Personalentwicklung
- Grundlagen der Motivation
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Entlohnungsformen
- Personalcontrolling und -anpassung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
30	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Prüfungsordnung.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul erfordert keine Vorkenntnisse. Für den arbeitsrechtlichen Teil wünschenswert, aber nicht notwendig sind Kenntnisse im allgemeinen Privatrecht.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen im Arbeitsrecht über grundlegende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie können vorgegebene Sachverhalte und Problemstellungen des Arbeitsrechts methodisch bearbeiten und anhand einschlägiger Rechtsnormen lösen.

Im Teil Personalmanagement können die Studierenden die verschiedenen Aufgabenfelder grundlegend beschreiben, miteinander in Beziehung setzen und in den aktuellen gesellschaftlichen Kontext einordnen. Sie kennen Methoden der Personalbeschaffung und der Auswahl von Mitarbeitern und können z.B. für Stellenbesetzungen adäquate Beschaffungswege wählen und einen systematischen Personaleinstellungsprozess beschreiben. Dabei sind sie in der Lage, jeweils auch die grundlegenden arbeitsrechtlichen Anforderungen (z.B. bei der Einstellung) zu berücksichtigen.

In beiden Teilen des Moduls wird die Systematik von der Einstellung eines Arbeitnehmers bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewählt, um die Verbindungen für die Studierenden immer wieder zu verdeutlichen.

Wissensverständnis

Im arbeitsrechtlichen Bereich können Studierende grundlegende Sachverhalte aus dem Arbeitsrecht rechtlich bewerten und ihre Einschätzung der Rechtslage anhand der einschlägigen Vorschriften begründen.

Nutzung und Transfer

Studierende können ihre arbeitsrechtlichen Kenntnisse auf häufig vorkommende Fragestellungen der betrieblichen Praxis anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventen und Absolventinnen dieses Moduls formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert. Sie begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.

Literatur

- Junker, A.; Grundkurs Arbeitsrecht
- Reichold, H.; Arbeitsrecht
- Senne, P.; Arbeitsrecht
- Bachert, P./Strauß, R.; Arbeitsrecht

- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, Schäffer Poeschel.
- Scholz, C.: Grundzüge des Personalmanagements, Vahlen.
- Böhmer, N., Schinnenburg, H., Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement, Pearson.
- Huf, S.: Personalmanagement, Springer.
- Nicolai, Ch.: Personalmanagement, UVK.

Lehrbücher in der jeweils aktuellen Auflage.

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul wird als Grundlagenmodul in mehreren Studiengängen angeboten. Es bereitet je nach Studiengang auf weitere Module in den Themenbereichen Personalmanagement sowie im Arbeitsrecht vor. Informationen hierzu enthalten die Studienverlaufspläne in der jeweils gültigen Studienordnung.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRAXISPROBLEME DES ARBEITSRECHTS: FREMDPERSONALEINSATZ, BETRIEBSÜBERGANG, DATENSCHUTZ

Practical Problems of Labor Law: Employment of External Staff,
Transfer of Business, Data Protection

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1790 (Version 2) vom 06.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1790
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Teil des Schwerpunktes Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In dem Modul werden aufbauend auf dem Grundlagenmodul "Personalmanagement und Arbeitsrecht" spezielle arbeitsrechtliche Problemstellungen, die in der arbeitsrechtlichen Praxis eine wesentliche Rolle spielen, vertieft behandelt.

Lehr-Lerninhalte

1. Rechtsprobleme des Betriebsübergangs nach § 613a BGB
2. Rechtsprobleme der Arbeitnehmerüberlassung nach dem AÜG
3. Arbeitnehmerdatenschutz
4. Rechtsprobleme des Arbeitszeitgesetzes (insbesondere Sonderformen der Arbeitszeit (Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft, Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung))
5. Aufhebungsverträge
6. Rechtsprobleme der Arbeitnehmerhaftung
7. Diskriminierungsverbote nach dem AGG
8. Das arbeitsgerichtliche Verfahren

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Präsentation

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20 Minuten + schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul setzt Kenntnisse aus den Themenbereichen Personalmanagement und Arbeitsrecht im ersten Studienabschnitt voraus.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erweitern ihr arbeitsrechtliches Wissen aus dem Grundlagenmodul "Personalmanagement und Arbeitsrecht" und lernen neue praxisrelevante Themen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts kennen.

Wissensvertiefung

Das bereits vorhandene Wissen aus dem Modul "Personalmanagement und Arbeitsrecht" wird weiter vertieft und detaillierter behandelt.

Wissensverständnis

Durch die Behandlung der speziellen arbeitsrechtlichen Problemstellungen des Moduls, können praxisrelevante arbeitsrechtliche Fragestellungen in der Unternehmenspraxis beurteilt, dargestellt und gelöst werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können praxisrelevante arbeitsrechtliche Problemstellung zielgerichtet und methodisch einwandfrei lösen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können innovative arbeitsrechtliche Lösungen für die Unternehmenspraxis entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Problemlösungen aus Spezialgebieten des Arbeitsrechts kommunizieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können arbeitsrechtliche Lösungsvorschläge in und für die Unternehmenspraxis kritisch reflektieren.

Literatur

Eines der Lehrbücher in aktueller Auflage: Bachert/Strauß/Steckler, Arbeitsrecht mit Bezügen zur Sozialversicherung, Kiehl Verlag; Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, Kohlhammerverlag; Senne, Arbeitsrecht, Vahlen; Rofls, Studienkommentar, C.H. Beck; Löwisch/Caspers/Klump, Arbeitsrecht, Vahlen; Bengelsdorf, Aufhebungsvertrag und Abfindungsvereinbarungen, C.H. Beck; aktuelle Aufsätze zu den einzelnen Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Studienschwerpunkten Arbeitsrecht und dem Studienschwerpunkt Personalmanagement.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Strauß, Rainer

Lehrende

- Strauß, Rainer

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRAXISSEMESTER

Practical Semester LL.B.

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1152 (Version 1) vom 09.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1152
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Praxissemester hat der/die Studierende die Gelegenheit, auf der Grundlage der im bisherigen Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein praktisches Problem wissenschaftlich aufzuarbeiten, schriftlich darzulegen und zu präsentieren.

Lehr-Lerninhalte

- Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufes des in der Praxis zu absolvierenden Praxissemesters in Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten.
- Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themas.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	individuelle Betreuung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
850	Sonstiges		Praxissemester
40	Sonstiges		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- Praxisbericht (mündlich) oder
- Praxisbericht (schriftlich)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Praxisbericht, schriftlich: ca. 10-15 Seiten

Praxisbericht, mündlich: ca. 20-40 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studiengang erworben haben, aufbauen.

- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studiengangbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.

- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können

- können auch die fachspezifische Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d. h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen
- die Ergebnisse ihres Projektes hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlung umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden im Praxissemester ihre bisher im Studium erworbenen Kenntnisse auf die sich im Unternehmen jeweils ergebenden Fragestellungen an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden werden im Praxissemester mit Fragestellungen konfrontiert, die ihnen unbekannt sind und auf deren Beantwortung das Studium in der Regel nicht spezifisch vorbereitet. Demgemäß müssen Studierende auf der Grundlage des erworbenen Wissens selbst neues Wissen erarbeiten und dieses sodann zur Problemlösung nutzbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Im Unternehmen arbeiten Studierende in der Regel (auch) mit Beschäftigten zusammen, die nicht über Rechtskenntnisse verfügen. Demgemäß müssen die Studierenden ihre Aussagen über rechtliche Rahmenbedingungen so kommunizieren, daß diese auch Nichtjuristen verständlich werden und von diesen in praktische Handlungsempfehlungen umgesetzt werden können.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Mitarbeit im Unternehmen zwingt die Studierenden, die Auswirkungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf unternehmerisches Handeln kritisch zu reflektieren.

Literatur

Die einschlägige Literatur richtet sich nach den jeweiligen Themen für den Praxisbericht.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht nicht mit spezifischen anderen Modulen des Studiengangs in Verbindung. Vielmehr ergeben sich Berührungspunkte mit anderen Modulen je nach Art des Unternehmens, in dem Studierende tätig werden (bspw. Arbeitsrecht bei Einsatz in der Personalabteilung eines Unternehmens; bspw. Wettbewerbsrecht bei Einsatz in der Marketingabteilung etc.).

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Sutschet, Holger

Lehrende

- Sutschet, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRINCIPLES OF BUSINESS MANAGEMENT

Principles of Business Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B0741 (Version 1) of 15.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B0741
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Special features of the module

Students will be familiarised with the foundations of business management, administration and scientific tools and methods with approaches. Students will be able to identify the success factors of business management in relation to the value chain. The students will be able to identify different business formats and organizational combinations with the help of case studies.

Module contents

Brief description

Students will be familiarised with the foundations of business management, administration and scientific tools and methods with approaches. Students will be able to identify the success factors of business management in relation to the value chain. The students will be able to identify different business formats and organizational combinations with the help of case studies

Teaching and learning outcomes

1. Fundamentals of Business 2. Global Business 3. Small Business Enterprise 4. Medium to Large Business Structures 5. Business Combinations 6. Role of Management 7. Teams and Management 8. Human Resource Management 9. Business Ethics 10. Business Strategy 11. Financial Markets 12. Production Management

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
105	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

Portfolio examination with a total of 100 points consists of a report (presentation with a written report) and one-hour written examination with 50 points each.

Exam duration and scope

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Portfolio examination: Presentation: approx. 15-25 minutes with written report: approx. 5-10 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

None

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who successfully complete this module can

- define basic terms of business administration
- describe the concepts of business administration in relation to value added process.

Knowledge deepening

Students who successfully complete this module can

- review the differences and similarities of different business combinations.
- review the advantages and disadvantages of different business combinations.

Application and Transfer

Students who successfully complete this module can

- identify the different business formats and combinations and discuss them in relation to international environments on an academic level.
- examine the impact of globalization in relation to strategy and the business enterprise.

Literature

Courtland L. Bovee, John V. Thill; Business in Action, 2015, 7th Edition, Pearson Gary Dressler; Management, 2014, 14th Edition, Pearson Alan Rugmann, Simon Collinson; International Business, 2012, 6th Edition, Pearson Mead, Andrews; International Management, 2009, 4th Edition, Wiley

Applicability of the module

Linkage to other modules

The course forms the basis for more advanced courses in the Bachelor's program. In the following courses, the fundamentals of business administration can be used.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Kaur-Lahrmann, Ravinder

Teachers

- Kaur-Lahrmann, Ravinder

[Back to Table of contents](#)

PRINCIPLES OF EVENT MANAGEMENT

Principles of Event Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1293 (Version 1) of 23.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1293
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to the event market. It provides an overview of the different types of events, key stakeholders, the economic importance of events for cities and (tourism) destinations as well as current developments and future trends. Students also gain insights into the management of events, especially project management, but also service and quality management. Another focus is placed on the area of event sustainability.

Teaching and learning outcomes

1. Introduction to the event market and its key players and stakeholders
2. Project management for events (waterfall method / agile project management)
3. Event types and typologies
 - 3.1 Trade fairs and exhibitions
 - 3.2 Congresses, conferences and meetings
 - 3.3 Corporate events
 - 3.4 Sports, cultural and leisure events
 - 3.5 Non-profit events
 - 3.6 Event sponsoring
4. Current issues in event management
 - 4.1 Legal issues and risk management
 - 4.2 Economic, environmental and social impacts of events
 - 4.3 Sustainable event management
 - 4.4 Current trends and future developments

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Lecture	Presence	-
15	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Preparation/follow-up for course work		-
30	Work in small groups		-
15	Study of literature		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

PFP-1 consists of a one-hour written exam (K1), a presentation (PR) and a written project report (PSC). Students can achieve a maximum of 100 points: 50 points for the exam (K1), 10 points for the presentation (PR) and 40 points for the written project report (PSC).

PFP-2 consists of a written project report (PSC) and a presentation (PR). Students can achieve a maximum of 100 points: 30 points for the presentation (PR) and 70 points for the written project report (PSC).

Exam duration and scope

Written exam: according to the valid study regulations

Written project report: approx. 15-20 pages

Presentation: approx. 15 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

none

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully completed this module can distinguish between different types of events and identify all important players and stakeholders that are part of the event industry. They can elaborate on the significance of events for place and destination marketing and the important contribution to a country's economy. Students recognise the special nature of events as services and the associated requirements for quality management. They appraise project management as the basis for successful event management.

Knowledge deepening

Students who have successfully completed this module can apply the procedures, methods and tools of project management and transfer them to practice. They can independently create and evaluate event budgets.

Knowledge Understanding

Students who have successfully completed this module critically examine and evaluate the various economic, environmental and social impacts of events. They are able to formulate reliable predictions about the opportunities and risks of events and assess the associated consequences.

Application and Transfer

Students who have successfully completed this module recognise, grasp and assess decision-making processes and management structures in the event market based on case studies from practice.

Communication and Cooperation

Students who have successfully completed this module can formulate professional and factual problem solutions to challenges of all kinds in the planning and execution of events. In doing so, they particularly evaluate, reflect and consider the many different perspectives and interests of all event stakeholders.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students who have successfully completed this module develop a comprehensive professional self-image that is oriented towards goals and standards of professional action in different fields of the events industry – an industry that is highly practice-orientated and interdisciplinary.

Literature

Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. (2021). Festival and Special Event Management (Essentials Edition). Wiley, Milton.

Arcodia, C. (2022). (Ed) The Routledge Handbook of Business Events. Routledge.

Beech, J., Kaiser, S., & Kaspar, R. (2014). The Business of Events Management. Harlow, UK: Pearson

Bladen, C.; Kennell, J.; Abson, E.; Wilde, N. (2018). Events Management: An introduction. Second edition. Routledge.

Davidson, R. (2019). Business Events. Second edition. Routledge.

Ferdinand, N.; Kitchin, P.J. (2017). Events Management: An International Approach. Second Edition. Sage.

Getz, D.; Page, S.J. (2016). Event Studies: Theory, research and policy for planned events. Third edition. Routledge

Jones, M. (2022). Sustainable Event Management: A practical guide. Third edition. Earthscan.

Pielichaty, H.; Els, G.; Reed, I.; Mawer, V. (2016). Events Project Management. Routledge.

Reic, I. (2017). Events Marketing Management: a consumer perspective. Routledge.

Salama, M. (2021). Event Project Management: Principles, Technology and Innovation. Goodfellow Publishers.

Werner, K.; Ding, Y. (2020). Events: Future, trends, perspectives. Utb Verlag, München.

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the module "Veranstaltungsrecht" and the module "Veranstaltungsmanagement in der Praxis" (or "Applied Event Management" in English), this module forms the "Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement" in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

PRINCIPLES OF MARKETING

Principles of Marketing

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1756 (Version 1) of 08.11.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1756
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	Summer and winter term
Duration	1 semester

Special features of the module

This lecture is designed as an introduction to marketing.

Module contents

Brief description

Marketing is of central importance to companies for the successful cultivation of markets, for value-creating customer loyalty and for sustainable and digital business. To implement their market orientation, companies must optimally design and coordinate their processes, structures and content within the framework of marketing management.

Teaching and learning outcomes

Course contents are:

- General basics of marketing
- Relevant theories and methods
- Marketing planning and process: Selected aspects of strategic and operational marketing as well as marketing controlling
- Exercises and case studies for practical transfer

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
45	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Study of literature		-
35	Exam preparation		-
40	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Oral presentation, with written elaboration or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

- The portfolio examination comprises 100 points and consists of a one-hour written examination (K1) and a term paper (HA).
- K1 and HA are each weighted with 50 points.

Exam duration and scope

- Written examination: See valid study regulations
- Presentation (with written paper): Presentation (approx. 15-25 minutes) plus written paper (approx. 5 pages).
- Term paper as part of the portfolio examination: Approx. 10-15 pages.
- The requirements are specified in the respective course.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

none

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have studied this module have a broad basic knowledge of marketing. They can explain and classify essential theories, methods and contents, exemplify them with examples and apply them fundamentally.

Knowledge deepening

The students have a sound knowledge of selected theories, methods and contents. They understand, interpret and discuss relevant marketing topics and decisions and are able to deepen their knowledge independently.

Knowledge Understanding

Students can classify, analyse and comment on relevant marketing topics. They can reflect on their own arguments as well as those of others, check them and weigh them against each other against the background of professional plausibility.

Application and Transfer

- Students learn, analyse and interpret relevant theories, methods and contents.
- Students apply their knowledge in exercises and case studies and develop practical solutions in line with the state of the art.
- Students know the specific vocabulary in marketing and can use it correctly in relation to the situation.

Academic Innovation

Students learn the basics of marketing and develop innovative approaches to solving problems by working on selected problems within the framework of exercises and case studies.

Communication and Cooperation

- Students can present their work results orally and in writing in a clearly structured form, using appropriate specialist vocabulary.
- Students can reflect on and take into account different points of view and arguments.
- Students can identify solutions to problems in the subject area and justify them methodically in discourse with representatives of the subject area and with people from outside the subject area.
- Students can communicate appropriately with representatives of the subject area and with people from outside the subject area.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students learn to assess the necessary qualification profile for professional action in marketing and to review and critically reflect on their own role as well as their consumer behaviour.

Literature

1. Masaaki Kotabe, Kristiaan Helsen: Global marketing management, current edition
2. Gary Armstrong / Philip Kotler / Marc Oliver Opresnik: Marketing: An Introduction. Global Edition, current edition

Applicability of the module

Linkage to other modules

On the one hand, this basic course imparts central knowledge about marketing; on the other hand, it serves as a foundation for more in-depth courses. In the area of International Management these include in particular the courses: Digital Marketing and Analytics and Advanced Topics in Marketing (abroad).

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Franke, Jürgen

Teachers

- Franke, Jürgen

[Back to Table of contents](#)

PRIVATRECHT 1 UND JURISTISCHE METHODENLEHRE

Private Law I and Legal Methods

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1281 (Version 1) vom 19.09.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1281
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	10.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul behandelt nach Art eines Grundkurses die Einführung der Studierenden in das System des bürgerlichen Rechts und das juristische Arbeiten. Dabei geht es um die Vermittlung der Fähigkeit, juristische Probleme aus den Grundlagenbereichen des Wirtschaftsprivatrechts selbstständig lösen zu können.

Lehr-Lerninhalte

Methodenlehre, insbesondere :

Auslegung von Gesetzen (Wortlaut, Systematik, Historie, Teleologie, Europarechtskonformität), juristische Argumentationstechniken (Analogie, Erst-Recht-Schluß, Umkehrschluß, teleologische Extension und Reduktion); Rechtsfortbildung; Subsumtionstechnik.

Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten, insbesondere:

Erschließung einschlägiger Literatur und Rechtsprechung;

Umgang mit juristischen Datenbanken;

Systematisierung vorhandenen Materials;

Umgang mit Meinungsstreitigkeiten / Bedeutung der "herrschenden Meinung";

Rechtswissenschaftliche Zitierweisen.

Einführung in die Rechtsordnung, insbesondere: Begriff und Aufgaben des Rechts,

Einteilung des Rechts und der Rechtsquellen, Gewaltenteilung und Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit.

Rechtssubjekte: natürliche und juristische Personen.

Rechtsgeschäft: Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte sowie Grundlagen der Übereignung;

Willenserklärung: Tatbestandselemente, Wirksamwerden, Form und Auslegung.

Vertrag: Begriff und Aufgaben, Zustandekommen, kaufmännisches Bestätigungsschreiben,

Handelsgeschäft, unzulässige Rechtsgeschäfte, Anfechtung von Willenserklärungen. Stellvertretung:

Voraussetzungen und Rechtsfolgen, Prokura, Vertretung ohne Vertretungsmacht, Verjährung.

Verantwortlichkeit des Schuldners: Prinzip der Verschuldenshaftung am Beispiel der unerlaubten

Handlung, Haftung für Verrichtungsgehilfen, Produkthaftung.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 300 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
160	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 120 Punkte und besteht aus einer zweistündigen Klausur (K2) und einer Hausarbeit (HA). Die Klausur wird mit 80 Punkten, die Hausarbeit mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung. Die Klausur kann als zweistündige oder als dreistündige Klausur durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber trifft der jeweilige Lehrende unter Anwendung der jeweils gültigen Studienordnung.

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über die Fähigkeit, eine ihnen vorgegebene Sachverhaltskonstellation rechtlich zu durchschauen und die relevanten Anspruchsgrundlagen richtig anzuwenden und zu prüfen. Diese Sachverhalte stammen aus den wesentlichen Bereichen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs, den Grundlagen des Handelsrechts sowie aus dem Recht der unerlaubten Handlung und der Produkthaftung. Bezogen auf diese Rechtsbereiche haben die Studierenden ein breit angelegtes Wissen erworben.

Wissensvertiefung

Studierende kennen den Stand der Forschung im Deliktsrecht und im allgemeinen Vertragsrecht. Sie kennen in Einzelfragen den Stand der aktuellen Diskussion und deren Argumente und können sich unter Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre eine juristisch fundierte eigene Meinung dazu bilden.

Wissensverständnis

Studierende können die Sinnhaftigkeit rechtlicher Regeln vor dem Hintergrund der diesen zugewiesenen sozialen Aufgabe kritisch hinterfragen. Sie können auf dieser Grundlage juristisch zulässige Erweiterungen und Beschränkungen bestehender Regeln entwickeln, aber auch die Grenzen solchen Vorgehens aufzeigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Theoriewissen auf praktische Fälle anwenden. Sie erkennen in gegebenen Situationen, welche rechtlichen Fragen sich stellen und können diese auf Grundlage des erworbenen Theoriewissens und unter Anwendung der erlernten Methoden einer fundierten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, die hinter den gesetzlichen Regelungen steckenden Wertungen zu erkennen und zu benennen. Sie können diese Überlegung für die Lösung von Fällen jenseits des Anwendungsbereichs der betreffenden Regelungen fruchtbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich untereinander über rechtliche Fragen auszutauschen. Sie bedienen sich dabei der anerkannten Terminologie und helfen sich gegenseitig, Kommunikationsprobleme (beispielsweise durch die Verwendung unzutreffender Begriffe) zu beseitigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden reflektieren ihren Lernprozess und Erkenntnisstand. Sie erkennen, welche rechtlichen Probleme sie schon selbständig erkennen und lösen können. Sie erkennen auch, wo dabei ihre Grenzen liegen und deshalb zunächst weiterer Erwerb von Wissen und/oder Fertigkeiten erforderlich ist.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher jeweils zum bürgerlichen Recht und Handelsrecht: Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner und Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, Luchterhandverlag Rüthers, Bernd / Stadler, Astrid, Allgemeiner Teil des BGB, Beck Verlag Köhler /Lange, BGB Allgemeiner Teil, C.H.Beck Wagner, Deliktsrecht Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul dient als Grundlage für die darauf aufbauenden weiteren privatrechtlichen Module (Privatrecht 2, Privatrecht 3). Gleichzeitig bildet der vermittelte Methodenteil die Grundlage aller anderen (deutschen) Rechtsmodule im gesamten Studium.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Sutschet, Holger

Lehrende

- Sutschet, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRIVATRECHT 2

Private Law II

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0893 (Version 1) vom 19.09.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0893
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Absolventinnen und Absolventen benötigen vertiefte Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht. Auf der Grundlage ihres Wissens aus dem Modul Privatrecht 1 werden sie mit den Instrumenten des Leistungsstörungenrechts vertraut gemacht, die sie im Rahmen des Tagesgeschäfts eines Unternehmens anzuwenden haben. Die Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs, der Unmöglichkeit sowie der Allgemeinen Pflichtverletzung werden ebenso untersucht wie das Gewährleistungsrecht im Kauf- und Werkvertragsrecht.

Lehr-Lerninhalte

1. Überblick über die Pflichten aus einem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis
2. Ermittlung der Pflichten
3. Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners
4. Verletzung schuldrechtlicher Pflichten
 - 4.1 Unmöglichkeit
 - 4.2 Schuldnerverzug
 - 4.2.1 Voraussetzungen eines Anspruchs auf Ersatz des Verzögerungsschadens = Schadensersatz neben der Leistung
 - 4.2.2 Nichtleistung nach Fristsetzung: Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt
 - 4.3 Verletzung sonstiger Pflichten, § 241 Abs. 2 BGB
 - 4.4 Gläubigerverzug.
5. Gestaltung der Rechtsbeziehung durch Allgemeine Geschäftsbedingungen
6. Gewährleistungsrecht im Kaufrecht
7. Gewährleistungsrecht im Werkvertragsrecht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen die verschiedenen Leistungsstörungen dem Allgemeinen Schuldrecht sowie dem besonderen Gewährleistungsrecht beim Kauf- und Werkvertrag zu. Sie grenzen die Arten der Leistungsstörungen in Form der Unmöglichkeit, des Verzugs und der Allgemeinen Pflichtverletzungen voneinander ab. Ferner verdeutlichen sie die Ansprüche, die das Unternehmen als Gläubiger aus den unterschiedlichen Leistungsstörungen eines Schuldners haben kann und erklären die dafür erforderlichen Voraussetzungen.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen grenzen die Leistungsstörungen voneinander ab und erläutern, wie das Unternehmen vorgehen muss, um solche zu vermeiden. Sie verdeutlichen, welche Pflichten und Rechte sich aus einem vertraglichen Schuldverhältnis ergeben. Dafür legen sie dar, welche vertraglichen Regelungen oder Umstände beim Vertragsschluss zu beachten sind. Ferner beschreiben sie welche Pflichten sich aus den gesetzlichen Vorschriften des BGB und HGB ergeben können. Für den Fall einer Pflichtverletzung zeigen sie, aus welchem Grund eine solche vorliegt und wie nunmehr damit umzugehen ist.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen analysieren in allen Phasen eines Vertragsverhältnisses die Rechte und Pflichten des Unternehmens. Sie überprüfen die Ordnungsgemäßheit des Verhaltens zur Erfüllung der Pflichten und kritisieren, sobald sie erkennen, dass vertragliche oder gesetzliche Regelungen nicht beachtet worden sind. Sie würdigen das Forderungsmanagement des Unternehmens und entscheiden, in welchen Bereichen Verbesserungen notwendig sind und wie diese vorgenommen werden sollten.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen analysieren die vertraglichen Standardregelungen zu den Leistungsstörungen im Unternehmen unter Einbeziehung der AGB. Sie passen diese Regelungen an, soweit die maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften einer Reform unterzogen worden sind. Sie modifizieren und vereinfachen die Vorgehensweise des Unternehmens im Falle vertragswidrigen Verhaltens der Vertragspartner. Sie entwickeln beispielsweise wiederkehrende Formulierungen für Mahnung, Fristsetzung oder Rücktritt vom Vertrag.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen organisieren die Kontrolle der Einhaltung vertraglicher Pflichten durch das Unternehmen wie durch seine Vertragspartner. Sie entwickeln und optimieren dafür im eigenen Unternehmen die Verfahren zur Überprüfung, ob und in welcher Weise übernommene Pflichten erfüllt worden sind. Sie ermitteln für das Forderungsmanagement in rechtlicher Hinsicht die Zahlungsmoral der Vertragspartner und modifizieren die bisherigen Reaktionen dazu im eigenen Unternehmen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen berichten fachfremden KollegInnen von der Notwendigkeit der rechtlichen Kontrolle eines pflichtgemäßen Forderungsmanagements. Sie erläutern ihnen die Rechte und Pflichten des Unternehmens, die sich aus einem vertraglichen Schuldverhältnis ergeben. Dabei kommentieren sie insbesondere solche möglichen Verstöße, die zu finanziellen Einbußen führen können, wie z.B. Schadensersatzansprüche eines Vertragspartners wegen Pflichtverletzungen des Unternehmens. Dabei berücksichtigen sie die Notwendigkeit, Missverständnisse zu vermeiden, indem sie sprachliche Besonderheiten einer rechtlichen Beurteilung erläutern und konkretisieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen begründen im Unternehmen wie auch gegenüber Vertragspartnern Rechtsauffassungen zu Leistungsstörungen des Vertragspartners unter Berücksichtigung der Gesetze und der aktuellen Rechtsprechung. Sie kommentieren die von ihnen veranlasste Vorgehensweise z.B. zur Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen gegen einen Vertragspartner. Vorher hinterfragen sie die wirtschaftlichen Aspekte, die sich aus dieser Vorgehensweise ergeben können und begründen ihre Entscheidung sowohl nach innen wie auch gegenüber Dritten.

Literatur

Lehrbuch in aktueller Auflage: Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner, Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen

Arbeitsmaterialien: BGB und HGB in aktueller Auflage.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

- Aunert-Micus, Shirley

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRIVATRECHT 3

Private Law III

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0894 (Version 1) vom 26.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0894
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul 3 dient der Ergänzung der Erkenntnisse der Studierenden aus den Modulen Privatrecht 1 und 2, indem sie nun erfahren und umsetzen, wie der Verkäufer einer Sache das Eigentum an Käufer übertragen kann und welche Sachenrechte es im Übrigen gibt. Für den Fall eines Forderungsverkaufs wird verdeutlicht, wie anschließend die verkaufte Forderung übertragen wird. Der Kauf unter Eigentumsvorbehalt wird ergänzend zum allgemeinen Kaufrecht vermittelt. Schließlich wird erarbeitet, wie das Bereicherungsrecht des BGB die Situation löst, wenn z.B. ein Kaufvertrag nichtig ist, die Parteien aber schon geleistet haben und ihre Leistungen vom anderen nun zurück erhalten wollen.

Lehr-Lerninhalte

1. Rechtsgeschäftliche Eigentumsübertragung durch den Berechtigten
2. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten
3. Erweiterter Gutgläubenserwerb
4. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb
5. Grundzüge des Eigentumserwerbs an unbeweglichen Sachen sowie Grundschuld und Hypothek.
6. Eigentumsvorbehalt.
7. Forderungsabtretung
8. Ungerechtfertigte Bereicherung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1, Privatrecht 2

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Sachenrechte des BGB einordnen und insbesondere die Voraussetzungen für eine wirksame Eigentumsübertragung an einer beweglichen oder unbeweglichen Sache veranschaulichen. Sie unterscheiden Verpflichtungs- von Verfügungsgeschäften und verdeutlichen im Falle einer Forderungsabtretung die dafür erforderlichen Voraussetzungen. Beim Kauf unter Eigentumsvorbehalt erklären sie die dieser Rechtssituation zugrunde liegenden Rechtsverhältnisse. Sie bezeichnen die Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer ungerechtfertigten Bereicherung, wenn das Unternehmen zum Beispiel den Kaufpreis für eine Sache schon gezahlt hat, sich dann aber herausstellt, dass der Kaufvertrag nicht wirksam geschlossen worden war.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen grenzen Verpflichtungsgeschäfte von Verfügungsgeschäften ab und legen dar, in welcher Weise das Bereicherungsrecht eine Partei schützt, wenn der Vertragspartner eine Leistung ohne Rechtsgrund erhalten hat. Sie zeigen im Fall einer Forderungsabtretung, wie eine Forderung übertragen werden kann und welche Rechtsfolgen sich daraus ergeben. Sie verdeutlichen die Rechtslage bei einem Kauf unter Eigentumsvorbehalt und erörtern die Rechtsposition des Vorbehaltskäufers, wenn z.B. der Verkäufer die Kaufsache während der Ratenzahlungen an einen Dritten verkauft und veräußert. Sie beschreiben die Voraussetzungen einer Eigentumsübertragung und verdeutlichen die Besonderheiten im Falle einer Veräußerung durch einen Nichtberechtigten.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen analysieren die Zahlungsmoral im Unternehmen und kommentieren die Konsequenzen, wenn eine vereinbarte Ratenzahlung beim Kauf unter Eigentumsvorbehalt unterblieben ist. Sie prüfen die Wirksamkeit einer Forderungsabtretung und entscheiden, wie zu verfahren ist, wenn der dieser Abtretung zugrunde liegende Kaufvertrag nichtig ist. Sie begründen die Wirksamkeit einer Eigentumsübertragung im Fall einer beweglichen oder einer unbeweglichen Sache.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen analysieren die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit eines Kaufs unter Eigentumsvorbehalt und entscheiden, einen solchen durchzuführen oder nicht. Sie entwerfen eine Abtretungsvereinbarung und bewerten die Werthaltigkeit der zu erwerbenden Forderung. Sie bereiten die Vorgehensweise und die zu treffenden Vereinbarungen vor, wenn eine Sache verkauft und übereignet werden soll. Sie arbeiten heraus, welche Folgen es hat, wenn sich ein bereits erfüllter Kaufvertrag als nichtig herausstellt.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen entwerfen Regelungen in den AGB zum Kauf unter Eigentumsvorbehalt. Diesen Entwurf begründen sie anschließend. Sie belegen, dass die Käuferseite im Fall eines Eigentumsvorbehalts davor geschützt ist, ihr Anwartschaftsrecht durch eine Veräußerung an einen Dritten zu verlieren. Sie arbeiten heraus, wie das Eigentum an verkauften Gegenständen an die Erwerber übertragen werden kann und optimieren die Übertragungsakte. Sie untersuchen die Möglichkeiten, Forderungen zu erwerben und bewerten die bisherigen Verfahren dazu.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen tauschen sich mit fachfremden Kollegen zum Bereich der Forderungsabtretungen sowie des Forderungserwerbs aus. Sie erläutern diesen, wie eine Forderungsübertragung erfolgt und konkretisieren die Chancen und Risiken dazu. Sie erklären die rechtliche Unabhängigkeit des Forderungserwerbs von dem zugrundeliegenden Forderungskauf. Sie präsentieren die Konsequenzen eines Kaufs/Verkaufs unter Eigentumsvorbehalt und veranschaulichen die Vor- und Nachteile gegenüber einem Erwerb mit sofortiger Kaufpreiszahlung. Sie zeigen auf, welche Möglichkeiten der Eigentumsübertragung es gibt und geben Beispiele dazu. Sie erläutern die Rechtsfolgen für den Fall, dass sich der der Eigentumsübertragung zugrunde liegende Kaufvertrag als nichtig herausstellen sollte, nachdem eine Eigentumsübertragung an der Erwerber bereits stattgefunden hat.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen Schwächen in AGB zum Kauf unter Eigentumsvorbehalt. Sie bewerten diese und entwickeln Regelungen neu. Sie werten die Vorgehensweisen des Unternehmens bei der Eigentumsübertragung unter Einschaltung von Mitarbeitern aus und entwickeln diese weiter. Sie kommentieren die Möglichkeiten, eine erbrachte Leistung wieder herauszuverlagen, wenn sich zeigt, dass der zugrundeliegende Kaufvertrag nichtig ist. Sie hinterfragen Überlegungen zum Forderungserwerb in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht.

Literatur

Literatur, jeweils in aktueller Auflage: Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen; Wellenhofer, Marina: Sachenrecht, C.H. Beck Verlag

Arbeitsmaterialien: BGB und HGB in aktueller Auflage.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die in den Modulen Privatrecht 1 und 2 und erworbenen Kompetenzen der Studierenden an. Zum Verständnis des Moduls Privatrecht 3 müssen die Studierenden insbesondere Kenntnisse erworben haben zum Vertragsschluss, zu den Vertragspflichten, zum Trennungsprinzip des BGB und zu den Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäften.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

- Aunert-Micus, Shirley

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRIVATVERSICHERUNGSRECHT

Private Insurance Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0870 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0870
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Privatversicherungsrecht ist in vielfältiger Weise für WirtschaftsjuristInnen von Bedeutung. Dies folgt aus der Vielzahl bestehender Versicherungsverhältnisse in nahezu allen Bereichen des Wirtschaftslebens. Dabei ist insbesondere auch eine stete Weiterentwicklung der zu versichernden Risiken zu berücksichtigen, wie z.B. die Cyberversicherung. Außerdem hat das Versicherungsvertragsrecht als Basis des Privatversicherungsrechts große Bedeutung für die Gestaltung anderer Vertragstypen: So sind beispielsweise die zivilrechtliche Gefährdungshaftung und die Pflichtversicherung eng miteinander verbunden.

Lehr-Lerninhalte

1. Rechtsquellen des Versicherungsvertragsrechts
2. Abschluss des Versicherungsvertrags
 - 2.1 Vertragsschlussmodelle
 - 2.2 Informationspflichten des Versicherers
 - 2.3 Beratungs- und Dokumentationspflichten des Versicherers
3. Recht der Versicherungsvermittler
4. Pflicht des Versicherungsnehmers zur Prämienzahlung
5. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers
 - 5.1 Gesetzliche Obliegenheiten
 - 5.2 Vertraglicher Obliegenheiten
 - 5.3 Verletzung vertraglicher Obliegenheiten vor und nach Eintritt des Versicherungsfalls
 - 5.4 Konsequenzen einer Obliegenheitsverletzung
6. Leistung des Versicherers
 - 6.1 Versichertes Interesse
 - 6.2 Versicherungsschaden
 - 6.3 Versicherungswert und Versicherungssumme
 - 6.4 Unterversicherung, Überversicherung, Doppelversicherung
7. Übernommene Gefahr
 - 7.1 Gefahrbeschreibung und Risikoausschlüsse
 - 7.2 Vorvertragliche Anzeigepflicht
 - 7.3 Gefahrerhöhung
8. Versicherungsfall
 - 8.1 Vorliegen und Kausalität
 - 8.2 Herbeiführung des Versicherungsfalls
9. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers beim Versicherungsfall / nach dem Versicherungsfall
10. Besonderheiten bei der Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Auswahl der Prüfungsart aus den vorgegebenen Optionen obliegt der jeweiligen Lehrperson. Diese hält sich an die jeweils gültige Studienordnung.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung): ca. 20 Minuten Vortrag, Ausarbeitung ca. 5 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 und juristische Methodenlehre oder Wirtschaftsprivatrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen ordnen das Versicherungsvertragsrecht in seinen wesentlichen Grundzügen im Gefüge des Wirtschaftsprivatrechts ein. Sie bestimmen die speziellen Rechtsfragen des Privatversicherungsrechts, erläutern und beantworten diese, sei es als wirtschaftsjuristische MitarbeiterInnen für ein Unternehmen als Versicherungsnehmer, sei als MitarbeiterInnen in einem Versicherungsunternehmen. Dafür greifen sie insbesondere zurück auf ihre Kenntnisse zum Vertragsschluss, zu Vertragspflichten sowie deren Verletzungen und beschreiben die für sie neuen Besonderheiten von Versicherungsverträgen in diesen Zusammenhängen. Sie identifizieren ferner die typischen versicherungsrechtlichen Vertragsarten, nämlich die Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können die Besonderheiten, die sich beim Zustandekommen sowie aufgrund eines bestehenden Versicherungsverhältnisses ergeben, vom allgemeinen Privatrecht abgrenzen. Sie sind in der Lage, erforderliche Rechtshandlungen für ein Versicherungsunternehmen wie auch für einen Versicherungsnehmer zu verdeutlichen und zu begründen, was wann zu tun ist.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen prüfen aktuelle Fallbeispiele der höchstrichterlichen Rechtsprechung zum Privatversicherungsrecht. Dazu analysieren sie die jeweils relevanten Rechtsfragen. Sie beurteilen die Entscheidungsgründe der Gerichte und hinterfragen ihre Überzeugungskraft. Sie stellen ihre eigene Begründung diesen entgegen, würdigen das Für und Wider aller Argumente und entscheiden schließlich nach finaler Abwägung.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen analysieren Rechtsfragen aus dem Bereich des Privatversicherungsrechts, die sich aus dem Tagesgeschäft herleiten, wie auch solche, die fundamentale Bereiche eines Versicherungsunternehmens betreffen. Dabei geht es beispielsweise um die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte oder um die Überarbeitung Allgemeiner Versicherungsbedingungen. Sie ermitteln die zentralen Problemfelder, arbeiten konkrete Lösungsvorschläge aus und realisieren diese.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen erkennen Forschungsfragen z.B. nach einer Gesetzesreform oder im Zusammenhang mit der Nachfrage nach neuen Versicherungsprodukten durch die Kunden. Sie analysieren die vorhandene rechtliche Basis und entwerfen auf deren Grundlage Handlungsmöglichkeiten für Versicherungsunternehmen. Dazu entwickeln sie verschiedene Szenarien und arbeiten deren Vor- und Nachteile für die Beteiligten heraus.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen beschreiben in Unternehmen aktuelle Rechtsfragen unter Benennung von Beispielen. Dabei erläutern sie die Konsequenzen für das Unternehmen in seiner Gesamtheit wie auch für einzelne Bereiche. Sie binden fachfremde KollegInnen in die Diskussionen ein. Dabei umschreiben sie die Probleme für eine gemeinsame Diskussion. Sie kommunizieren Zwischenergebnisse und organisieren regelmäßige Abstimmungen mit allen betroffenen Abteilungen. Sie schlagen konkrete Lösungen vor.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen hinterfragen Abläufe und Regelungen im Unternehmen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung. Sie bewerten beispielsweise die Effizienz von Versicherungsprodukten für die Versicherung wie auch für die Versicherungsnehmer. Sie begründen Verfahrensweisen und entscheiden über ihre Fortsetzung oder Einstellung.

Literatur

Lehrbuch in aktueller Auflage: Wandt, Manfred: Versicherungsrecht, Verlag Vahlen;

Arbeitsmaterialien: VVG und BGB in aktueller Auflage.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist im Studiengang Wirtschaftsrecht LL.B. in die Vertiefung "Recht der Finanzdienstleistung" eingebunden. Die Teilnahme ist auch durch Studierende der betriebswirtschaftlichen Studiengänge möglich. Insofern wird auf den Studienverlaufsplan dieser Studiengänge verwiesen sowie auf die zuvor empfohlenen Vorkenntnisse.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

- Aunert-Micus, Shirley

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRODUCTION, LOGISTICS AND PROCUREMENT

Production, Logistics and Procurement

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1758 (Version 2) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1758
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

The module imparts students with a detailed overview of the value-added process in the core business functions of procurement, production and logistics. This includes the teaching of the processes, strategies, structures and systems in the process chain from the supplier through the producer to the direct customer. On the basis of the knowledge acquired in the module “Fundamentals of business administration”, the main tasks and objectives of these three core functions as well as their overlaps and delimitations are further deepened.

Teaching and learning outcomes

1. Presentation of the value chain and introduction of the core functions procurement, production and marketing, classification of the logistics into the value chain
2. Definition and tasks of procurement, production and logistics, presentation of the fundamental logistics concepts
3. Production and logistics systems: structures and processes on the network level; Depicting the different levels of a production- and logistics network (network level, plant / factory, area / department, workplace group / line, workplace / cell)
4. Introduction to Logistics Management: Function-specific division of logistics into the tasks of order processing, packaging, transport, inventory management, warehousing (storage and order picking)
5. Introduction to Logistics Management: Phase-specific division of logistics into the phases of procurement logistics, production logistics, distribution logistics and disposal logistics
6. Introduction to procurement management (procurement objects, tasks and objectives, sourcing concepts), procurement processes, supplier management
7. Introduction to production management: classification of production processes, production objectives, decision levels in production management, production program planning, supply planning, production execution planning and production control

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
60	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
90	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Homework / Assignment or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of one-hour written examination and a presentation, which are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

Written exam: see valid study regulations

Term paper: approx. 10-15 pages

Presentation of the portfolio exam: approx. 20-40 minutes

The requirements are specified in the respective course.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Fundamentals of business administration

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

The students, who have studied this module successfully, have a broad general knowledge in the area of logistics, procurement and production. They know the core statements of the current theories, concepts and methods in these areas and they are aware of the (further) development and the change of knowledge and understanding.

Knowledge deepening

The students, who have studied this module successfully, understand the difference and meaning between declarations based on evidence and / or empirical research and other forms of explanation and evaluate the concepts, methods, and processes and systems used in the value chain according to the origin of their statement.

Knowledge Understanding

Students who have successfully studied this module are able to master current professional competences, skills and techniques from the fields of logistics, procurement and production and deal with appropriate materials and methods in a professional manner.

Application and Transfer

The students, who have studied this module successfully, use the imparted concepts and methods, in order to design, plan, execute and control structures and processes along the value chain.

Communication and Cooperation

The students, who have successfully studied this module, use concepts, procedures and methods from the fields of logistics, procurement and production in order to comprehensibly formulate tasks, problems and optimization potentials from these areas and to present and evaluate them in a well structured and coherent form to different groups of persons.

Literature

/01/ Gudehus, T.: Logistik, 4. Aufl., Springer Verlag, Berlin, 2010 /02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, 8. Aufl., Berlin 2009 /03/ Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement, 2. Aufl., Berlin 2004 /04/ Schulte, C.: Logistik, 7. Aufl., Verlag Vahlen, München, 2016 /05/ Gleissner, H.; Femerling, J. C.: Logistik, Gabler Verlag, 2. Aufl., Wiesbaden, 2012 /06/ Arnolds, H. / Heege, F. / Röh, C. / Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 13. Aufl., Wiesbaden 2016 /07/ Koppelman, Udo: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003 /08/ Large, Rudolf: Strategisches Beschaffungsmanagement, 5. Aufl., Wiesbaden 2013 /09/ Bloech, Bogaschewsky, Buscher, Daub, Götze, Roland: Einführung in die Produktion, 7. Aufl., Berlin Heidelberg 2014 /10/ Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 9. Auflage, Berlin, 2011 /11/ Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure, 8. Auflage, München 2014

Applicability of the module

Linkage to other modules

The module Production, Logistics and Procurement prepares students for the modules in the Logistics Innovation specialization.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Freye, Diethardt

Teachers

- Freye, Diethardt

[Back to Table of contents](#)

PRODUKTION, LOGISTIK UND BESCHAFFUNG

Production, Logistics and Procurement

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1757 (Version 1) vom 15.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1757
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über den Wertschöpfungsprozess in den betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen Beschaffung, Produktion und Logistik. Dies umfasst die Lehre der Prozesse, Strategien, Strukturen und Systeme in der Prozesskette vom Lieferanten über das eigene Unternehmen bis hin zum direkten Kunden. Auf der Grundlage des im Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre erworbenen Wissens werden die wesentlichen Aufgaben und Ziele dieser drei Kernfunktionen sowie deren Überschneidungen und Abgrenzungen weiter vertieft.

Lehr-Lerninhalte

1. Vorstellung der Wertkette und Einführung der Kernfunktionen Beschaffung, Produktion und Marketing, Einordnung der Logistik in die Wertkette 2. Definition und Aufgaben von Beschaffung, Produktion und Logistik, Vorstellung der grundlegenden Logistikkonzepte 3. Produktions- und Logistik-Systeme: Strukturen und Prozesse auf der Netzwerkebene; Aufzeigen der verschiedenen Ebenen eines Produktions- und Logistiknetzwerkes (Netzwerkebene, Werk/Fabrik, Bereich/Abteilung, Arbeitsplatzgruppe/Linie, Arbeitsplatz/ Zelle) 4. Einführung in das Logistikmanagement: funktionsspezifische Einteilung der Logistik in die Aufgaben Auftragsabwicklung, Verpackung, Transport, Bestandsmanagement, Warehousing (Lagerung und Kommissionierung) 5. Einführung in der Logistikmanagement: phasenspezifische Einteilung der Logistik in die Phasen Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik sowie Entsorgungslogistik 6. Einführung in das Beschaffungsmanagement (Beschaffungsobjekte, Aufgaben und Ziele, Sourcing-Konzepte), Beschaffungsprozesse, Lieferantenmanagement 7. Einführung in das Produktionsmanagement: Klassifizierung von Produktionsprozessen, Ziele der Produktion, Entscheidungsebenen im Produktionsmanagement, Produktionsprogrammplanung, Bereitstellungsplanung, Produktionsdurchführungsplanung und Produktionssteuerung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Portfolio-Prüfung:

- Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung
- Präsentation: ca. 15 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf die Lehrgebiet Logistik, Beschaffung & Produktion - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Kernaussagen der gängigen Theorien, Konzepten und Methoden in diesen Bereichen und sind sich der (Weiter-)Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Unterschied und die Bedeutung zwischen Erklärungen, die auf Beweisen fußen und/oder auf (empirischer) Forschung basieren, und anderen Formen der Erklärung und bewerten die in der Wertkette eingesetzten Konzepte, Methoden, Prozesse und Systeme entsprechend der Herkunft Ihrer Erklärung.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken aus den Bereichen Logistik, Beschaffung & Produktion und gehen mit entsprechenden Materialien und Methoden fachgerecht um.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Konzepte, Verfahren und Methoden ein, um Strukturen und Prozesse entlang der Wertschöpfungskette durchgängig gestalten, planen, steuern und kontrollieren zu können.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Konzepte, Verfahren und Methoden aus den Lehrgebieten Logistik, Beschaffung & Produktion, um Aufgaben, Probleme und Optimierungspotenziale aus diesen Themenbereichen nachvollziehbar zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen zielgruppenkonform vorzustellen und zu bewerten.

Literatur

/01/ Arnolds, H. / Heege, F. / Röh, C. / Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 14. Aufl., Wiesbaden 2020 /02/ Bloech, Bogaschewsky, Buscher, Daub, Götze, Roland: Einführung in die Produktion, 7. Aufl., Berlin Heidelberg 2014 /03/ Gleissner, H.; Femerling, J. C.: Logistik, Gabler Verlag, 2. Aufl., Wiesbaden, 2012 /04/ Gudehus, T.: Logistik, 4. Aufl., Springer Verlag, Berlin, 2010 /05/ Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 9. Auflage, Berlin, 2011 /06/ Koppelman, Udo: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003 /07/ Kummer, S.; Jammerneegg, W.; Grün, O., Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4. aktualisierte Auflage, Verlag Pearson-Studium, München et al. 2019 /08/ Large, Rudolf: Strategisches Beschaffungsmanagement, 5. Aufl., Wiesbaden 2013 /09/ Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement, 3. Aufl., Berlin 2016 /10/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, 9. Aufl., Berlin 2018 /11/ Schulte, C.: Logistik, 7. Aufl., Verlag Vahlen, München, 2017 /12/ Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure, 9. Auflage, München 2020

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Produktion, Logistik und Beschaffung bereitet auf die Module der Studienvertiefung Logistikinnovation vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Freye, Diethardt

Lehrende

- Freye, Diethardt

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHTSVERGLEICHUNG / COMPARATIVE LAW

Comparative Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1842 (Version 1) vom 22.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1842
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Der Lehrende legt fest, ob das Modul in englischer oder deutscher Sprache gelehrt wird.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erwerben Studierende ein grundlegendes Verständnis für die Verschiedenheit von Rechtssystemen. Sie erlangen einen Überblick über verschiedene Rechtsfamilien und -traditionen und deren Verteilung auf der Welt. Sie lernen grundlegende Eigenarten, Begrifflichkeiten und elementare vertragsrechtliche Regeln des anglo-amerikanischen Rechts kennen.

Lehr-Lerninhalte

Methode der Rechtsvergleichung

Überblick über verschiedene Rechtskreise

Case Law vs Civil Law

Supra- und internationales Recht

Grundlagen des englischen Rechtssystems

Englisches Vertragsrecht. Herausarbeitung der Unterschiede zum deutschen Vertragsrecht unter Anwendung der rechtsvergleichenden Methodik.

Weitere Rechtssysteme.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat: ca. 20 Minuten; dazugehörige Ausarbeitung: 5 Seiten

Hausarbeit: ca. 10 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können Unterschiede verschiedener Rechtssysteme benennen und die Funktionsmechanismen unterschiedlicher Rechtssysteme beschreiben. Sie können Erscheinungsformen aus verschiedenen Rechten einander gegenüberstellen. Sie können die Methodik der Rechtsvergleichung darlegen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die grundlegenden Eigenschaften verschiedener Rechtssysteme charakterisieren. Sie können Vor- und Nachteile verschiedener Systemelemente gegenüberstellen und vergleichen. Sie können die Lösung eines sozialen Problems in Land A in Beziehung setzen zu einer funktional entsprechenden Lösung in Land B.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Lösungen verschiedener Rechtssysteme für das gleiche soziale Problem kritisch hinterfragen. Sie können die Methodik der Rechtsvergleichung auf ihre Grenzen hin überprüfen. Sie können den Wert der Rechtsvergleichung für das Verständnis einer gegebenen Rechtsordnung kritisch reflektieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können unbekannte Probleme unter Zugrundelegung verschiedener Rechte analysieren und einer Lösung zuführen. Sie können die gefundenen Lösungen gegenüberstellen und deren Unterschiede analytisch herausarbeiten. Sie können die Vor- und Nachteile der Lösungen reflektieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können sich einem bislang unbekanntem Recht mit der Methodik der Rechtsvergleichung nähern und auf dieser Grundlage Unterschiede zwischen diesem Recht und bekannten Rechtsordnungen herausarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können allein sowie in Gruppen über verschiedene Rechtssysteme sprechen und dabei die terminologischen Eigenheiten dieser Rechtssysteme beachten. Sie können die Früchte der Rechtsvergleichung so darlegen, dass ein Nichtjurist daraus Handlungsempfehlungen ableiten kann.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können einschätzen, wo die Rechtsvergleichung sinnvoll eingesetzt werden kann und wo die Grenzen der Sinnhaftigkeit liegen. Die Studierenden können die Eigenarten verschiedenen Systeme reflektieren.

Literatur

Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung / An Introduction to Comparative Law

Kischel, Rechtsvergleichung

Schwenzer/Müller-Chen, Rechtsvergleichung

Bussani/Mattei, The Cambridge Companion to Comparative Law

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist verknüpft mit den anderen Modulen der Vertiefung im internationalen Recht. Insbesondere werden in diesem Modul die Grundlagen dafür gelegt, welche im darauf aufbauenden Modul Legal Aspects of International Business fruchtbar gemacht werden, nämlich ein grundlegendes Verständnis verschiedener Rechtssysteme (insbesondere case law und civil law), ein grundlegendes Verständnis des anglo-amerikanischen Rechtssystems und seiner vertragsrechtlichen Grundlagen sowie die Methoden der Rechtsvergleichung.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Sutschet, Holger

Lehrende

- Sutschet, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH A1 (GRUNDKURS)

Russian A1 (Basic Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1616 (Version 1) vom 13.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1616
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Russischlernende ohne Vorkenntnisse erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der Russischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen). Der Schwerpunkt liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen, woraus sich die ersten Grammatikthemen wie die Konjugation der Verben und Deklination von Substantivenergeben.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Russischlernende ohne Vorkenntnisse erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der Russischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen). Der Schwerpunkt liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen, woraus sich die ersten Grammatikthemen wie die Konjugation der Verben und Deklination von Substantiven ergeben.

Lehr-Lerninhalte

Kurze und sehr einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen

Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten

Dialoge zu Situationen aus dem Alltagsleben; Begrüßung, Sich vorstellen; Bestellung von Essen und Trinken; Ausdrücke zu Datum und Uhrzeit

Grundlagen der Grammatik gemäß der Niveauunterstufe A1.1

Aussprachetraining auf Laut- und Wortebene

Kurze Wendungen für das persönliche Vorstellen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Arbeit in Kleingruppen		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PPF-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Klausur (K1) und einer mündlichen Prüfung (M). K1 und M werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PPF-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei Klausuren (je 30 Minuten) und zwei mündlichen Prüfungen. Jedes der Elemente wird mit 25 Punkten gewichtet.

Mit dem Antritt zum ersten Prüfungselement erklärt der/die Studierende, dass er/sie die Prüfung in diesem Modul ablegen will.

Die Portfolioprüfung ist bestanden, wenn 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte erworben wurden.

Geprüft werden in der Portfolioprüfung alle zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) sowie Wortschatz und Grammatik.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere alltagsprachliche Texte zu verstehen und verfassen (Formulare, kurze E-Mails, SMS).

Dank Basisgrammatik und Grundwortschatz sind sie befähigt einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen und in alltagsprachlichen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Die Studierenden erweitern ihre linguistische Kompetenz und beachten orthografische und phonetische Grundregeln.

Wissensvertiefung

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kurze Fragen zur eigenen Person oder zu bekannten Menschen und Orten zu verstehen und darauf zu antworten.[]

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen allgemeinsprachlichen Grundwortschatz anwenden und sich in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Nach diesem Kurs sind sie fähig, einfache, deutlich, gesprochene Sätze zu verstehen, die sich auf ihre Person beziehen; einer Unterhaltung zu folgen, wenn es sich um ein ihnen bekanntes alltägliches Thema handelt und langsam gesprochen wird. Außerdem können die Studierenden sich und andere Personen mündlich sowie schriftlich vorstellen und über die eigenen Interessen, Vorlieben, Fähigkeiten, Pläne, Vorhaben und Hobbys berichten und sich danach erkundigen.

Die Studierenden sind in der Lage einfache Texte (z. B. über Städte und Universitäten) zu verstehen, Informationen über Familie, Tages- und Wochenablauf, auszutauschen, eine Entscheidung zu begründen, und Vergleiche und Bewertungen auszudrücken.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie können sich mit einfachen Wörtern zu allgemeininteressierenden Themen äußern und die wichtigsten Informationen austauschen, auch unter Beachtung der nonverbalen Signale.

Durch das Erlernen elementarer kultureller Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum entwickeln die Studierenden eine bessere Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere Kommunikation ermöglicht.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls sehr einfache, bereits bekannte Sätze über ihnen vertraute Menschen und Orte verstehen und sich mit einfachen, isolierten und auswendig gelernten Wendungen dazu äußern. Die Gesprächsführung ist vollends davon abhängig, dass Aussagen und Fragen in sehr einfacher Sprache formuliert und bei Nichtverstehen langsamer wiederholt und umformuliert werden.

Die Studierenden befinden sich damit auf dem anfänglichen A1-Niveau. In der Globalskala des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) wird diese elementare Sprachverwendung auf dem Niveau A1 wie folgt beschrieben:

„Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen und was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.“ (GER/ Kurzinformation 2004: S. 3).

Literatur

Lehrbuch "Most" Modernes Russisch, Arbeitsbuch, Grammatiktafel Russisch

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf das weiterführende Modul Russisch A2 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH A2 (AUFBAUKURS)

Russian A2

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1617 (Version 1) vom 20.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1617
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul baut auf dem Niveau A1 auf und sichert die allgemeinen Sprachenkenntnisse.

Das Modul richtet sich an Studierende, die Russisch A1 (Grundkurs) erfolgreich bestanden haben, oder sonst anderweitig nachweisen können, das Niveau Russisch A.2 erreicht zu haben.

Lehr-Lerninhalte

- Erweiterung der Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen, landeskundlichen und wirtschaftskundlichen Themen;
- Stärkung und Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenzen im Sprechen, Hören, Lesen und Verstehen;

Wiederholung und Vertiefung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie deren Anwendung in verschiedenen alltagssprachlichen Kommunikationssituationen;

Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax; vertiefende Kommunikationsübungen; Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte; mündliche und schriftliche Textproduktion

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-3) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30) und zwei Mündlichen Prüfungen (M10). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Russisch A1 (Grundkurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau A2 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Wissensvertiefung

Grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen werden wiederholt und gefestigt sowie kontinuierlich ausgebaut, sodass die Studierenden sie in Alltagssprachlichen Kommunikationssituationen anwenden können.

Nutzung und Transfer

- Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Themen
- mündliche und schriftliche Textproduktionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Fragestellungen und einfachen fachsprachlichen Themengebieten

Kommunikation und Kooperation

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren alltagssprachlichen Kommunikationssituationen kulturkonform zu agieren. Einfache fachsprachliche Strukturen werden erarbeitet und so die Grundlage für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse im darauffolgenden Modul gelegt.

Literatur

Lehrbuch "Most" - Modernes Russisch (ab Lektion 8), Arbeitsbuch, Grammatiktafel Russisch.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an das vorausgehende Modul Russisch A1 an.

Es bereitet auf die weiterführenden Module des Studienschwerpunktes "Fachsprache Wirtschaft - Russisch" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Russian B1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1618 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1618
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Russisch B1 führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständigere Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Damit die Studierenden in akademischen und beruflichen Situationen selbstbewusster auftreten können, müssen sie ein angemessenes Niveau an Fremdsprachekenntnissen erreichen.

Das Hauptziel dieses Moduls ist es daher, die Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit in der Welt der Wirtschaft und des

Management vorzubereiten, wo Englisch/Spanisch, etc. gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird.

Das Modul konzentriert sich auf die Verbesserung der Fähigkeit der Teilnehmenden, in einer Vielzahl von Kontexten effektiv zu kommunizieren, indem die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören geübt und verfeinert werden.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der fremdsprachigen Fachpresse

- Fachterminologie

*schriftliche Textproduktion (z. B. Business Correspondence)

* Diskussionen und Kurzpräsentationen

* Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

- Lese- und Hörverstehensstrategien

- Sprachgebrauchs- und Lerntechniken

- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Russisch A2 (Aufbaukurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B1 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Russlands verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden erweitert. Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären.

Darüber hinaus entwickeln sie ein breiteres Verständnis über die kulturellen Besonderheiten der Zielsprachenländer sowohl im allgemeinsprachlichen als auch fachlichen Kontext.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden[MA1] und anwenden.

Sie sind in der Lage relativ eigenständig wirtschaftliche Kontexte zu verstehen und Fachartikel /Geschäftsbriefe zu verfassen.

Die Studierenden können einen (englischen) CV für Bewerbungen erstellen und sind in der Lage an einem Interview erfolgreich teilzunehmen.

Sie werden befähigt Diskussionen, Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren.

Sie sind in der Lage fachspezifische Vorträge vorzubereiten und zu halten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts)terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein besseres Einschätzungsvermögen [MA1] der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein besseres[MA2] Verständnis der Fachliteratur und sind besser [MA3] vorbereitet für die spätere Teilnahme an (englischsprachigen) internationalen Konferenzen.

Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

Aktuelle Zeitungsartikel, Script "Wirtschaftsrussisch- Mittelstufe"

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Russisch B1 bereitet auf das Modul Russisch B2.1 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH B2.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Russian B2.1 (Language for Specific Purposes)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1619 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1619
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau B2.1 umfasst die fachsprachliche Ausbildung und bereitet auf ein Auslandsstudium und Auslandspraktikum vor.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zum Wirtschaftsgeschehen des jeweiligen Sprachraums
- Themenvertiefung in Referaten, Diskussionen und Projektarbeit
- Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge
- Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau
- Fallstudien zur interkulturellen Unterschieden

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Russisch B1 (Fachsprache Wirtschaft) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B2 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im russischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur.

Literatur

Lehrbuch "Wirtschaftsrussisch"; Fachartikel und Internetrecherchen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das Modul Russisch B2.2 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH B2.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Russian B2.2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1620 (Version 1) vom 02.07.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1620
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Niveau B 2.2 bereitet sprachlich auf Berufstätigkeit und auf Führungsaufgaben in international orientierten Unternehmen vor.

Lehr-Lerninhalte

Festigung der Terminologie der BWL, VWL und des internationalen Managements Recherche, Analyse und Diskussion aktueller Artikel der Fachpresse Betrachtung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen aus der Perspektive der Zielsprachenländer Fallstudien, Simulationen und Projektarbeit zu Themen des internationalen und interkulturellen Managements

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul B2.1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im russischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur.

Literatur

"Wirtschaftsrussisch" Obere Mittelstufe, Zeitungsartikel, Internetseiten

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul knüpft an die vorausgehenden Kenntnisse aus den weiteren Modulen des Studienschwerpunktes "Fachsprache Wirtschaft - Russisch" an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOCIETAL PERSPECTIVE ON SUSTAINABLE DEVELOPMENT

Societal Perspective on Sustainable Development

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1399 (Version 2) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1399
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

Sustainable Development (SD) has become a widely recognized societal objective. In this course, sustainable development will be analyzed from a societal perspective. In particular, the main challenges of SD, such as climate change and poverty, will be reconstructed as societal conflicts between different interest groups (e.g. rich and poor, people living in different countries or in different generations). Possible ways of arbitrating and of dealing with these conflicts will also be discussed in the context of a globalized world.

Teaching and learning outcomes

1. Basic concepts of sustainable development
 1. History and definitions of SD
 2. Possible approaches to SD (e.g. weak vs. strong sustainability)
 3. Local vs. global ecological limits, ecological footprint, planetary boundaries
2. SD as an ethical objective
 1. Ethical foundations of SD (from anthropocentric to holistic)
 2. Reconstruction of SD as a concern for comprehensive justice
 3. Arbitrating between conflicts of interest
3. Politics of SD
 1. SD in local, national and global political spheres
 2. Theories of societal transformation
 3. Individual, corporate and political action

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Lecture	Presence	-
15	Practice	Presence or online	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
50	Study of literature		-
30	Preparation/follow-up for course work		-
5	Reception of other media or sources		-
20	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Homework / Assignment or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

Portfolio exam with a total of 100 points, consisting of a one-hour written exam and a written assignment with a maximum of 50 points each.

Exam duration and scope

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Assignment: The written assignment should be about 12 to 18 pages.

Portfolio exam: The written assignment should be about 6 to 10 pages.

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Students taking this course are expected to have elementary knowledge of economics as taught in most introductory economics or microeconomics courses. Students without such preknowledge or those who need to refresh their memory should take any introductory economics textbook and study the chapters covering the homo oeconomicus decision making model, perfect competition and market failures.

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students have a broad understanding of the concept of sustainable development and its various interpretations. They understand the complexity of SD and the underlying conflicts between different groups and objectives.

Knowledge deepening

Students develop a differentiated understanding of SD challenges.

Knowledge Understanding

Students are able to analyze and interpret societal SD debates and to develop a well-informed and differentiated point of view on such issues.

Application and Transfer

Students can apply central SD concepts to specific SD challenges in order to identify the relevant conflicting interests, constraints and required transformations.

Communication and Cooperation

Students can understand, describe and explain competing points of view on SD.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students acquire a more differentiated understanding of rational judgment that enables them to develop a differentiated and well-grounded own position on SD controversies and to discuss the merits of evidence and arguments.

Literature

- Anand, Sudhir; Sen, Amartya K. 2000. Human Development and Economic Sustainability. *World Development* 28 (12): 2029–2049.
- Raworth, Kate. 2017. *Doughnut economics: Seven ways to think like a 21st century economist*. London: Random House.
- Rockström, Johan; Steffen, Will et al. 2009. A safe operating space for humanity. *Nature* 461 (7263): 472–475.
- Schneidewind, Uwe; Augenstein, Karoline. 2016. Three Schools of Transformation Thinking: The Impact of Ideas, Institutions, and Technological Innovation on Transformation Processes. *Gaia-Ecological Perspectives for Science and Society* 25 (2): 88–93.
- Sen, Amartya K. 2013. The Ends and Means of Sustainability. *Journal of Human Development and Capabilities* 14 (1): 6–20.

Applicability of the module

Linkage to other modules

This course is part of the specialization "Sustainable Economy and Sustainable Development". As such, it interlinks with the courses "Corporate Social Responsibility" and "Growth and Development". Taking all three courses will provide students with a broad perspective on and deep understanding of SD and what it means for the economy and for business.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Hirata, Johannes

Teachers

- Hirata, Johannes

[Back to Table of contents](#)

SPANISCH A1 (GRUNKURS)

Spanish A1 (Basic Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1621 (Version 1) vom 06.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1621
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Spanisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul wird vom Tutoriumprogramm der Fachgruppe Spanisch begleitet.

Das Tutorium wird von Spanischsprachler durchgeführt, die an der Hochschule studieren, und aus verschiedenen Ländern des spanischen Sprachraums kommen.

Die Studierenden dieses Moduls haben Anspruch auf kostenlosen zusätzliche Spanischunterricht, der eine Unterstützung beim Erlernen der spanischen Sprache bietet und gleichzeitig einem kulturellen Austausch fördert. Individuell gerichtete Übungen in Grammatik, Aussprache und Sprechen werden hierdurch ermöglicht.

Das Tutorium findet in kleinen Gruppen statt, was es sehr effektiv und intensiv macht, und kann online oder persönlich stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Spanisch A1 (Grundkurs) bietet eine Grundausbildung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an.

Die Studierenden ohne Vorkenntnisse erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der spanischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen).

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen.

Lehr-Lerninhalte

-Kurze und einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen und einen grundlegenden Austausch mit anderen Personen ermöglichen.

-Übungen zum Wortschatz zu ausgewählten alltäglichen Situationen

-Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten

-Grundlagen der Grammatik und Orthographie

-Aussprachetraining auf Laut- und Wortebene

-Kurze Wendungen für das persönliche Vorstellen, Instruktionen und Ratschläge

-Lese-, Hörstrategien und Methoden zum Lernen von Vokabeln

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 20 Punkten, M wird mit 25 Punkten, APS mit 15 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

geringe oder keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere allgemeinsprachliche Texte zu verstehen und verfassen (Formulare, kurze E-Mails, SMS).

Dank Basisgrammatik und Grundwortschatz sind sie befähigt einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen und in allgemeinsprachlichen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Die Studierenden erweitern ihre linguistische Kompetenz und beachten orthografische und phonetische Grundregeln.

Wissensverständnis

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über einige kulturelle Besonderheiten der spanischsprachigen Ländern.

Sie sind in der Lage Internationalismen und Wörter aus anderen Sprachen zu erkennen und für einfache Kommunikation anzuwenden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen allgemeinsprachlichen Grundwortschatz anwenden und sich in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Nach diesem Kurs sind sie fähig, einfache, deutlich, gesprochene Sätze zu verstehen, die sich auf ihre Person beziehen; einer Unterhaltung zu folgen, wenn es sich um ein ihnen bekanntes alltägliches Thema handelt und langsam gesprochen wird. Außerdem können die Studierenden sich und andere Personen mündlich sowie schriftlich vorstellen und über die eigenen Interessen, Vorlieben, Fähigkeiten, Pläne, Vorhaben und Hobbys berichten und sich danach erkundigen.

Die Studierenden sind in der Lage einfache Texte (z. B. über Städte und Universitäten) zu verstehen, Informationen über Familie, Tages- und Wochenablauf, auszutauschen, eine Entscheidung zu begründen, und Vergleiche und Bewertungen auszudrücken.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie können sich mit einfachen Wörtern zu allgemeininteressierenden Themen äußern und die wichtigsten Informationen austauschen, auch unter Beachtung der nonverbalen Signale.

Durch das Erlernen elementarer kultureller Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum entwickeln die Studierenden eine bessere Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die eine bessere Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Sprachkenntnisse einzuschätzen und wissen, wie sie diese bei Bedarf verbessern können.

Literatur

eigenes Material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist ein Zusatzangebot der Fakultät für Lerner mit geringen, weit zurückliegenden Kenntnissen oder ohne Vorkenntnisse und bereitet auf den Zugang zu Spanisch 2 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Paulus, Ana Patricia

Lehrende

- Paulus, Ana Patricia

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH A2 (AUFBAUKURS)

Spanish A2 (Advanced Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1622 (Version 1) vom 22.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1622
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Lehr-Lerninhalte

- Grammatik: Verben in den Vergangenheitszeiten,, Imperativ, Futur, Bedingungssätze, Pronomen, Präpositionen
- Hör- und Leseverständnis: Texte aus Alltag und Landeskunde
- Arbeitstechniken: Methoden der Texterschließung und Textproduktion
- Sprechsicherheit: Erstellung und Vortrag kurzer Referate

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 20 Punkten, M wird mit 25 Punkten, APS mit 15 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Spanisch A1 (Grundkurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau A2 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren.

Literatur

Universo ele A2

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf den Studienschwerpunkt Spanisch vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rexach, Cesar Diego

Lehrende

- Rexach, Cesar Diego

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish B1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1624 (Version 2) vom 26.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1624
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul wird vom Tutoriumprogramm der Fachgruppe Spanisch begleitet.

Das Tutorium wird von Spanischsprachler durchgeführt, die an der Hochschule studieren, und aus verschiedenen Ländern des spanischen Sprachraums kommen.

Die Studierenden dieses Moduls haben Anspruch auf kostenlosen zusätzliche Spanischunterricht, der eine Unterstützung beim Erlernen der spanischen Sprache bietet und gleichzeitig einem kulturellen Austausch fördert. Individuell gerichtete Übungen in Grammatik, Aussprache und Sprechen werden hierdurch ermöglicht.

Das Tutorium findet in kleinen Gruppen statt, was es sehr effektiv und intensiv macht, und kann online oder persönlich stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Niveaustufen Spanisch B1 und B2 zielen darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer spanischsprachigen Partnerhochschule vorzubereiten. Sie intendieren daher eine umfassende sprachliche, interkulturelle und wirtschaftskundliche Beschäftigung mit dem spanischen Sprachraum. Neben Spanien nehmen dabei ausgewählte Länder und Regionen Lateinamerikas einen zentralen Platz ein. Die Vorbereitung auf ein Auslandsstudiensemester basiert auf 4 Säulen:

1. Gezielter Aufbau von Fachvokabular aus den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
2. Wiederholung, Erweiterung und Anwendung sprachlicher Strukturen (wie z. B. Verbzeiten, Satzbau, Textaufbau) in fachlichen Zusammenhängen
3. Erwerb von Kenntnissen über das Zielsprachenland Spanien
4. Erwerb und Anwendung akademischer Arbeitstechniken in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Referate und Diskussionen

Lehr-Lerninhalte

- Aufbau eines Grundvokabulars aus den Bereichen Unternehmen, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Spanien, Arbeitsmarkt und Situation der Jugendlichen. Zusätzlich entstehende Wortfelder aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen.
- Wiederholung der Vergangenheitszeiten. Einführung von Subjuntivo, Futur 1 und 2 und Passiv. Wortbildung. Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular. Satzbau, Textaufbau.
- Vorstellung wichtiger spanischer Unternehmen (Posterpräsentationen). Gesellschaftliche Auswirkungen der Jugendarbeitslosigkeit: Start ups, Migration, Bildung. Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien.
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel. Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung. Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen. Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder. Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 40-minütigen Klausur (K40), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K40 wird mit 25 Punkten gewichtet, PR wird mit 30 Punkten und M wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-12 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

gefestigte Kenntnisse der spanischen Grammatik und Vokabular der allgemeinen Landeskunde aus Spanisch A2 bzw. Zulassung aus dem Einstufungstest für das Niveau B1.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können Originaltexte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Spaniens verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Allgemein- und Fachvokabulars werden erweitert. Die Studierenden können Fachbegriffe aus verschiedenen Geschäftsbereichen in ihre Kommunikation integrieren.

Außerdem ermöglichen komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sicheren Umgang in fachlichen Zusammenhängen

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären.

Darüberhinaus entwickeln sie ein breiteres Verständnis über die kulturellen Besonderheiten der spanischen Sprachraum sowohl im allgemeinsprachlichen als auch fachlichen Kontext.

Nutzung und Transfer

Studierende können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden und anwenden.

Sie sind in der Lage relativ eigenständig fachspezifische Kontexte zu verstehen und effektiv Fachartikel, Geschäftsbriefe, Berichte auf Spanisch zu verfassen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können mit ausländischen Geschäftspartnern/Kollegen angemessen in der Fremdsprache kommunizieren.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren und eine Diskussion führen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die eine bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit Wirtschaftsterminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Sie entwickeln besseres Verständnis der Fachliteratur und sind besser vorbereitet für die spätere Teilnahme an spanischsprachigen fachbezogenen Berufsgespräche und Konferenzen.

Die erworbenen Fähigkeiten bieten den Studierenden bessere Möglichkeiten für den Einstieg ins Berufsleben.

Literatur

- eigenes Material
- Zeitungsartikel und Fachtexte aus der spanischsprachigen (Fach)presse
- diverses audiovisuelles Material aus dem Internet

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module Spanisch A2 an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf den Studienschwerpunkt "Fachsprache Wirtschaft - Spanisch" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Paulus, Ana Patricia

Lehrende

- Paulus, Ana Patricia

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH B2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish B2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1625 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1625
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau B2 besteht aus dem Erwerb von Grundkenntnissen über wichtige spanischsprachige Länder, ihre wirtschaftlichen und sozialen Strukturen und ihre Einbindung in den Weltmarkt. Auf sprachlicher Ebene kommt es zu komplexeren Fragestellungen und Problemlösungsanforderungen, die eine präzisere und detailliertere Anwendung der Fremdsprache erfordern. Dazu gehört die Kenntnis und Definition spezifischer Fachtermini, die Formulierung von Möglichkeiten und Optionen (Konditionalsätze), die Verknüpfung von Ursache und Wirkung (Kausalketten).

Lehr-Lerninhalte

- fachbezogene Anwendung komplexer sprachlicher Strukturen
- Gesellschaftskunde ausgewählter Länder Lateinamerikas
- Analyse und Darstellung von aktuellen Themenkomplexen zu Gesellschaft und Wirtschaft
- Leitung und Partizipation in Diskussions- und Gesprächsrunden
- Auseinandersetzung mit kulturspezifischen Wertvorstellungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 40-minütigen Klausur (K40), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K40 wird mit 25 Punkten gewichtet, PR wird mit 30 Punkten und M wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-12 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul Spanisch B1 bzw. Zulassung zum Niveau B2

gute Kenntnisse der spanischen Sprache

Motivation zur Erbringung eigener Beiträge

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter spanischsprachiger Länder.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden erweitert. Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen.

Die Studierenden können Analyse von aktuellen Themenkomplexen zu Gesellschaft, Unternehmen und Markt durchführen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären. Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts)terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein sehr gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein sehr gutes Verständnis der Fachliteratur .

Literatur

eigenes Material

own material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul Spanisch B2 bereitet auf die Module Spanisch C.1 und C1.2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rexach, Cesar Diego

Lehrende

- Rexach, Cesar Diego

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH C1.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish C1.1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1626 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1626
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul wird vom Tutoriumprogramm der Fachgruppe Spanisch begleitet.

Das Tutorium wird von Spanischsprachler durchgeführt, die an der Hochschule studieren, und aus verschiedenen Ländern des spanischen Sprachraums kommen.

Die Studierenden dieses Moduls haben Anspruch auf kostenlosen zusätzliche Spanischunterricht, der eine Unterstützung beim Erlernen der spanischen Sprache bietet und gleichzeitig einem kulturellen Austausch fördert. Individuell gerichtete Übungen in Grammatik, Aussprache und Sprechen werden hierdurch ermöglicht.

Das Tutorium findet in kleinen Gruppen statt, was es sehr effektiv und intensiv macht, und kann online oder persönlich stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen (betrifft ILO3). Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Die Niveaustufe zielt darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule vorzubereiten. (betrifft ILO1 und ILO6).

Lehr-Lerninhalte

Aufbau eines Fachwortschatzes aus den Bereichen Unternehmen, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen (in spanischsprachigen Ländern), Arbeitsmarkt.

- Zusätzlich entstehende Wortfelder aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen.
- Neueinführung von Futur und Passiv.
- Wortbildung. Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular. Satzbau, Textaufbau.
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien.
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel.
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung.
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen. Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder.
- Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- Erfolgreiche Absolvierung des Moduls B2 oder entsprechende Zulassung zum Niveau C 1.1
- gute Kenntnisse der spanischen Sprache
- Motivation zur Erbringung eigener Beiträge

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch ihre impliziten Bedeutungen zu erfassen (betrifft ILO2) . Sie sind mit der Definition spezifischer Fachtermini vertraut und können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Wiederholung, Erweiterung und Anwendung sprachlicher Strukturen (wie z. B. Verbzeiten, Satzbau, Textaufbau) in fachlichen Zusammenhängen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage komplexere Fragestellungen und Problemlösungsanforderungen, die eine präzise und detaillierte Anwendung der Fremdsprache erfordern, zu verstehen. (betrifft ILO6)

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben und wenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Präsentationen und Debatten an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umzugehen (betrifft ILO1, ILO2, ILO3 und ILO6) .

Die Studierenden können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen (betrifft ILO3).

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können an Verhandlungen teilnehmen. Sie sind auch in der Lage vollständige Präsentationen und detaillierte Protokolle zu verfassen und an fachlichen Debatten aktiv teilzunehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen (betrifft ILO1, ILO2, ILO3 und ILO6)

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben

will be announced at the beginning of the semester

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das weiterführende Modul Spanisch C1.2 vor.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Paulus, Ana Patricia

Lehrende

- Paulus, Ana Patricia

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH C1.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish C1.2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1627 (Version 1) vom 26.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1627
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglichen. Das Modul führt zu der Sprachkompetenz, die in einer Berufstätigkeit im mittleren und oberen Management erforderlich ist.

Lehr-Lerninhalte

- Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeit;
- Auf Grundlage von Vorträgen, Vorlesungen, Berichten etc. werden für den Hochschulkontext relevante Texte verfasst bzw. mündliche Fertigkeiten trainiert.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul Spanisch C 1.1 bzw. Zulassung zum Niveau C 1.2

sehr gute Kenntnisse der spanischen Sprache

Motivation zur Erbringung eigener Beiträge

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können lange und komplex strukturierte Texte über abstrakte und komplexe Themen verstehen und wiedergeben und dabei feine Nuancen auch von implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.

Die Studierenden werden an spezifische Kommunikationsformen herangeführt, z. B. Verhandlung, strukturierte Diskussion.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, lange, anspruchsvolle und informative Kommunikation, z. B. Präsentationen, usw. zu halten.

Wissensverständnis

Die Studierenden verfügen über eine ausreichende Sensibilisierung, um bei verschiedenen hochschulbezogenen Themen/Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen zu schreiben und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen zu stützen. Die Studierenden erwerben akademischer Arbeitstechniken in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Referate und Diskussionen und wenden sie an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, neue Entwicklungen und Trends in der Wirtschaft zu betrachten und zu verstehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ein Problem beschreiben und ihre Meinung formulieren. Darüber hinaus sind sie fähig, einen Vortrag zu erstellen und ein Referat in Kleingruppen zu halten. Sie lernen eine Diskussion über die in den jeweiligen Referaten vorgestellten Problemfelder zu führen und können selbstständig Texte verfassen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fähigkeiten zu üben, z. B. Recherche, Diskussion, Verhandlung. Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Data Base anzuwenden, um Texten, Hausarbeiten, Aufsätze usw. zu schreiben.

Literatur

Eigene Material

own material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Spanisch C1.2 knüpft an die Vorkenntnisse des Moduls Spanisch C1.1 an.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rexach, Cesar Diego

Lehrende

- Rexach, Cesar Diego

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STEUERRECHT

Tax Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0895 (Version 1) vom 15.05.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0895
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Wirtschaftliche Entscheidungen werden in erheblichem Maße durch steuerliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Grundkenntnisse im Steuerrecht sind daher für Wirtschaftsjuristen unabdingbar. Diese Kenntnisse sollen im Rahmen dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Lehr-Lerninhalte

Überblick über das deutsche Steuersystem (Gesetzgebung, Verwaltung und Ertragshoheit).
Einkommensteuergesetz: Steuerpflicht, Veranlagungsformen, Spezifikation der Einkunftsarten, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens; Grundzüge des Körperschaftsteuer-/Gewerbe- und Umsatzsteuerrechts

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10 - 15 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlage des deutschen Steuerrechts. Sie sind damit in der Lage, steuerliche Aspekte auch bei wirtschaftsrechtlichen Fragenstellungen zu berücksichtigen. Auf Basis dieser Vorkenntnisse können die Bachelor-Vertiefungen "Steuern" (Taxation) und "Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung" (Auditing and Accounting) gewählt werden.

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere: - Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen) - Grefe, C.: Unternehmenssteuern, neueste Auflage - Stobbe, T.: Steuern komplett, neueste Auflage - Tipke, K./Lang, F: Steuerrecht, neueste Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an und bereitet auf eine Vielzahl weiterführender Module (Schwerpunkt: Steuern) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tillmann, Oliver

Lehrende

- Tillmann, Oliver

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STRATEGISCHES CONTROLLING MIT DIGITALEN TOOLS

Strategic Controlling with digital Tools

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1764 (Version 1) vom 29.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1764
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen eine Roadmap zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien, welche sie dazu befähigt, aus der Fülle der strategischen Instrumente gezielt auswählen und einen substantiellen Beitrag zur Gestaltung von Controllingssystemen leisten zu können, mit denen Strategien umgesetzt werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Einleitung 1.1 Vorstellung/Ablauf der Vorlesung 1.2 Zur Erinnerung - Grundlagen Controlling 1.3 Abgrenzung Operatives und Strategisches Controlling 2. Investitions-Controlling (Vollständiger Finanzplan) 3. Logistik-Controlling 4. Marketing-Controlling 5. Methoden des Kostenmanagement 6. Risiko-Controlling 7. Planung und Strategie 7.1 Die Begriffswelt von Controllern und Strategen 7.2 Konzeption der Strategischen Unternehmensplanung 7.3 Kurzzusammenfassung: Wesentliche Geschäftsstrategien 7.4 Unternehmensstrategie: Portfolio-Konzepte und Kernkompetenzen 8. Methoden zur Implementierung und Steuerung von Strategien 8.1 Strategische Frühaufklärung 8.2 Wertorientierte Methoden der Strategiesteuerung 8.3 Performance-orientierte Steuerung von Strategien 9. Projekt-Controlling 10. ControllerIn: Aufgabenspektrum und Anforderungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Hausaufgaben		-
10	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
20	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Verzahnung von strategischem und operativem Controlling und die Zusammenhänge mit strategischen Managemententscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen wie Strategien formuliert und in einem Controlling gerechten Zielsystem mit moderner Business-Software dargestellt werden.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Gesamtkontext von unternehmerischen Handlungen und Entscheidungsunterstützungen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können ein strategisches Controlling implementieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden arbeiten in modernsten Tools, modellieren Probleme durch Operationalisierung und wenden hierbei innovative Forschungsmethoden an.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und analysieren.

Literatur

Baum, H.-G.;Coenenberg, Adolf G., Günther, Thomas: Strategisches Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2004. Institut für Mobilitätsforschung: Zukunft der Mobilität - Szenarien für das Jahr 2020; Berlin (BMW Verlag), 2003. Jäger, Matthias u.a.: Microsoft Project-das Profibuch, Unterschleißheim (Microsoft Press), 2003. Kaplan, Robert. S.; Norton, David, P.: Balanced Scorecard, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997. Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München (Vahlen) 2001.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Vertiefungsmodul, welches Grundlagen Controlling voraussetzt. An dieses Modul knüpft das Modul Operatives Controlling (SAP) an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Jede, Andreas

Lehrende

- Jede, Andreas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Supply Chain Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1263 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1263
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe und Strukturen des Logistik-Managements mit den unterstützenden IT-Instrumenten. Hierbei stehen zum einen betriebswirtschaftliche Aspekte zur Gestaltung und Optimierung logistischer inner- und überbetrieblicher Prozesse im Fokus. Des Weiteren werden strategische und konzeptionell-methodische Grundlagen gelegt. Unternehmensführung logistischer Betriebe bzw. Leitung logistischer Abteilungen stehen ebenso im Fokus wie Aspekte des Logistikrechts.

Lehr-Lerninhalte

Grundlagen des Logistikmanagements -Differenzierung von Logistikmanagementansätzen - Ziele und Funktionen des Logistikmanagements Ebenen des Logistikmanagements - Normative Ebene - Konfigurationsebene - Planungsebene - Ausführungsebene

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnug

Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse von Grundlagen der Logistik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Strategien, Konzepten und Methoden im Supply Chain Management.

Wissensverständnis

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen Methoden und Verfahren der Strategieentwicklung, der Planung und des Controllings ein, um logistische Systeme aufbauen, planen und steuern zu können.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Supply Chain Managements, die für Probleme der logistischen Praxis angewendet werden können.

Literatur

/01/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002 /02/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999 /03/ Göpfert, I. (2013): Logistik. Führungskonzeption und Management von Supply Chains. 3. Auflage, Vahlen /04/ Pfohl, H.-Chr. (2004): Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. 2. überarb. u. erw. Auflage, Springer /05/ Piontek, J. (2013): Bausteine des Logistikmanagements. 4. Auflage, nwb Studium /06/ Schuh, G.; Stich, V. (Hrsg.) (2012): Logistikmanagement: Handbuch Produktion und Management 6 (VDI-Buch), Springer /07/ Weber, J.; Wallenburg, M. (2010): Logistik- und Supply Chain Controlling. Schäffer, Poeschel /08/ Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002 /09/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul knüpft an die Grundlagen der Logistik an und steht im thematischen Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus der Studienvertiefung Logistikinnovationen vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Freye, Diethardt

Lehrende

- Freye, Diethardt

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAX ACCOUNTING

Tax Accounting

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1762 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1762
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Methoden der steuerlichen Rechnungslegung, insbesondere die Erstellung von Steuerbilanzen.

Lehr-Lerninhalte

- Grundlagen des Bilanzsteuerrechts;
- Grundzüge der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung;
- Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich: Maßgeblichkeitsprinzip, Bewertung in der Steuerbilanz, Abschreibungen und Absetzungen, Zweifelsfragen der Bilanzierung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht sowie Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung
/Buchführungskenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach Steuerrecht und können Überschussrechnungen und Steuerbilanzen selbstständig erstellen.

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher , insbesondere: -
 Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, neueste Auflage - Horschitz/Groß
 /Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, neueste Auflage - Jurowski, R./Stobbe, T.: Betriebliche
 Steuern, Band 3, Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage - Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1,
 Ertragsteuern, neueste Auflage - Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen) -
 Breithecker/Schmiel: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre,
 neueste Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Studienschwerpunkt Accounting und Audit.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Briesemeister-Dinkelbach, Simone

Lehrende

- Briesemeister-Dinkelbach, Simone

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TRENDS AND CHALLENGES IN HUMAN RESOURCE MANAGEMENT

Trends and Challenges in Human Resource Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1789 (Version 2) of 26.02.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1789
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

Developing HRM tools and strategies requires including the transformation of contextual issues such as culture, economy, or legal institution. Megatrends such as digitalization, ecology, and diversity influences this context. Based on a fundamental knowledge of human resources management, current developments and issues relevant to practice are examined. With the help of systematic solution strategies, current issues are to be dealt with in order to develop problem solving skills in HRM.

Teaching and learning outcomes

Relevant Megatrends in HRM such as:

- gender and age diversity
- sustainability (UN SGD)
- digitalization

and their impact on HRM strategies, tools and solutions in diverse fields of HRM.

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
10	Learning in groups / Coaching of groups	Presence or online	-
20	Lecture	Presence	-
5	Examination	Presence	-
5	Individual coaching	Presence or online	-
10	Practice	Presence or online	-
10	Seminar	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
10	Creation of examinations		-
5	Peer-Feedback		-
5	Self-Assessment		-
25	Preparation/follow-up for course work		-
20	Work in small groups		-
25	Study of literature		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Oral presentation, with written elaboration or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a one-hour examination and a written case study. Each element is weighted by 50 points.

Exam duration and scope

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Presentation: approx. 20-30 minutes with a written report of approx. 5-10 pages.

Portfolio exam: Written examination (see above) and written case study: approx. 10-15 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

"Human Resource Management and Legal Systems"/ "Personalmanagement und Arbeitsrecht"

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

After completing this course, students should be able to:

- classify the main effects of selected megatrends on HRM.
- identify underlying scientific approaches in the context of HRM.

Knowledge deepening

After completing this course, students should be able to

- characterizes the impact of current issues in HRM and of megatrends in companies and staff.
- contrast current HRM solutions and future scenarios in times of transformation.

Knowledge Understanding

After completing this course, students should be able to evaluate the significance of comprehensive statistics and the scholarly HRM discussion while working on a research question.

Application and Transfer

After completing this course, based on case studies students should be able to develop diverse approaches to HR solutions and implement solutions in line with current contextual challenges.

Academic Innovation

After completing this course, students should be able to

- determine the methodologies needed to obtain the required information for a chosen current HRM issue or megatrend from both primary and secondary resources.
- implement the appropriate methodologies in a research project and
- critically reflect own research results.

Communication and Cooperation

After completing this course, students should be able to

- orally present own research results in a well-organized, professional presentation and
- discuss recommendations to solve HRM problems with special regard to current contextual issues.

Academic Self-Conception / Professionalism

After completing this course, students should be able to:

- critically reflect their role as a careerists in times of transforamtion.
- give and reflect reasons for their preferences when facing current HRM issues and megatrends.

Literature

- Armstrong, Michael: Armstrongs´ Handbook of Human Resource Management Practice. London.
- Crawley, E. et al.: Introduction to International Human Resource Management. Oxford.
- Dowling, Peter J.; Festing, Marion; Engle, Allen D.: International Human Resource Management. Bath, Singapore.
- Ewards, Tony; Rees, Chris: International Human Resource Management. Harlow.

In the current Edition

Further literature will always be recommended at the beginning of the semester.

Applicability of the module

Linkage to other modules

This modul is based on completing "Personalmanagement und Arbeitsrecht" resp. "Human Resource Management and Legal Systems". It is interlinked and complementary to the moduls of the specialisation "Human Resource Management".

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Böhmer, Nicole

Teachers

- Böhmer, Nicole

[Back to Table of contents](#)

UMSATZSTEUER UND BESTEUERUNGSVERFAHREN

VAT and Taxation Procedure

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1779 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1779
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrsteuern

Lehr-Lerninhalte

Überblick über das deutsche Verfahrensrecht und die einschlägigen Vorschriften der Umsatzsteuer.

Gliederung im Einzelnen: 1. Allgemeine Verkehrssteuer/Umsatzsteuer 1.1. Grundlagen 1.2.

Steuersubjekt 1.3. Steuerbare Umsätze 1.4. Steuerbefreiungen 1.5. Bemessungsgrundlage 1.6.

Steuersatz 1.7. Rechnungserteilung 1.8. Berechtigung zum Vorsteuerabzug 1.9. Besteuerungsverfahren

2. Abgabenordnung 2.1. Steuerschuldrecht 2.2. Das Besteuerungsverfahren 2.3. Ermittlungsverfahren

2.4. Festsetzungsverfahren 2.5. Berichtigungs- bzw. Rechtsbehelfsverfahren

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Themen des deutschen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern.

Literatur

aktuelle Steuergesetze, Richtlinien - Bornhofen,/Busch,, Steuerlehre 1.Allgemeiner Teil, AO., USt, aktuelle Aufl., Gabler Verlag - Hahn/Kortschak, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag - Friemel /Schiml, Lehrbuch der Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag - Friemel/Schiml, Fallsammlung Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag -Bolk/Niekens/Walkenhorst, Fallsammlung Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. NWB-Verlag Kommentare: -UStG Sölch/Ringleb (Loseblatt) - AO Tipke Kruse (Loseblatt) - Boruttau/Egly/Sigloch GrESt Internet: - <http://www.mio-verlag.de/mioestg.htm> (BFH-Entscheidungen im Volltext) - <http://www.sis-verlag.de/> (Online-Nachrichten Steuerrecht) - <http://www.rechtswissenschaften-online.de/res/rechtsgebiete/steuerrecht.htm> - <http://www.juramail.de/wahlfach/steuerrecht.html>

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im thematischen Zusammenhang mit den weiteren Modulen des Studienschwerpunktes Steuern.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tillmann, Oliver

Lehrende

- Tillmann, Oliver

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMENSBESTEUERUNG

Corporate Taxation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1780 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1780
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind. Es sollen die Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und mögliche Optimierungsmöglichkeiten erläutert werden.

Lehr-Lerninhalte

Das Modul vermittelt Grundbegriffe der/des

- betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
- Einflusses der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen, insbesondere Wahl der Rechtsform und des Standorts
- Investitionen und Steuern
- Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften
- vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung von Optimierungsmöglichkeiten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern, Ertrags- und Substanzsteuern

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie sind in der Lage, rechtsformspezifische Fragestellungen auf diesem Gebiet zu bearbeiten. Sie können ferner den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsvorhaben beurteilen.

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere: - Jacobs, O.H.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Auflage 2009 - König u.a.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 4. Aufl. 2009 - Heinhold u.a.: Besteuerung der Gesellschaften, 2. Auflage 2009 - Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht in Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Studienschwerpunkt Steuern.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Briesemeister-Dinkelbach, Simone

Lehrende

- Briesemeister-Dinkelbach, Simone

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMEN UND GLOBALISIERUNG

Enterprise and Globalisation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0849 (Version 1) vom 23.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0849
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die immer stärkere Verflechtung von Volkswirtschaften und die gewachsene Wettbewerbsintensität auf Märkten erfordern die dezidierte Planung der Internationalisierungsstrategien der Unternehmen und deren Umsetzung auf hohem konzeptionellem Niveau. Ziel des Moduls ist es, das Wechselspiel der Globalisierung, der Veränderung der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf der einen Seite und den notwendigen strategischen und operativen Anpassungsprozessen auf einzelwirtschaftlicher Ebene zu erfassen, Hintergründe und Beweggründe kennen zu lernen.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen des Internationalen Managements
2. Determinanten der Internationalisierung
3. Grundsätzliche Managementanforderungen in internationalen Unternehmen
4. Funktionenbezogenes internationales Management
5. Risikomanagement in international tätigen Unternehmen
6. Regionale und kulturelle Dimension im Internationalen Management

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 12 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 8 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse in den grundlegenden Modulen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sind notwendig, um die Übertragung auf internationale Zusammenhänge einordnen zu können.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wesentlichen Herausforderungen international tätiger Unternehmen erkennen und sind in der Lage, typische Handlungsstrategien der Unternehmen zu beschreiben und deren Logik zu erfassen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die weltweiten Handelsbeziehungen beschreiben, deren Entwicklung im Kontext gesellschaftspolitischer Kontexte erfassen, die Veränderungen und deren mögliche Ursachen benennen und die möglichen Konsequenzen für die nationale Wirtschaft bzw. für einzelwirtschaftliches Handeln einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, die Eckpunkte der Weltwirtschaftsordnung und deren Institutionen zu beschreiben, die Bedeutung internationaler Regelungen und Abkommen auf die Entscheidungen global agierender Unternehmen zu erfassen und den Diskurs über die Reform der Weltwirtschaftsordnung zu beschreiben.

Wissensverständnis

Studierende sind in der Lage, den Diskurs über die Herausforderungen für international tätige Unternehmen wiederzugeben. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Positionen in den Debatten über die Reform der Weltwirtschaftsordnung und auch die Handlungsoptionen der Unternehmen einzuschätzen.

Sie verstehen die jeweils unterschiedliche Handlungslogik des Staates und der Unternehmen. Sie können die Perspektiven großer und kleiner Unternehmen vergleichen und die Gründe für die Unterschiede benennen. Sie sind in der Lage, die Perspektive von Unternehmen aus dem Norden und dem Globalen Süden zu vergleichen und zu erfassen, warum in bestimmten Politikfeldern unterschiedliche Positionen formuliert werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierende sind in der Lage, die theoretischen Konzepte auf die konkreten Herausforderungen der international tätigen Unternehmen zu beziehen.

Durch die in Hausarbeiten oder gemeinsam besprochenen Fallstudien wird an konkreten Beispielen gezeigt, welche Handlungsoptionen von staatlichen Institutionen und Unternehmen gewählt werden.

Studierende werden in die Lage versetzt, Handlungsstrategien zu konzipieren und Empfehlungen für Unternehmen zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Studierende lernen, gemeinsam mit anderen Studierenden die Herausforderungen der Globalisierung zu diskutieren. Sie lernen, Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit zu präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende erlernen den Umgang mit wissenschaftlichen Theorien zur Globalisierung und zur Entstehung multinationaler Unternehmen und deren Internationalisierungsstrategien. Studierende lernen, die konkreten Strategien von Unternehmen vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Modelle zu reflektieren.

Literatur

Holtbrügge, Dirk/ Welge, Martin (2016): Internationales Management, 6. Auflage; Meckl, Reinhard (2014): Internationales Management, 3. Auflage, München 2014; Siedenbiedel, Georg (2008): Internationales Management, Stuttgart; Schmid, Stefan (2007): Strategien der Internationalisierung, Oldenbourg Verlag; Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 15. ed., 2012 - Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2008

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul versteht sich explizit als integrativ: Bezüge zwischen betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und rechtlichen Fragestellungen sind zentral für das Verständnis von Internationalisierungserfahrungen von Unternehmen und Ländern.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Mayer, Peter

Lehrende

- Mayer, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

URheberRECHT

Copyright Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1287 (Version 1) vom 16.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1287
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Urheberrecht bildet einen wesentlichen Bestandteil des Rechts des geistigen Eigentums im Hinblick auf den Schutz kultureller Leistungen. Kulturelle Leistungen haben jedoch auch wirtschaftliche Bedeutung, da auch sie wirtschaftlich verwertet werden können. In vielen Bereichen trägt gerade das Design ganz erheblich zum Erfolg oder Misserfolg eines Produktes bei, so dass sein Schutz für das jeweilige Unternehmen von erheblicher Bedeutung ist. Daher sollten Wirtschaftsjuristen, die im Bereich des geistigen Eigentums tätig sind, auch das Urheberrecht beherrschen.

Lehr-Lerninhalte

Urheberrecht 1. Das "Werk" als Gegenstand des Urheberrechts

2. Urheber

3. Inhalt

3.1. Verwertungsrechte

3.2. Persönlichkeitsrechte

3.3. Schranken Vervielfältigungsrechte zu Gunsten der Allgemeinheit und für den persönlichen Gebrauch

3.4. Zeitliche Grenzen

4. Verwertung des Urheberrechts

4.1. Verwertungsverträge

4.2. Verwertungsgesellschaften

5. Zivilrechtliche Folgen von Urheberrechtsverletzungen

6. Internationales Urheberrecht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsform wird vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Urheberrecht. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Urheberrecht relevant werden. Sie wissen, auf welche Weise Werke im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Rechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Urheberrechts selbständig lösen.

Wissensvertiefung

Studierende kennen die wesentlichen Grundzüge des Rechts des Urheberrechts und den Stand der Forschung im Markenrecht. Sie kennen in Einzelfragen den Stand der aktuellen Diskussion und deren Argumente und können sich unter Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre eine juristisch fundierte eigene Meinung dazu bilden.

Wissensverständnis

Studierende können die Sinnhaftigkeit rechtlicher Regeln vor dem Hintergrund der diesen zugewiesenen sozialen Aufgabe kritisch hinterfragen. Sie können auf dieser Grundlage juristisch zulässige Erweiterungen und Beschränkungen bestehender Regeln entwickeln, aber auch die Grenzen solchen Vorgehens aufzeigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Theoriewissen auf praktische Fälle anwenden. Sie erkennen in gegebenen Situationen, welche rechtlichen Fragen sich stellen und können diese auf Grundlage des erworbenen Theoriewissens und unter Anwendung der erlernten Methoden einer fundierten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, die hinter den gesetzlichen Regelungen steckenden Wertungen zu erkennen und zu benennen. Sie können diese Überlegung für die Lösung von Fällen jenseits des Anwendungsbereichs der betreffenden Regelungen fruchtbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich untereinander über rechtliche Fragen auszutauschen. Sie bedienen sich dabei der anerkannten Terminologie und helfen sich gegenseitig, Kommunikationsprobleme (beispielsweise durch die Verwendung unzutreffender Begriffe) zu beseitigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihren Lernprozess und Erkenntnisstand. Sie erkennen, welche rechtlichen Probleme sie schon selbständig erkennen und lösen können. Sie erkennen auch, wo dabei ihre Grenzen liegen und deshalb zunächst weiterer Erwerb von Wissen und/oder Fertigkeiten erforderlich ist.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage die folgenden Lehr- bzw. Fallbücher:

- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz
- Rehbinder, Urheberrecht
- Peukert, Urheberrecht
- Ohly / Hofmann / Zech, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums
- Pierson/Ahrens/Fischer, Recht des geistigen Eigentums
- Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- Wandtke/Ostendorff, Urheberrecht

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist zusammen mit dem Patent- und Designrecht sowie dem Markenrecht Teil der Vertiefung Recht des geistigen Eigentums

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker
- Miras, Antonio
- Bachert, Patric
- Schmidt, Karl-Michael
-

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT IN DER PRAXIS

Applied Event Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1781 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1781
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erlernen die Studierenden die Planung und Konzeption von Veranstaltungen aller Art (z. B. Strategie-, Finanz-, Marketing-, Qualitäts- und Risikoplanung) unter Berücksichtigung aller relevanten Stakeholder im Eventmarkt. Dabei wird ein größtmöglicher Praxisbezug hergestellt.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden erwerben theoretische und praxisnahe Kenntnisse zur Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen, wobei unterschiedliche Veranstaltungstypen im Fokus stehen können (z. B. Messen und Ausstellungen, Kongresse und Tagungen, Corporate Events oder Kultur- und Freizeitveranstaltungen). Neben den theoretischen Vorlesungen zur reinen Wissensvermittlung wird ein größtmöglicher Praxisbezug durch eine Projektkooperation mit einem oder mehreren Praxispartnern (z.B. Veranstaltungszentren, Event Agenturen, Messezentren, mittelständische Firmen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen) sowie durch Exkursionen und Gastvorträge angestrebt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
40	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Arbeit in Kleingruppen		-
10	Literaturstudium		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 30 Punkten, die PR wird mit 20 Punkten und der PSC wird mit 50 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Projektbericht, schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Präsentation: ca. 15 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Veranstaltungsmanagements oder Principles of Event Management

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die verschiedenen Phasen einer erfolgreichen Eventplanung und -organisation (u. a. Eventkonzeption, Ziel- und Strategiefestlegung, Design, Durchführung, Controlling und Evaluation) sowie die Methoden des Qualitäts-, Risiko-, und Projektmanagements und können diese fachgerecht anwenden.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können unterschiedliche Zielgruppen und Kundenwünsche und -bedürfnisse identifizieren und dazu passend kreative und bedarfsgerechte Eventkonzepte entwickeln.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können wichtige Rahmen- und Umweltbedingungen erfassen und bewerten, Aufgabenstellungen, Kunden-Briefings und Lieferantenangebote kritisch hinterfragen und evaluieren und darauf aufbauend passgenaue Veranstaltungen planen und umsetzen.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, übertragen gelernte Theorien unter realen Bedingungen auf die Praxis. Sie sind in der Lage, etwaige Risiken zu erkennen und bei auftretenden Problemen lösungsorientiert zu handeln.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können aktuelle Forschungsergebnisse im Kontext der Veranstaltungsplanung und des Veranstaltungsmanagements zielgerichtet in die Praxis übertragen und anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über eine Kommunikations- und Präsentationskompetenz und sind in der Lage, Informationen in einer gut strukturierten medialen Form ansprechend und zielgruppenorientiert darzubieten. Sie können effizient mit Projektpartner:innen, anderen Fachvertreter:innen sowie fachfremden Personen kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können das eigene Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen und kritisch in Bezug auf die Erwartungen des Kunden/Praxispartners reflektieren.

Literatur

Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. Festival and Special Event Management (Essentials Edition. Wiley, Milton. 2021.

Bühnert, C.; Lippold, S. Praxishandbuch Kongress-, Tagungs- und Konferenzmanagement: Konzeption & Gestaltung, Werbung & PR, Organisation & Finanzierung; SpringerGabler, Wiesbaden, 2017.

Eisermann, U., Winnen, L., & Wrobel, A. Praxisorientiertes Eventmanagement: Events erfolgreich planen, umsetzen und bewerten. Springer Verlag, 2014

Graf, M.; Luppold, S. (2018). Event-Regie. Der spannende Weg vom ersten Konzept zur finalen Show ; eine 360-Grad-Betrachtung der Live-Inszenierung. SpringerGabler.

Große Ophoff, M. Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement: Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche, oekom Verlag, 2016

Kirchgeorg, N.; Dornscheidt, W.M.; Stoeck, N. Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, 2. Auflage SpringerGabler

Knoll, T. Neue Konzepte für einprägsame Events: Partizipation statt Langeweile - vom Teilnehmer zum Akteur. SpringerGabler, 2015.

Knoll, T. Veranstaltungsformate im Vergleich: Entscheidungshilfen zum passgenauen Event. SpringerGabler, 2018.

Ronft, S. (Hrsg.) Eventpsychologie. SpringerGabler. Wiesbaden, 2021

Schäfer-Mehdi, S., Eventmarketing: Kommunikationsstrategie, Konzeption und Umsetzung, Dramaturgie und Inszenierung, Cornelsen, 2012

Werner, K.; & Ding, Y. (Hrsg). Events: Future, trends, perspectives. utb, Munich, 2020

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Veranstaltungsrecht“ und dem Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. Principles of Event Management“) den Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSRECHT

Event Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1275 (Version 1) vom 03.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1275
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erlernen die Studierenden die wesentlichen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Grundlagen des Veranstaltungsrechts und erhalten einen Überblick über strafrechtliche Risiken bei Nichteinhaltung der Verkehrssicherungspflichten bei der Planung und Durchführung von Events.

Lehr-Lerninhalte

Inhalte des Moduls:

1. Privatrecht
 - 1.1. Grundlagen des Vertragsrechts für Events, Messen und Ausstellungen
 - 1.2. Vertragstypen im Veranstaltungsmarkt
 - 1.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 1.4. Recht der Leistungsstörungen
 - 1.5. Haftungsrecht
 - 1.6. Arbeitsrechtliche Aspekte bei Veranstaltungen
2. Öffentliches Recht und weitere wichtige Rechtsgebiete
 - 2.1. Messe- und Ausstellungsrecht nach der Gewerbeordnung
 - 2.2. Versammlungsstättenverordnung und sonstiges Bauordnungsrecht
 - 2.3. Recht der Künstlersozialversicherung
 - 2.4. Recht der Verwertungsgesellschaften, insb. der GEMA
 - 2.5. Die Versteuerung der Gage von im Ausland lebenden Künstlern nach dem ESTG
3. Strafrechtliche Risiken bei Nichteinhaltung der Verkehrssicherungspflichten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
45	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung.

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten.

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 5 - 8 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsprivatrecht, Arbeitsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die spezifischen veranstaltungsrechtlichen Vertragstypen und die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen und die zu vermeidenden strafrechtlichen Risiken. Sie kennen die zivilrechtlichen Haftungsgefahren und damit zusammenhängenden Anforderungen an im eigenen Interesse abzuschließende Versicherungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen im Bereich des veranstaltungsspezifischen Zivilrechts und öffentlichen Rechts.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, mit Standard-Verträgen im Veranstaltungsbereich umzugehen und rechtliche Haftungsgefahren zu erkennen und im Wege der Vertragsgestaltung oder durch Abschluss entsprechender Versicherungen zu vermeiden. Sie sind in der Lage, strafrechtliche Risiken durch Miteinbeziehung von Rechtsprechungsanforderungen an die Verkehrssicherungspflichten bei der Event-Planung zu vermeiden.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, die theoretisch vermittelten Rechtskenntnisse in der täglichen Praxis der Eventplanung zu verwerten: Sie sind in der Lage, die rechtlichen Risiken bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu erkennen. Sie können eine angemessene Vertragsgestaltung beurteilen und einfache bis mittelschwere Vertrags- und Haftungsfragen rechtlich lösen. Arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Grundlagen sind ihnen bekannt. Sie kennen Genehmigungsvorschriften für Events nach Versammlungsstättenrecht und Bauordnungsrecht. Sie sind vertraut mit den Abgabepflichten und Versicherungspflichten nach dem Künstlersozialversicherungsrecht. Sie kennen die Grundlagen des Urheberrechts, die Rolle der Verwertungsgesellschaften, insbesondere der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) und die damit zusammenhängenden Abgabepflichten. Abgabepflichten für im Ausland ansässige Künstler sind ihnen vertraut.

Wissenschaftliche Innovation

Das Modul richtet sich auch und gerade an fachfremde Studierende, die mit den rechtlichen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen vertraut gemacht werden. Es hat in erster Linie anwendungsorientierten Bezug. Ein rechtswissenschaftlicher Anspruch auf Innovation im Sinne dogmatischer Weiterentwicklung des Fachs, kritischer Auseinandersetzung mit der Gesetzeslage und Rechtsprechung oder dem Aufstellen rechtspolitischer Forderungen ist damit nicht verbunden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, ihre Kenntnisse anhand der Gesetzeslage nachprüfbar wieder- und weiterzugeben und damit innerhalb von Planungsteams und gegenüber Zulassungs- und Aufsichtsbehörden auf Faktenbasis kompetent zu kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, ihre Handlungen und Planungen mit theoretischem Wissen zu begründen, überprüfbare Argumente zu liefern und damit auch ihre eigenen Standpunkte zu reflektieren und zu hinterfragen. Ihnen ist bewusst, dass die Rechtslage nicht in Stein gemeißelt ist, sondern sich ständig wandelt, so dass ihnen auch bewusst ist, dass sie ihre rechtliche Wissensbasis dauernd aktualisieren müssen, um erfolgreich am Eventmarkt agieren zu können. Mindestens ebenso wichtig ist, dass die Studierenden wissen, dass die Rechtskenntnisse, die ihnen dieses Modul vermittelt, nur Grundlagen darstellen. Damit ist ihnen bewusst, dass ab einer gewissen Komplexität der Rechtslage stets juristische Fachleute heranzuziehen sind, denn ihnen wird in diesem Modul deutlich vermittelt, dass sich Profis von Laien dadurch unterscheiden, dass Profis ihre Grenzen kennen und nichts tun, was andere besser können.

Literatur

Bisges, M. (Hrsg.), Handbuch des Veranstaltungsrechts, Erich-Schmidt-Verlag, 1. Auflage 2017.

Güllemann, D. Veranstaltungsmanagement, Event- und Messerecht, 7. Auflage. Vahlen Verlag, 2019.

Güllemann, D. Musterverträge für die Veranstaltungsbranche, Hermann Luchterhand Verlag, 2009.

Waetke, T. Rechtshandbuch der Veranstaltungspraxis. 8. Auflage. eventfaq Thomas Waetke und Timo Schutt GbR, 2021.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. „Principles of Event Management“) und den Wahlpflichtmodulen aus dem Modulkatalog Veranstaltungsmanagement den Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Miras, Antonio

Lehrende

- Miras, Antonio

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VIRTUAL, HYBRID AND IN-PERSON EVENTS: PLANNING AND EXECUTION

Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1783 (Version 1) of 21.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1783
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to the planning and implementation of digital, hybrid and in person events. It provides an overview of various event technology tools and how to use them. The focus is on all technical services for the preparation, implementation and follow-up of events in the business event industry as well as the accompanying digital communication.

Teaching and learning outcomes

1. planning and conceptualisation of events and the required event technology.
2. use of the Internet and social media in connection with events
3. video and projection technology
4. lighting and lighting design (basic lighting, lighting direction, color selection)
5. sound as a carrier of speech, singing and music as well as sound design
6. digital communication platforms
7. flying constructions, rigging and stage construction
8. exhibition stand construction and exhibition technology
9. security at events
10. procurement management for event technology
11. sustainable event technology

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
35	Lecture	Presence	-
10	Learning in groups / Coaching of groups	Presence or online	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
25	Preparation/follow-up for course work		-
25	Work in small groups		-
25	Study of literature		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Presentation or
- Project Report, written or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a presentation (PR) and a written project report (PSC). Each element is weighted with 50 points.

Exam duration and scope

Presentation: approx. 10-15 minutes

Written project report: approx. 15-20 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation**Recommended prior knowledge**

none

Competency-based learning outcomes**Knowledge Broadening**

Students are familiar with the most important event technologies and are proficient in the use and selection of appropriate technologies according to the specific requirements of digital, hybrid and analog events, particularly in the business event industry. They are also familiar with conference platforms, software, internet services and security requirements for event technology. They can plan and procure appropriate services in the required quality and select suitable service providers.

Knowledge deepening

Students deal with the costs and target group-specific requirements as well as with environmental-economic aspects of sustainable event technology in order to conserve resources and reduce operating costs. Knowledge is understood as available stock of knowledge, cumulatively-qualitatively extended, specialized-qualitatively deepened and critically-reflexively questioned.

Knowledge Understanding

Students are able to apply and reflect on their knowledge. They are able to research current scientific findings and apply them in a practical project. They are thus able to develop coordinated, professionally sound concepts for events. Students have presentation skills and can present concepts in a well-structured media form. Students can identify technical problems and work out solutions.

Application and Transfer

The students can transfer and apply the acquired knowledge to other problems and applications. In practical examples, the transfer to real application fields is tested and independently implemented by the students. Students will be able to apply knowledge and understanding to activities in their future career field and develop or refine solutions to problems in their area of expertise.

Academic Innovation

Digital and hybrid events in particular have experienced a strong upswing in recent years. Scientific investigation of this field of the event industry is just beginning. The topic is therefore to be considered very innovative.

Communication and Cooperation

The students come into contact with external technical experts as part of the module. They develop scientifically sound concepts for digital, hybrid and real events and present these to practice partners. The students formulate professional and factual solutions to problems within their actions and are able to justify them in discourse with representatives of the subject area as well as with people from outside the subject area using theoretically and methodically sound argumentation. In doing so, they reflect and take into account different perspectives and interests of other participants.

Academic Self-Conception / Professionalism

This is a typical field of action of applied science. Concrete solutions to problems are to be developed on the basis of a solid scientific foundation and scientific methods of analysis. Students develop a professional self-image that is oriented towards goals and standards of professional action in predominantly non-scientific professional fields. They are able to assess their own abilities, autonomously reflect on factual design and decision-making freedoms and use these under guidance and critically reflect on their professional actions in relation to societal expectations and consequences.

Literature

- Arcodia, Charles (Hrsg.), The Routledge Handbook of Business Events, Routledge, London, 2022
- Chodor, Ben; Cyranski, Gabriella; Transitioning to Virtual and Hybrid Events: How to Create, Adapt, and Market an Engaging Online Experience; Wiley; 2020
- Ebner, M.: Sicherheit in der Veranstaltungstechnik: Checklisten, Rechtsgrundlagen, Gefährdungsbeurteilung mit Zugang zu digitalen Checklisten, Beuth, 2015
- Görne, T.: Tontechnik: Hören, Schallwandler, Impulsantwort und Faltung, digitale Signale, Mehrkanaltechnik, tontechnische Praxis, Hanser, 4. Auflage, 2014
- Grösel, B.: Bühnentechnik: Mechanische Einrichtungen, DE Gruyter, Oldenbourg, 5. Auflage, 2015
- Hudson, Simon; Hudson, Louise; Marketing for Tourism, Hospitality & Events: A Global & Digital SAGE Publications Ltd; 2017
- Knoll, Thorsten, Veranstaltungen 4.0: Konferenzen, Messen und Events im digitalen Wandel, Springer Gabler, 2017
- Lee, Seungwon; Boshnakovapold, Dessislava; The 21st Century Meeting and Event Technologies: Powerful Tools for Better Planning, Marketing, and Evaluation; Apple Academic Press; 2016
- Luppold, Stefan; Himmel, Wolfgang; Frank Hans-Jürgen; Berührende Online-Veranstaltungen: So gelingen digitale Events mit emotionaler Wirkung, Springer Gabler, 2021
- Mueller, J.: Handbuch der Lichttechnik: Das Kompendium für den Praktiker. Know-How für Film, Fernsehen, Theater, Veranstaltungen und Events, PPV Medien, 5. Auflage, 2014
- Syhre, Holger; Luppold, Stefan; Event-Technik: Technisches Basiswissen für erfolgreiche Veranstaltungen; Springer Gabler 2017

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the modules "Grundlagen des Veranstaltungsmanagements" (or "Principles of Event Management"), „Veranstaltungsmanagement in der Praxis" (or "Applied Event Management"), „Veranstaltungsrecht“, "The International Event Market" and "Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling" (or "Event design and storytelling"), this module forms the specialisation (Vertiefung) Event Management in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

WACHSTUM, UMWELT UND ENTWICKLUNG

Growth, Environment and Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1160 (Version 1) vom 10.07.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1160
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul spannt einen weiten Bogen -- zeitlich (Menschheitsgeschichte) und räumlich (ganze Welt) -- und thematisiert dabei alle gängigen Entwicklungsdeterminanten, die die Gegenwart und die Zukunft beeinflusst haben und noch werden.

Lehr-Lerninhalte

I. Grundlegende Entwicklungsdeterminanten Institutionen: - Regierung - Ungleichheit - Kultur Natürliches Umfeld: - Geografie - Klima - Ressourcen II. Langfristige Makroökonomie - Wachstumstheorie - Produktion, technischer Fortschritt - Humankapital - Grenzen des Wachstums III. Der weite Rahmen - Ressourcenendlichkeit und Entwicklung - Bevölkerungsexpansion - Entwicklungsdivergenzen der Gegenwart - Historischer Überblick: Aufstieg und Kollaps komplexer Gesellschaften - Entropie

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
41	Vorlesung	Präsenz	-
10	Übung	Präsenz	-
2	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
47	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-
25	Literaturstudium		-
25	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfehlenswert, aber keine Voraussetzung: Mikroökonomik, Makroökonomik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen als Ausgangslage die relevanten globalen Herausforderungen hinsichtlich Wachstum, Umwelt und Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktträchtigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens und der kohärenten globalen Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der globalen Perspektiven von Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, Debatten über die globalen Wirtschaftsperspektiven der Nachhaltigkeit zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Kohärenz der weltwirtschaftlichen Entwicklung rekonstruieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können ein ausgewähltes volkswirtschaftliches Instrumentarium kreativ einsetzen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können räumliche und zeitliche Konfliktdimensionen der Nachhaltigkeit analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden haben eine Fähigkeit zur Abstraktion entwickelt, die es ihnen erlaubt, volkswirtschaftliche Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden und eine multidimensionale Bewertung vorzunehmen.

Literatur

Skala, M. (2021): Modellklassiker der VWL: <https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/index.html> *****

Primärliteratur: Weil, D.N. (neuste Aufl.): Economic Growth. Weiterführende Literatur:

Easterly, W.R. (2002): The Elusive Quest for Growth – Economists' Adventures and Misadventures in the

Tropics. Meadows, D.H. et al. (2004): Limits to Growth – The 30-Year Update. Perkins, D.H. (neuste

Aufl.): Economics of Development. Todaro, M.P. und S.C. Smith (neuste Aufl.): Economic Development.

***** Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist analytisch verbunden mit Mikroökonomik, Makroökonomik und Außenwirtschaft und bietet zusammen mit weiteren Ansätzen, z. B. aus den Bereichen Geographie und Kultur, einen globalen Rahmen, in dem alle wirtschaftliche Aktivitäten (seien es betriebswirtschaftliche, private oder staatliche) eingebettet sind. Dieses Modul ist (mit Ausnahme des Studiengangs "Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit") Teil des Schwerpunktes "Nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Skala, Martin

Lehrende

- Skala, Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBSRECHT

Competition Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1154 (Version 1) vom 07.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1154
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Unternehmen, die ihre Waren oder Dienstleistungen anbieten, müssen täglich ihre geschäftlichen Handlungen darauf ausrichten, dass sie mit dem Wettbewerbsrecht im Sinne des UWG im Einklang stehen. Ob das der Fall ist, müssen sie ferner auch konsequent im Hinblick auf das geschäftliche Handeln ihrer Konkurrenzunternehmen kontrollieren. Sollte ein Konkurrenzunternehmen im Rahmen eigener Werbungen z.B. Aussagen tätigen, die das eigene Unternehmen beeinträchtigen können, muss dem unverzüglich entgegen getreten werden. Die dafür notwendigen Prüfungen gehören zu den klassischen Aufgaben von WirtschaftsjuristInnen, die nach ihrem Abschluss in einem Unternehmen tätig werden. Um dem gerecht werden zu können, müssen sie in der Lage sein, unter sicherer Anwendung aller Instrumente des UWG (sowie des Prozessrechts) und in Kenntnis der relevanten Rechtsprechung, unzulässiges geschäftliches Handeln anderer Unternehmen zu unterbinden und im eigenen Unternehmen darauf zu achten, dass die Regeln des UWG eingehalten werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche nach dem UWG
2. Unzulässige Handlungen gemäß § 3 Abs. 3 UWG in Verbindung mit den Nummern des Anhangs zu dieser Vorschrift
3. Unzulässige geschäftliche Handlungen gemäß § 3 Abs. I UWG in Verbindung mit den Ergänzungstatbeständen §§ 3 a bis 6 UWG, insbesondere
 - 3.1 Mitbewerberschutz
 - 3.2 Schutz vor Irreführung
 - 3.3 Vergleichende Werbung
4. Unzulässige geschäftliche Handlungen im Fall einer unzumutbaren Belästigung gemäß § 7 UWG

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 - 3

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind vertraut mit den wesentlichen Fällen unzulässiger geschäftlicher Handlungen auf der Grundlage des UWG. Sie zeigen im Unternehmen mögliche Ansprüche auf Unterlassung oder auf Schadensersatz auf, geben Beispiele dazu und veranschaulichen damit, wie gegen ein anderes Unternehmen, das eine derartige Handlung vorgenommen hat, vorgegangen werden kann. Gleichermaßen stellen sie auch die Möglichkeit dar, dass und wie ein anderes Unternehmen gegen das eigene vorgehen könnte, sollte beispielsweise eine Werbeaktion geplant sein, die gegen das UWG verstößt.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen veranschaulichen bei der Frage, ob ein unternehmerisches Handeln wettbewerbsrechtlich unzulässig sein könnte, die materiell-rechtlichen Grundlagen nach dem UWG. Dabei erklären sie die wesentlichen Tatsachen, die die Voraussetzungen für eine unzulässige geschäftliche Handlung erfüllen und zeigen dabei auf, wie diese umgangen werden können. Sie begründen, wie mit gleichen Erfolgsaussichten in einer Weise geworben werden könnte, ohne dass das Verhalten unzulässig nach dem UWG wäre. Sie verdeutlichen, warum das geschäftliche Handeln eines anderen Unternehmens unzulässig ist.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen analysieren geplante Werbeverhalten im Unternehmen und diskutieren andere Vorgehensmöglichkeiten, wenn sie Probleme nach dem UWG erkennen. Sie prüfen kritisch die Argumente fachfremder Kollegen unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Werbeerfolgs einerseits sowie des Risikos einer gerichtlichen Auseinandersetzung andererseits. Ferner kritisieren sie die Werbetätigkeiten von Konkurrenzunternehmen und diskutieren die dazu möglichen Reaktionen.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen ermitteln die Strategie eines Werbeverhaltens unter Beachtung der Regeln des UWG. Sie entwerfen dazu mögliche Werbeaussagen, die durchsetzungsstark und gleichzeitig wettbewerbsrechtlich zulässig sind. Dazu nutzen sie gewonnene Kenntnisse aus den Werbeerfolgen und -misserfolgen aus der Vergangenheit unter Einbeziehung ihrer Kenntnisse aus der Rechtsprechung zum UWG. Ferner recherchieren sie die Werbemaßnahmen der Konkurrenz, um diese rechtlich zu prüfen und zu beurteilen, ob dagegen vorgegangen werden muss.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen analysieren die wettbewerbsrechtliche Strategie im Unternehmen. Sie finden heraus, bei welchen Werbeaktionen gegen das UWG verstoßen worden ist und arbeiten heraus, in welcher Weise das in Zukunft vermieden werden kann. Außerdem entwerfen sie eine Vorgehensweise, wie effektiv Wettbewerbsverstöße von anderen Unternehmen, die beispielsweise gegen den Mitbewerberschutz verstoßen, herausgefunden werden können. Sie integrieren diese in die unternehmerischen Abläufe und optimieren sie damit.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen binden bei einer Strategieentwicklung fachfremde KollegInnen - beispielsweise aus der Marketingabteilung - in ihre Überlegungen ein. Sie erläutern ihnen die ermittelten Schwachstellen bei der Kreation von Werbemaßnahmen im Hinblick auf das UWG aus der Vergangenheit. Sie informieren im Kollegium über mögliche rechtliche Konsequenzen, wenn ein Verstoß gegen das UWG vorliegt. Sie schlagen vor, wie solche umgangen werden können und verteidigen ihre rechtlichen Gesichtspunkte, indem sie diese unter Hinweis auf die aktuelle Rechtsprechung begründen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen werten die Stellungnahmen von KollegInnen zur Effektivität vorgenommener und geplanter Werbeaktionen aus. Sie bewerten diese unter Einbeziehung rechtlicher Erwägungen. Sie stellen wesentliche Fragen, um Erfolg und rechtliche Risiken anschließend auszuwerten. Sie schlagen Handlungsalternativen vor und begründen diese, wenn und soweit diese aus wettbewerbsrechtlicher Sicht den Vorzug verdienen.

Literatur

Lehrbuch, jeweils in aktueller Auflage: Emmerich/Lange: Lauterkeitsrecht, C.H. Beck Verlag

Arbeitsmaterialien: aktuelles UWG, BGB und HGB

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf die Kenntnisse der Module Privatrecht 1-3 auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

- Aunert-Micus, Shirley

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Auditing

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0839 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0839
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Diese Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses durch Abschlussprüfer.

Lehr-Lerninhalte

- Beruf und Berufsrecht des Wirtschaftsprüfers
- Grundlagen der Abschlussprüfung nach HGB
- Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung (Risikoorientierter Prüfungsansatz)
- Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses
- Prüfung ausgewählter Bilanz- und GuV-Positionen
- Prüfung von Anhang und Lagebericht
- Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15-20 Seiten

Die Anforderungen werden in den jeweiligen konkreten Veranstaltungen präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen (Einzel-)Abschluss. Sie können die Ziele und Adressaten der Handels- und Steuerbilanz benennen und unterscheiden. Ferner können sie das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und seine Aufgaben - insbesondere im Hinblick auf die Jahresabschlussprüfung - beschreiben. Sie sind in der Lage, (einfache) Jahresabschlüsse zu erstellen und anhand von Kennzahlen zu analysieren. Auf Basis ihrer Kenntnisse über den risikoorientierten Prüfungsansatz können sie die relevanten Prüfungshandlungen anhand konkreter Jahresabschlusspositionen wiedergeben.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die handelsrechtlichen Rechnungslegungsnormen nach HGB und die dahinterstehende Bilanztheorie zu charakterisieren und in Grundzügen von denen nach internationalen Regeln abzugrenzen. Sie können das Konzept des risikoorientierten Prüfungsansatzes erklären und die einzelnen Risikokategorien voneinander unterscheiden. Ferner können sie die allgemeinen Berufspflichten des Wirtschaftsprüfers beschreiben und mögliche Interessenkonflikte aufzeigen und diskutieren. Dadurch sind sie auch in der Lage, die systemimmanenten Grenzen der Jahresabschlussprüfung zu erkennen und in Beziehung zu deren Zielen zu setzen. Dies können sie beispielhaft anhand von konkreten Prüfungshandlungen verdeutlichen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen der analytischen Prüfungstätigkeit anhand von einschlägigen Kennzahlen potenzielle Risikofelder im Jahresabschluss zu erkennen und daraus die notwendigen Prüfungshandlungen abzuleiten. Ferner können sie den Aufbau und die Funktion eines Internen Kontrollsystems (IKS) im Hinblick auf dessen Zielerreichung beurteilen und notwendige Verbesserungen bei der Kontrolle bestimmter Geschäftsprozesse diskutieren. Soweit einzelfallbezogene Prüfungshandlungen erforderlich sein sollten, können sie diese sachgerecht auswählen und kritisch hinterfragen.

Nutzung und Transfer

Anhand ausgewählter Fallstudien wird die Umsetzung des risikoorientierten Prüfungsansatzes in Bezug auf bestimmte Bilanz- und GuV-Positionen eingeübt und kritisch reflektiert. Darauf aufbauend können die Studierenden beurteilen, inwieweit gegebenenfalls festgestellte Mängel zu Einschränkungen des Bestätigungsvermerks führen könnten.

Kommunikation und Kooperation

Die Bearbeitung und Lösung der Fallstudien zur Jahresabschlussprüfung erfolgt in kleinen Teams, die die Ergebnisse anschließend der gesamten Gruppe präsentieren. Dabei muss die gewählte Vorgehensweise im Detail vorgestellt und begründet werden. Die Ergebnisse sind im Hinblick den Prüfungsbericht sowie den Bestätigungsvermerk kritisch zu würdigen und in entsprechende Handlungsempfehlungen umzusetzen. Alternative Lösungsansätze und Prüfungshandlungen werden in der Gruppe diskutiert.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Um den Studierenden die praktische Relevanz der Modulhalte zu verdeutlichen, werden Tages-Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (WPG) angeboten. Auch dort werden i.d.R. gemeinsam konkrete Fallstudien bearbeitet, um einen Einblick in die tägliche Arbeit eines Wirtschaftsprüfers zu gewinnen. Daneben dienen diese Veranstaltungen dazu, den Studierenden einen Überblick über das breite Tätigkeitsfeld der WPG zu geben und erste Kontakte im Hinblick auf Praktika und Berufseinstieg zu knüpfen.

Literatur

- Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung
- Lehrbücher, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):
- Coenenberg u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse,
- Bitz u.a.: Der Jahresabschluss
- Brösel u.a.: Wirtschaftliches Prüfungswesen
- Marten, Kai-Uwe u.a.: Wirtschaftsprüfung
- Erhardt/Häfele: Wirtschaftsprüfung kompakt
- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul "Internationale Rechnungslegung /Konzernrechnungslegung" in dem Schwerpunkt "Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wiechers, Elmar

Lehrende

- Wiechers, Elmar

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTSRECHTLICHES PROJEKT - VERTRAGSGESTALTUNG

Business Law Project - Contract Design

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1155 (Version 1) vom 07.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1155
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	8.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul soll die Studierenden näher die Arbeitsweise von praktisch tätigen Juristen und Juristinnen heranzuführen. Juristisch im Vordergrund stehen dabei die Vertragsgestaltung sowie verschiedene andere Situationen, bei denen es neben fachlichen insbesondere auch auf kommunikative Fähigkeiten ankommt. Die kommunikativen Fähigkeiten bilden dabei gleichgewichtig den zweiten Schwerpunkt dieses Moduls. Beide Bereiche werden in Plan- und Rollenspielen miteinander verzahnt.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlegende Unterschiede zwischen Richterperspektive und Kautelarjurisprudenz
2. Methodisches Vorgehen: Grundlagen (Sachverhaltsermittlung, Ermittlung des Regelungsbedarfs, Auswahl von Gestaltungsmöglichkeiten)
3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Grenzen der Vertragsgestaltung
4. Technik der Vertragsgestaltung (Vertragsprache; Vertragsstrukturierung; Erfüllungsplanung; Störfallplanung; Schlussklauseln)
5. Analyse ausgewählter Vertragsmuster mit Übungen
6. Kommunikationstheoretische Grundlagen: Konstruktivismus, Repräsentationssysteme, Rapport, Fragetechniken, aktives Zuhören, nonverbale Kommunikation
7. Beratungsansätze und -techniken; Konfliktstile und -management
8. Verhandlungskonzepte: insbes. Harvard-Modell
9. Planspiele:
 - a) Beratung: Unternehmensinterne Beratung nicht juristisch vorgebildeter Personen
 - b) Konflikt: zB Gerichtsverhandlung, Konflikt zwischen Betriebsrat und Betriebsleitung
 - c) Vertragsverhandlung: Aushandeln und Entwurf eines Vertrags (Eckpunkte); Vorbereitung, Verhandlungsführung, Nachbereitung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Sonstiges	Präsenz	Planspiele
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
30	Peer-Feedback		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Klausur im Rahmen der PFP: siehe jeweils gültige Studienordnung.

Referat im Rahmen der PFP: ca. 20-40 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Präsentation im Rahmen der PFP: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Zivil-, Arbeits-, Gesellschaftsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über das methodische Wissen, Verträge aus wirtschaftsrechtlichen Bereichen zu entwerfen, zu überprüfen und zu überarbeiten. Sie wissen, wie verschiedene wirtschaftliche und rechtliche Überlegungen die Gestaltung von Verträgen beeinflussen. Sie können rechtliche Instrumente zur Lösung vertragsgestalterischer Probleme sinnvoll einsetzen und sind in der Lage, Verhandlungen strukturiert vorzubereiten und durchzuführen. Sie können ihr Kommunikations- und Verhandlungsverhalten reflektieren.

Wissensvertiefung

Nach dem Studium dieses Moduls verfügen Studierende über das methodische Wissen, Verträge aus wirtschaftsrechtlichen Bereichen zu entwerfen, zu überprüfen und zu überarbeiten. Sie können rechtliche Instrumente zur Lösung vertragsgestalterischer Probleme sinnvoll einsetzen und sind in der Lage, Verhandlungen strukturiert vorzubereiten und durchzuführen. Sie verstehen die besonderen kommunikativen und fachlichen Anforderungen juristischer Beratungs- und Konfliktsituationen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die systemische Kompetenz entwickelt, die vielfältigen Aspekte, die zur erfolgreichen juristischen Vertragsverhandlung erforderlich sind, in ihrer Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung entsprechender Situationen zu integrieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über folgende vertiefte instrumentale Kompetenzen:

- Sie haben die Fähigkeit entwickelt, in praxisrelevanten Situationen geeignete rechtliche Instrumentarien /Gestaltungsmöglichkeiten zur Lösung rechtlicher Fragestellungen zu ermitteln und anzuwenden. Die Studierenden können insbesondere Kenntnisse der Vertragsgestaltung einsetzen und kennen den Nutzen und die Risiken der Nutzung von Vertragsformularen und -bausteinen.
- Sie sind imstande, verschiedene Gesprächstechniken erfolgreich anzuwenden (Gesprächssteuerung, Argumentationstechniken, Fragetechniken, aktives Zuhören, Einwandbehandlung etc.).
- Sie sind imstande Verhandlungsstrategien entsprechend der Ausgangslage und der Zielsetzung zu entwickeln und erfolgreich anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über folgende vertiefte kommunikative Kompetenzen:

- Sie haben die Fähigkeit entwickelt, von eigenen Wertevorstellungen zu abstrahieren und sich auf die Sichtweise von Gesprächspartnern einzulassen.
- Sie haben die Fähigkeit entwickelt, Gesprächspartner auf verschiedenen Ebenen (verbal, paraverbal, nonverbal) wahrzunehmen und diese Wahrnehmungen zielführend im Gesprächsverlauf zu nutzen.
- Sie können somit komplexe kommunikative Situationen (insbes. Vertragsverhandlungen) besser antizipieren und sich präziser auf diese Situationen vorbereiten.

Literatur

Aderhold/Koch/Lenkaitis, Vertragsgestaltung;

Schmittat, Vertragsgestaltung; Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung;

Heussen (Hrsg.), Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement;

Ready/Burton, Neuro-Linguistisches Programmieren für Dummies; Andreas/Faulkner/Gerling, Praxiskurs NLP;

Sommer, NLP for Business (Whitebooks);

Gerhold, Das Kommunikationsmodell der Transaktionsanalyse: Übungs- und Materialhandbuch zum Kommunikationstraining;

Köbler, Neue Wege im Recruiting: Mehr Effektivität mit Gravesmodell und Metaprogrammen. Ein praxisorientiertes Handbuch;

Hüther, Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn;

von Gerald Hüther Schraner, Verhandeln im Grenzbereich: Nowak/Gührs, Strategien und Taktiken für schwierige Fälle;

Training Gesprächsführung: Trainingshandbuch zur konstruktiven Gesprächsführung. 101 Übungen mit Anleitung, Handouts und Theorie-Inputs;

Fischer/Ury/Patton, Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse;

Fritzche, Souverän verhandeln: Psychologische Strategien und Methoden.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf den juristischen Vorkenntnissen aus dem Studium auf. Die Studierenden sollen lernen, Ihre Kenntnisse in (simulierten) Praxissituationen anzuwenden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT

Criminal Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1156 (Version 1) vom 06.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1156
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen werden häufig mit Sachverhalten konfrontiert, die wirtschaftsstrafrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben. Dabei spielen sowohl die allgemeinen Vermögensdelikte als auch Insolvenzdelikte sowie das Strafverfahrensrecht eine entscheidende Rolle.

Lehr-Lerninhalte

1. Stellung des Strafrechts im Rechtssystem
2. Grundzüge Strafrecht allgemeiner Teil
3. Grundzüge des Strafverfahrensrechts
4. Wirtschaftsrelevante Vermögens- und Eigentumsdelikte
 - 4.1 Diebstahl/Unterschlagung
 - 4.2 Betrug einschließlich Subventions-, Kapitalanlage- und Kreditbetrug
 - 4.3 Untreue/Hehlerei
 - 4.4 Geldwäsche
 - 4.5 Urkundendelikte
 - 4.6 Insolvenzstraftaten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 25 Seiten

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolioprüfung: Referat: ca. 20 Minuten + Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1-3

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können wirtschaftsstrafrechtliche Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen auf dem Gebiet der Vermögensdelikte.

Wissensverständnis

Die Studierenden können strafrechtlich relevantes Verhalten in Unternehmen beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können wesentliche Bereiche des Wirtschaftsstrafrechts zielgerichtet für konkrete Problemlösungen anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können innovative Lösungen zur Vermeidung von strafrechtlich relevantem Verhalten entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Problemlösungen auf dem Gebiet des Wirtschaftsstrafrechts selbständig kommunizieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können Entscheidungen des BGH in Strafsachen und der Literatur kritisch reflektieren.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher zum Strafrecht:

Wessels/Hillerkamp, Strafrecht, Besonderer Teil/2, Straftaten gegen Vermögenswerte;

Rengier, Strafrecht, Besonderer Teil 1 Vermögensdelikte; Hohmann/Sander, Strafrecht, Besonderer Teil;

Joecks, Studienkommentar; Müller-Gugenberger/Bieneck, Wirtschaftsstrafrecht;

Strauß, Strafrecht Fälle und Lösungen;

Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht;

weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Strauß, Rainer

Lehrende

- Strauß, Rainer

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTSVERFASSUNGSRECHT

Business Constitutional Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0896 (Version 1) vom 06.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0896
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Unternehmerisches Handeln ist heute in vielfacher Weise von staatlichen Regeln durchdrungen. Im Modul "Wirtschaftsverfassungsrecht" werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Rechtsbeziehungen zwischen Unternehmen und Staat behandelt.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung (Staat und Verfassung, Überblick über die deutsche Verfassungsgeschichte, Verhältnis von Staat und Gesellschaft/Wirtschaft)
2. Überblick über das Staatsorganisationsrecht (Bundestag, Bundesrat, Gemeinsamer Ausschuss, Bundespräsident, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht einschl. der wichtigsten Verfahrensarten)
3. Verfassungsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen im GG (Republik und Demokratie, in Art. 20 Abs. 1 GG, Rechtsstaat in Art. 20 Abs. 2 und 3, Art. 19 Abs. 4 GG, Bundesstaat nach Art. 20 Abs. 1 einschließlich Kompetenzverteilung bei Gesetzgebung [Art. 70 ff.], Verwaltung [Art. 83 ff.], Rechtsprechung [Art. 92 ff.] und Finanzierung [Art. 104 a ff.] zwischen Bund und Ländern), Sozialstaat in Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 GG, Umwelt- und Tierschutz in Art. 20 a GG, Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht in Art. 109 Abs. 2 GG und sonstige Staatszielbestimmungen/soziale Grundrechte)
4. Grundrechte (Allgemeine Grundrechtslehren, Menschenwürde in Art. 1 GG, Personale Freiheitsrechte [vor allem Art. 2 Abs. 1 GG], Wirtschaftliche Freiheitsrechte [Art. 9 Abs. 3, 12, 14 GG], ökonomische Bedeutung der kommunikativen/politischen Freiheitsrechte [Art. 5, 8, 9 Abs. 1 und 2 GG], Gleichheitsrechte [insbesondere Art. 3 GG])

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

In der Hausarbeit untersuchen die Studierenden eine ökonomisch relevante verfassungsrechtliche Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden (z. B. die Frage nach der Zulässigkeit einer Zwangsmitgliedschaft in der IHK oder berufsständische Werbeverbote im Internet)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Grundlagenwissen in Bezug auf das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland sowie über ein kritisches Verständnis wirtschaftsrelevanter verfassungsrechtlicher Fragestellungen, insbesondere den verfassungsrechtlichen Rahmen für den Einfluss des Staates auf das Wirtschaftsleben.

Wissensvertiefung

Sie kennen und verstehen insbesondere die Verteilung der Gesetzgebungs- und Gesetzesanwendungskompetenzen in ökonomisch relevanten Rechtsgebieten, den verfassungsrechtlichen Rahmen für das Handeln des Staates als Marktteilnehmer und die ökonomisch relevanten Grundrechte von Unternehmen gegenüber dem Staat, insbesondere Berufsfreiheit, Freiheit des Eigentums, Tarifautonomie und freie Entfaltung der Persönlichkeit sowie das Gleichheitsgebot. Sie verstehen zugleich die - im Ausgangspunkt neutrale - wirtschaftspolitische Konzeption des Grundgesetzes.

Wissensverständnis

Sie verfügen darüber hinaus über die Fähigkeit, auch bisher unbekannte oder neue Problemstellungen aus dem Wirtschaftsverfassungsrecht einer eigenständigen Problemlösung zuzuführen,

Kommunikation und Kooperation

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen in diesem Bereich einer kritischen Analyse und Bewertung, identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und -themen und unterziehen wissenschaftlich begründete Problemlösungen zu ausgewählten und/oder Standardproblemen/-themen einer kritischen Betrachtung. Dabei ziehen sie unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Literatur

Lehrbücher zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Teil Wirtschaftsverfassungsrecht), zum Verfassungsrecht und zu einzelnen Bereichen des Verfassungsrechts in jeweils aktueller Auflage, z. B.: Oberrath, Jörg-Dieter, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Stuttgart; Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München; Schmidt, Reiner/Vollmöller, Thomas, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg; Schliesky, Utz, Öffentliches Wirtschaftsrecht, München; Arndt, Hans-Wolfgang/Rudolf, Walter, Öffentliches Recht, München; Stober, Rolf, Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, Grundlagen und Prinzipien, Wirtschaftsverfassungsrecht, Stuttgart/Berlin/Bonn; Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg; Piroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht II - Grundrechte, Heidelberg.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weiterführende Module aus verschiedenen Themenbereichen vor. Zu diesen Themenbereichen gehören insbesondere das Modul "Wirtschaftsverwaltungsrecht" und "Wettbewerbsrecht".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTSVERWALTUNGSRECHT

Business Administrative Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0889 (Version 1) vom 20.11.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0889
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Unternehmerisches Handeln ist heute in vielfacher Weise von staatlichen Regelungen durchdrungen. Im Modul "Wirtschaftsverwaltungsrecht" werden die Rechtsbeziehungen zwischen Unternehmen und Staat im Bereich wirtschaftsrelevanter Gebieten des öffentlichen Rechts behandelt.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen (Entwicklung sowie Aufgaben und Arten der Wirtschaftsverwaltung; Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht als Bestandteil des öffentlichen Rechts; Rechtsquellen des Wirtschaftsverwaltungsrechts)
2. Formen des Verwaltungshandelns (Verwaltungsakt einschl. Wirksamkeit/Bestandskraft, Nichtigkeit, Aufhebung, Nebenbestimmungen; verwaltungsrechtlicher Vertrag; Plan und Planung; schlichtes Verwaltungshandeln; Verwaltungsprivatrecht)
3. Verwaltungsverfahren (Rechte und Pflichten im nichtförmlichen und in sonstigen Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvollstreckung)
4. Grundzüge der Verwaltungsorganisation
5. Öffentlich-rechtliche Ersatzleistungen (Staatshaftung nach Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB; Entschädigungen für Enteignungen, enteignende und enteignungsgleiche Eingriffe)
6. Verwaltungsrechtsschutz (Formlose Rechtsbehelfe; Widerspruchsverfahren, §§ 68 ff. VwGO; Klagen vor dem Verwaltungsgericht, insbes. §§ 42 ff. VwGO)
7. Gewerberecht (Gewerbebegriff; Gewerbefreiheit; Gewerbearten; Instrumente zur Gewerbekontrolle, insbes. Anmeldung, Genehmigung, Untersagung)
8. Handwerksrecht (Handwerksrolle und Großer Befähigungsnachweis, §§ 1 ff. HandwO; Überwachung, Untersagung und Löschung von Handwerksbetrieben; Organisation des Handwerks, §§ 52 ff. und §§ 90 ff. HandwO)
9. Baurecht (Bauplanungsrecht, insbes. §§ 30 ff. BauGB; Bauordnungsrecht nach der NBauO)
10. Immissionsschutzrecht (Genehmigungsbedürftige Anlagen, §§ 4 ff. BImSchG; nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, §§ 22 BImSchG)
11. Abfallwirtschaftsrecht (Abfall als Wirtschaftsgut, § 3 KrW-/AbfG; Grundsätze der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung nach dem KrW-/AbfG; Produktverantwortung, §§ 22 ff. KrW-/AbfG; Organisation der Abfallentsorgung; Sanierung von Altlasten)
12. Subventionsrecht (Rechtsgrundlagen und Subventionsbegriff; Subventionsverhältnis; Europarechtliche und internationale Regelungen)
13. Recht der öffentlichen Aufträge (Europarechtliche Rechtsgrundlagen; Vergabeverfahren oberhalb der Schwellenwerte, §§ 97 ff. GWB; Verdingungsordnungen, insbes. VOB/A, VOL/A)
14. Außenwirtschaftsrecht (Internationale und europarechtliche Rechtsgrundlagen; Genehmigungsvorbehalte und Verbote nach dem AWG; Sanktionierung von Verstößen, §§ 33 ff. AWG; Zuständige Behörden)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

In der Klausur lösen die Studierenden einen verwaltungsrechtlichen Fall aus einem wirtschaftsrelevanten Gebiet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsverfassungsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen über das Allgemeine Verwaltungsrecht und über die wirtschaftsrelevanten Materien des Besonderen Verwaltungsrechts.

Wissensvertiefung

In einzelnen wirtschaftsnahen Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts (z. B. im Gewerberecht und im Handwerksrecht) verfügen sie über detaillierte Kenntnisse.

Nutzung und Transfer

Sie können verwaltungsrechtliche Standardprobleme auf wirtschaftsnahen Gebieten mit wissenschaftlichen Methoden lösen und sind in der Lage, sich darüber hinaus in die Lösung komplexer Fragestellungen aus diesem Bereich selbständig einzuarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Sie vermitteln die erarbeiteten Lösungen Mitarbeitern und Vorgesetzten.

Literatur

Lehrbücher zum Wirtschaftsverwaltungsrecht, zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Teil Wirtschaftsverwaltungsrecht) oder zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z. B.

Oberrath, Jörg-Dieter, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Stuttgart; Stober, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht, Grundlagen und Prinzipien, Gewerberecht und andere Wirtschaftszweige, Stuttgart/Berlin/Bonn;

Schmidt, Reiner//Vollmöller, Thomas, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg;

Schliesky, Utz, Öffentliches Wirtschaftsrecht, München; Arndt, Hans-Wolfgang/Rudolf, Walter, Öffentliches Recht, München;

Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Frotscher, Werner, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, München.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ZPO

Law of Civil Procedure

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1151 (Version 1) vom 07.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1151
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

WirtschaftsjuristInnen befassen sich in Unternehmen u.a. damit, wie man sich als Partei im Rahmen eines Gerichtsverfahrens verhalten sollte, insbesondere, in welcher Weise Ansprüche unter Zuhilfenahme der zuständigen Gerichte geltend gemacht und durchgesetzt werden können. Dafür ist ein fundierter Überblick über die wesentlichen Bereiche der deutschen Gerichtsbarkeit, ihre Aufgaben (unter Einbeziehung von Eilverfahren und Zwangsvollstreckung), Zuständigkeitsvoraussetzungen, Prozessgrundsätze sowie Angriffs- und Verteidigungsmittel der Parteien eines Zivilprozesses zwingend erforderlich.

Lehr-Lerninhalte

1. Aufbau der Zivilgerichtsbarkeit und Zuständigkeiten
2. Verfahrensablauf und –grundsätze
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Zivilklage und Klagearten
4. Verteidigungsmöglichkeiten der beklagten Partei
5. Versäumnisverfahren
6. Beweisverfahren
7. Möglichkeiten einer Prozessbeendigung durch die Parteien
8. Rechtsmittel
9. Einstweilige Verfügung
10. Grundzüge der Zwangsvollstreckung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 - 3

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, legen im Unternehmen dar, wann der Zeitpunkt dafür gekommen ist, eine Forderung klageweise geltend zu machen. Außerdem beschreiben Sie die Möglichkeiten, sich gegen einen Dritten zur Wehr zu setzen. Sie erklären das Für und Wider eines Gerichtsverfahrens. Sie verdeutlichen die Erfolgsaussichten, wobei sie diese in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht unterscheiden.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen erörtern im Unternehmen die verschiedenen Möglichkeiten, sich gegen einen Anspruch zu verteidigen oder ihn geltend zu machen, wenn ein Gerichtsverfahren in Gang gesetzt werden soll oder worden ist. Sie kennen die materiell-rechtlichen Voraussetzungen und setzen diese in Beziehung zu den prozessualen Erfordernissen. Sie stellen die Erfolgsaussichten beider streitender Parteien einander gegenüber und zeigen Lösungswege auf.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen beurteilen Angriffs- oder Verteidigungsmöglichkeiten vor einem oder während eines Gerichtsverfahren(s) für das Unternehmen, für welches sie tätig sind. Sie überprüfen und kommentieren mögliche Beweismittel und beurteilen, ob diese voraussichtlich erfolgversprechend sind oder nicht. Sie analysieren zu jedem Zeitpunkt eines laufenden Zivilprozesses die Lage, in der sich das Unternehmen befindet und bewerten bisherige Erfolge bzw. negative Entwicklungen.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen analysieren die Sinnhaftigkeit eines Gerichtsverfahrens. Sie arbeiten die dortigen Lösungsmöglichkeiten und Konsequenzen für das eigene Unternehmen heraus. Sie bewerten die weiteren Folgen unter Einbeziehung der Beurteilung des Gegeners z.B. im Hinblick auf seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen leiten aus Erfahrungen, die sie im Laufe verschiedener Gerichtsverfahren gewonnen haben, Verhaltensvorschläge für die Zukunft ab. Dazu werten sie die Erfolgsquote unter Einbeziehung der eingesetzten Beweismittel aus. Sie entwerfen neue Regelungen, um in einzelnen Bereichen gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen tauschen sich mit fachfremden KollegInnen aus, indem sie ihnen von Abläufen aktueller Gerichtsverfahren, in die das Unternehmen eingebunden ist, berichten. Ferner schildern sie, ob ein Gerichtsprozess in Gang gesetzt werden sollte. Dabei zeigen sie auf, welche Aktionen im Gerichtsverfahren erforderlich sind und was dazu veranlasst werden muss. Sie erklären beispielsweise, welche Beweismittel für eine Tatsachenbehauptung zulässig sind und schlage solche vor.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen wägen sorgfältig die Sach- und Rechtslage ab. Sodann entscheiden und begründen sie, wie sich das Unternehmen vor oder im Rahmen einer prozessualen Auseinandersetzung verhalten sollte.

Literatur

Lehrbücher, jeweils in aktueller Auflage: Musielak/Voit: Grundkurs ZPO, C. H. Beck Verlag; Jacoby, Florian, Zivilprozessrecht, Verlag Vahlen; Pohlmann, Petra, Zivilprozessrecht, Verlag C.H. Beck

Arbeitsmaterialien: ZPO, Schönfelder Deutsche Gesetze in aktueller Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die materiell-rechtlichen Kenntnisse der Studierenden aus den Modulen PR 1 bis 3 an. Nur unter Berücksichtigung des materiellen Rechts kann beurteilt werden, ob ein Zivilprozess Aussicht auf Erfolg hat oder nicht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

- Aunert-Micus, Shirley

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)